

Vertragsinformation

für die Kfz-Versicherung

Stand: 01.10.2009

deutsche internet versicherung ag
Ruhrallee 92, 44139 Dortmund
www.deutscheinternetversicherung.de

Inhalt:

	Seite
1. Allgemeine Hinweise	3
2. Informationen zum Versicherer und zum Versicherungsvertrag	4
3. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)	6
4. Ergänzende Bedingungen für die Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)	39
5. Merkblatt zur Datenverarbeitung	41

Vertrauen Sie zertifizierter Qualität:



deutsche internet
versicherung ag

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Eine Versicherung ist und bleibt Vertrauenssache. Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen.
Sie können sicher sein: Wir werden alles für eine gute Zusammenarbeit tun. Denn wir möchten,
dass Sie zufrieden sind.

Wenn Sie einen Unfall melden möchten oder eine Panne an Ihrem Fahrzeug haben ...

ist der Schaden- und Notrufservice der deutsche internet versicherung ag rund um die Uhr für Sie da.
Unsere Mitarbeiter nehmen zu jeder Tages- und Nachtzeit Ihre Schadensmeldung auf und helfen Ihnen
weiter unter

01802 7242336 oder 01802 SCHADEN

für nur 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen.
Melden Sie einen Notfall aus dem Ausland, rufen wir Sie auf Wunsch gern kostenlos zurück.

Sie können unseren Schaden- und Notfallservice auch über Telefax erreichen:

Schadenservice bei einem Verkehrsunfall 0231 92526-60
Notfallservice bei Pannenhilfe 0221 8277-560.

Selbstverständlich können Sie Ihren Schaden auch per E-Mail unter folgender Adresse melden:
kfz-schaden@deutscheinternetversicherung.de.

Wichtige Hinweise für den Schadenfall finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.deutscheinternetversicherung.de.

Alles Wissenswerte ...

zu Ihrer Kfz-Versicherung können Sie in den nachfolgenden Informationen und Bedingungen im Detail
nachlesen. **Verwahren Sie deshalb diese Vertragsinformation immer gemeinsam mit dem Versi-
cherungsschein auf, damit Sie bei Fragen oder Unklarheiten jederzeit nachlesen können.**

Mit freundlichen Grüßen
Ihre deutsche internet versicherung ag

Vorstand: Jürgen Kraus, Falko Struve
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rolf Bauer
Sitz der Gesellschaft: Dortmund
Handelsregister Amtsgericht Dortmund HRB 14652
USt-ID-Nr: DE 124 906 368

1. Allgemeine Hinweise

Bitte zahlen Sie Ihre **Beiträge** stets **pünktlich**.

Überlassen Sie Ihr Fahrzeug keinem Fahrer, bevor Sie sich nicht überzeugt haben, dass er die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

Zeigen Sie uns jede **Änderung am Fahrzeug** und jede Änderung der Verwendungsart unverzüglich an.

Geben Sie uns die **Veräußerung Ihres Fahrzeugs** unverzüglich mit Angabe des Erwerbers bekannt, denn nach den gesetzlichen Bestimmungen gehen die an das Fahrzeug gebundenen Versicherungen auf den Erwerber über.

Eine **Kündigung** des Versicherungsvertrags ist nur dann rechtswirksam, wenn sie innerhalb der jeweils vorgeschriebenen Frist zugegangen ist.

Als Kfz-Halter sind Sie gesetzlich verpflichtet, eine Kfz-Haftpflichtversicherung abzuschließen, damit

- der Schadenersatz für das Verkehrsoffer garantiert ist, und zwar auch dann, wenn der Schädiger mittellos ist,
- der Schadenersatzpflichtige den angerichteten Schaden nicht selbst bezahlen muss. Dies könnte nämlich in zahlreichen Fällen zu einer Gefährdung seiner wirtschaftlichen Existenz führen.

Ein Verstoß gegen die Versicherungspflicht ist strafbar.

Was tun im Schadenfall?

Tun Sie alles, was zur Aufklärung des Tatbestandes und zur Minderung des Schadens erforderlich ist. Stellen Sie die Namen der Zeugen fest, veranlassen Sie bei größeren Unfällen fotografische Aufnahmen, machen Sie Skizzen von der Unfallstelle und halten Sie möglichst unter Mitwirkung von Zeugen Fahr- und Bremsspuren fest.

Wir empfehlen umgehende, zumindest zum Unfallereignis zeitnahe Kontaktaufnahme mit uns. Vorzugsweise telefonisch unter 01802 7242336 bzw. 01802 SCHADEN – für nur 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen – oder online unter www.deutscheinternetversicherung.de.

Melden Sie einen Notfall aus dem Ausland, rufen wir Sie auf Wunsch kostenlos zurück.

Bei Kfz-Haftpflichtschäden (sofern durch diesen Versicherungsvertrag eine Kfz-Haftpflichtversicherung besteht) zeigen Sie uns aber in jedem Fall sofort an:

- jedes Ereignis, das einen Sach- oder Personenschaden verursacht hat oder aus anderen Gründen Schadenersatzansprüche eines Anderen zur Folge haben könnte,
- jeden Anspruch, der tatsächlich erhoben wird,
- jede gerichtliche oder polizeiliche Maßnahme, die mit einem Schadenereignis zusammenhängt, und richten Sie sich nach den Weisungen, die Ihnen dann zugehen,
- jeden Anspruch, der in Fällen erhoben wird, die Sie nicht selber regeln können oder wollen.

Legen Sie gegen Mahnbescheide, einstweilige Verfügungen und Arreste zur Wahrung der Fristen Rechtsmittel ein.

Erkennen Sie ohne vorherige Zustimmung unsererseits keinen Anspruch des Geschädigten an. Sie können aber den tatsächlichen Unfallhergang schriftlich festhalten und eine mit Ihrer Unterschrift versehene Darstellung des Geschehens Ihrem Unfallgegner aushändigen. Dazu verwenden Sie am Besten den Europäischen Unfallbericht, den Sie von uns erhalten können.

Bei Schäden am eigenen Fahrzeug (sofern durch diesen Vertrag eine Kaskoversicherung besteht und Sie den Schaden nicht selbst regulieren wollen):

- Melden Sie uns den Schaden rechtzeitig, damit wir Gelegenheit zur Besichtigung des Fahrzeugs haben.
- Veranlassen Sie die Werkstatt, ausgewechselte Teile (Alteile) für eine eventuelle Besichtigung aufzubewahren.
- Benachrichtigen Sie bei Entwendungs- und Brandschäden sowie bei Tier-/Wildschäden über 500 Euro sofort die Polizei.
- **Sofern Sie Sorglos-Kasko für Ihren Pkw beantragt haben, rufen Sie uns bitte an, bevor Sie das Fahrzeug einer Werkstatt überlassen.** Auftraggeber für eine Reparatur sind Sie, nicht wir oder unsere Sachverständigen.

2. Informationen zum Versicherer und zum Versicherungsvertrag

Informationen zum Versicherer (Nrn. 1 bis 5)

1. Identität des Versicherers

deutsche internet versicherung ag
Ruhrallee 92, 44139 Dortmund
Sitz der Gesellschaft: Dortmund
Handelsregister Amtsgericht Dortmund HRB 14652
USt-ID-Nr: DE 124 906 368

2. Identität eines Vertreters in dem Mitgliedsstaat der EU entfällt

3. Ladungsfähige Anschrift

deutsche internet versicherung ag
Ruhrallee 92, 44139 Dortmund
Vorstand: Jürgen Kraus, Falko Struve
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Rolf Bauer

4. Hauptgeschäftstätigkeit und Aufsichtsbehörde

- Die Hauptgeschäftstätigkeit ist das Betreiben der Kfz-Versicherung
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Bereich Versicherungen
Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn

5. Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen

entfällt

Informationen zur angebotenen Leistung (Nrn. 6 bis 11)

6. Wesentliche Merkmale der Versicherungsleistung

- a Versicherungsbedingungen sowie anwendbares Recht
- Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) und die Ergänzenden Bedingungen für die Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV) – alle mit Stand 01.10.2009.
 - Auf die vorvertragliche Beziehung und den Vertrag findet deutsches Recht Anwendung.
- b Art, Umfang, Fälligkeit und Erfüllung der Leistung des Versicherers
- Art der Leistung:
Die Kfz-Versicherung umfasst je nach dem Inhalt des Versicherungsvertrags folgende Versicherungsarten:
 - Kfz-Haftpflichtversicherung (Abschnitt A.1 AKB)
 - Kaskoversicherung (Abschnitt A.2 AKB)
 - Autoschutzbrief (Abschnitt A.3 AKB)Diese Versicherungen werden als rechtlich selbstständige Verträge abgeschlossen.
 - Umfang der Leistung:
 - Die Kfz-Haftpflichtversicherung tritt für Schäden ein, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen. Auch das Risiko von öffentlich-rechtlichen Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz, die zum Beispiel nach einem Unfall gegen Sie erhoben werden können, ist mitversichert. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt A.1 AKB und in den Ergänzenden Bedingungen für die Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV).
 - Die Kaskoversicherung tritt für Schäden an Ihrem Fahrzeug ein. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt A.2 AKB.
 - Der Autoschutzbrief leistet zweierlei:
 1. Er deckt im bedingungsfähigen Umfang die Kosten, die Ihnen z. B. durch Panne, Unfall, Diebstahl, Erkrankung, Verletzung, Tod und in sonstigen Notfällen während einer Reise in Europa entstehen.
 2. Wir erbringen für Sie viele Leistungen, die in einem Schadensfall hilfreich sind. Wir beauftragen z. B. ein Abschleppunternehmen, organisieren die Beschaffung von Ersatzteilen im Ausland, besorgen einen Ersatzfahrer oder stehen mit

Rat und Tat bei der Abwicklung von Formalitäten zur Seite.
Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt A.3 AKB.

- Fälligkeit und Erfüllung der Leistung:
 - In der Kfz-Haftpflichtversicherung
Die Fälligkeit der Leistung entsteht mit dem Eintritt des Versicherungsfalles.
 - In der Kaskoversicherung
Die Entschädigung wird innerhalb zweier Wochen nach ihrer Feststellung gezahlt, im Falle der Entwendung jedoch nicht vor Ablauf der Frist von einem Monat. Ist die Höhe eines unter die Versicherung fallenden Schadens bis zum Ablauf eines Monats nicht festgestellt, können Sie einen angemessenen Vorschuss verlangen. Weitere Informationen finden Sie unter A.2.14 AKB.
 - Beim Autoschutzbrief
Die Fälligkeit der Leistung entsteht mit dem Eintritt des Versicherungsfalles.

7. Gesamtpreis der Versicherung

Der Gesamtpreis in Euro gemäß Zahlungsweise und Versicherungssteuer ist den Antragsdaten zu entnehmen.

8. Zusätzlich anfallende Kosten

Gebühren und Kosten für die Aufnahme des Antrages oder aus anderen Gründen werden nicht erhoben bzw. in Rechnung gestellt – außer Mahngebühren sowie den Kosten bei Nichteinlösung im Rahmen eines Lastschrifteinzugsverfahrens.

9. Einzelheiten der Zahlung und Erfüllung

Der erste oder einmalige Beitrag ist sofort nach dem Abschluss des Vertrags zu zahlen, jedoch nicht vor dem vereinbarten Beginn des Versicherungsschutzes.

Weicht der Versicherungsschein von Ihrem Antrag oder den mit Ihnen getroffenen Vereinbarungen ab, ist der erste oder einmalige Beitrag frühestens einen Monat nach Zugang des Versicherungsscheins zu zahlen.

Die Beiträge sind, soweit im Tarif nichts anderes bestimmt ist, Jahresbeiträge, die jährlich im Voraus per Rechnung bzw. per Lastschrifteinzugsverfahren zu entrichten sind. Sollte eine andere Zahlungsweise gewünscht werden, ist nur das Lastschrifteinzugsverfahren möglich. Bei halb- oder vierteljährlicher Teilzahlung werden, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, Zuschläge erhoben. Diese betragen bei halbjährlicher Zahlungsweise 3 % und bei vierteljährlicher Teilzahlung 5 %.

10. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Die Gültigkeitsdauer der Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen ist, vorbehaltlich zukünftiger Gesetzes- oder Tarifänderungen nicht befristet.

11. Finanzinstrumente mit speziellen Risiken

entfällt

Informationen zum Vertrag (Nrn. 12 bis 18)

12. Zustandekommen des Vertrags/Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag kommt zustande, wenn der Versicherungsschein übermittelt oder angeboten wird oder wir schriftlich die Annahme des Antrages erklären.

Zahlen Sie den ersten Beitrag nicht rechtzeitig, sondern zu einem späteren Zeitpunkt, beginnt der Versicherungsschutz erst ab diesem Zeitpunkt. Das gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben.

13. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen.

Die Frist beginnt am Tag, nachdem Ihnen der Versicherungsschein, die Vertragsinformation gemäß § 7 Abs. 2 des Versicherungsvertragsgesetzes einschließlich unserer Versicherungsbedingungen (AKB und Kfz-USV) sowie die Informationen nach § 1 der Verordnung über Informationspflichten und diese Belehrung in Textform zugegangen sind.

Im elektronischen Geschäftsverkehr beginnt die Widerrufsfrist nicht, bevor wir auch die speziell für diesen Vertriebsweg geltenden zusätzlichen Pflichten gemäß § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB (Mittel zur Korrektur von Eingabefehlern, Bestätigung des Antrags) erfüllt haben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an die deutsche internet versicherung aktiengesellschaft per Post: Ruhrallee 92, 44139 Dortmund oder Postfach 105031, 44047 Dortmund per Fax: 0231 9252611 per E-Mail an: kfz-vertrag@deutscheinternetversicherung.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet Ihr Versicherungsschutz und wir erstatten Ihnen den Teil Ihres Beitrags, der auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfällt.

Den Teil Ihres Beitrags, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, können wir einbehalten, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Haben Sie eine solche Zustimmung nicht erteilt oder beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf der Widerrufsfrist, sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren.

Beiträge erstatten wir Ihnen unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs.

Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat. Widerrufen Sie einen Ersatzvertrag, so läuft Ihr ursprünglicher Versicherungsvertrag weiter.

14. Laufzeit des Vertrags

Die mögliche Laufzeit des Vertrags (Versicherungsbeginn und -ablauf) und deren Regelungen sind dem Antrag zu entnehmen. Ist der Vertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen, verlängert er sich zum Ablauf um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht Sie oder wir den Vertrag kündigen. Dies gilt auch, wenn für die erste Laufzeit nach Abschluss des Vertrags deshalb weniger als ein Jahr vereinbart ist, um die folgenden Versicherungsjahre zu einem bestimmten Kalendertag, z. B. dem 01. Januar eines Jahres, beginnen zu lassen.

Als Versicherungsjahr (Versicherungsperiode) gilt das Kalenderjahr. Die nächste Versicherungsperiode beginnt am 01.01. des auf den Vertragsabschluss folgenden Jahres.

Sie können den Vertrag zum Ablauf des Versicherungsjahres kündigen. Die Kündigung ist nur wirksam, wenn sie uns spätestens einen Monat vor Ablauf in Textform zugeht.

15. Kündigungsrecht und Vertragsstrafen

Die Bestimmungen zum Kündigungsrecht entnehmen Sie bitte Abschnitt G AKB; Vertragsstrafen sind ausschließlich in Abschnitt K geregelt.

16. Anwendbares ausländisches Recht (EU-Mitgliedsstaaten) für vorvertragliche Beziehungen

entfällt

17. Besondere Vereinbarung zum anwendbaren Recht bzw. zum zuständigen Gericht

Auf die beantragten Versicherungsverträge sowie auf vorvertragliche Beziehungen zwischen Ihnen und uns findet deutsches Recht Anwendung.

Die Vereinbarungen zum Gerichtsstand finden Sie in Abschnitt L.2 AKB.

18. Sprache

Für den Vertrag einschließlich Vertragsinformation und für die Kommunikation während der Laufzeit des Vertrags kommt die deutsche Sprache zur Anwendung.

Informationen zum Rechtsweg (Nrn. 19 bis 20)

19. Außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Unser Versicherungsunternehmen ist Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e.V.

Sie können deshalb das kostenlose außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren in Anspruch nehmen, sofern Sie einmal nicht mit uns zufrieden sein sollten.

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 080632, 10006 Berlin
Tel.: 0180 4 224424 (0,20 Euro je Anruf)
Fax: 0180 4 224425
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Der Versicherungsombudsmann ist für folgende Beschwerden u. a. nicht zuständig:

- Der Beschwerdewert übersteigt 80.000 Euro.
- Es sind bereits Verfahren/Beschwerden vor einem Gericht, Schiedsgericht, dem Versicherungsombudsmann selbst oder anderen Streit-schlichtungseinrichtungen oder der Versicherungsaufsichtsbehörde anhängig.

Bei einem Beschwerdewert bis zu 5.000 Euro ist eine Entscheidung des Ombudsmanns für uns als Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e.V. bindend. Für den Beschwerdeführer ist die Entscheidung nicht bindend; Ihr Recht ein Gericht anzurufen bleibt natürlich unberührt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.versicherungsombudsmann.de.

20. Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Sofern Sie Anlass zu einer Beschwerde haben, können Sie diese auch an die unter Nr. 4 genannte Aufsichtsbehörde richten.

3. Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB)

Inhaltsverzeichnis

A	Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Versicherung?	10	A.2.6.1	Wiederbeschaffungswert abzüglich Restwert	13
A.1	Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen	10	A.2.6.2 } A.2.6.3 }	Neupreisentschädigung bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust	13
A.1.1	Was ist versichert?	10	A.2.6.4	Abzug bei fehlender Wegfahrsperre im Falle eines Diebstahls	13
A.1.1.1	Sie haben mit Ihrem Fahrzeug einen Anderen geschädigt	10	A.2.6.5	Austausch von Schlössern durch Einbruch/Raub	13
A.1.1.2	Begründete Schadenersatzansprüche	10	A.2.6.6	Was versteht man unter Totalschaden?	13
A.1.1.3	Unbegründete Schadenersatzansprüche	10	A.2.6.7	Was versteht man unter Wiederbeschaffungswert?	13
A.1.1.4	Regulierungsvollmacht	10	A.2.6.8	Was versteht man unter Restwert?	13
A.1.1.5	Mitversicherung von Anhängern, Aufliegern und abgeschleppten Fahrzeugen	10	A.2.6.9	Was versteht man unter Neupreis?	13
A.1.1.6	Führen fremder Pkw im Ausland (Urlaubszusatzversicherung)	10	A.2.7	Was zahlen wir bei Beschädigung?	13
A.1.2	Wer ist versichert?	10	A.2.7.1	Reparatur	13
A.1.3	Bis zu welcher Höhe leisten wir (Versicherungssummen)?	11	A.2.7.2	Abschleppen	14
A.1.4	In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	11	A.2.7.3	Abzug neu für alt	14
A.1.4.1	Versicherungsschutz in Europa und in der EU	11	A.2.7.4	Sorglos-Kasko	14
A.1.4.2	Internationale Versicherungskarte (Grüne Karte)	11	A.2.7.5	GAP-Deckung für Leasing-Pkw	14
A.1.5	Was ist nicht versichert?	11	A.2.8	Sachverständigenkosten	15
A.1.5.1	Vorsatz	11	A.2.9	Mehrwertsteuer	15
A.1.5.2	Genehmigte Rennen	11	A.2.10	Zusätzliche Regelungen bei Entwendung	15
A.1.5.3	Beschädigung des versicherten Fahrzeugs	11	A.2.11	Bis zu welcher Höhe leisten wir?	15
A.1.5.4	Beschädigung von Anhängern oder abgeschleppten Fahrzeugen	11	A.2.11.1	Höchstentschädigung	15
A.1.5.5	Beschädigung von beförderten Sachen	11	A.2.11.2	Grob fahrlässige Herbeiführung des Schadens	15
A.1.5.6	Ihr Schadenersatzanspruch gegen eine mitversicherte Person	11	A.2.12	Selbstbeteiligung	15
A.1.5.7	Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen	11	A.2.13	Was wir nicht ersetzen	15
A.1.5.8	Vertragliche Ansprüche	11	A.2.13.1	Was wir nicht ersetzen	15
A.1.5.9	Schäden durch Kernenergie	11	A.2.13.2	Rest- und Altteile	15
A.1.5.10	Schadenersatzansprüche beim Führen fremder Pkw (Urlaubszusatzversicherung)	11	A.2.14	Fälligkeit unserer Zahlung, Abtretung	15
A.2	Kaskoversicherung – für Schäden an Ihrem Fahrzeug	11	A.2.15	Können wir unsere Leistung zurückfordern, wenn Sie nicht selbst gefahren sind?	15
A.2.1	Was ist versichert?	11	A.2.16	Was ist nicht versichert?	15
A.2.1.1	Ihr Fahrzeug	11	A.2.16.1	Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	15
A.2.1.2	Beitragsfrei mitversicherte Teile	11	A.2.16.2	Rennen	15
A.2.1.3	Abhängig vom Gesamtneuwert mitversicherte Teile	12	A.2.16.3	Reifenschäden	15
A.2.1.4	Nicht versicherbare Teile	12	A.2.16.4	Erdbeben, Kriegereignisse, innere Unruhen, Maßnahmen der Staatsgewalt	16
A.2.1.5	Keine Fahrzeugzubehöerteile und damit nicht versicherbar	12	A.2.16.5	Schäden durch Kernenergie	16
A.2.2	Welche Ereignisse sind in der Teilkasko versichert?	12	A.2.17	Meinungsverschiedenheit über die Schadenhöhe (Sachverständigenverfahren)	16
A.2.2.1	Brand und Explosion	12	A.2.18	Fahrzeugteile und Fahrzeugzubehör	16
A.2.2.2	Entwendung	12	A.3	Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung	16
A.2.2.3	Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung	12	A.3.1	Was ist versichert?	16
A.2.2.4	Zusammenstoß mit Tieren aller Art	12	A.3.2	Wer ist versichert?	16
A.2.2.5	Glasbruch	12	A.3.3	Versicherte Fahrzeuge	16
A.2.2.6	Kurzschlusschäden an der Verkabelung	13	A.3.4	In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	16
A.2.2.7	Marderbiss	13	A.3.5	Hilfe bei Panne oder Unfall	16
A.2.2.8	Lawinenschäden	13	A.3.5.1	Wiederherstellung der Fahrbereitschaft	16
A.2.3	Welche Ereignisse sind in der Vollkasko versichert?	13	A.3.5.2	Abschleppen des Fahrzeugs	16
A.2.3.1	Ereignisse der Teilkasko	13	A.3.5.3	Bergen des Fahrzeugs	16
A.2.3.2	Unfall	13	A.3.5.4	Was versteht man unter Panne oder Unfall?	16
A.2.3.3	Mut- oder böswillige Handlungen	13	A.3.6	Zusätzliche Hilfe bei Panne, Unfall oder Diebstahl ab 50 km Entfernung	16
A.2.4	Wer ist versichert?	13	A.3.6.1	Weiter- oder Rückfahrt	16
A.2.5	In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?	13	A.3.6.2	Übernachtung	16
A.2.6	Was zahlen wir bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust?	13	A.3.6.3	Mietwagen	16
			A.3.6.4	Fahrzeugunterstellung	17
			A.3.7	Hilfe bei Krankheit, Verletzung oder Tod auf einer Reise	17

G.3.6	Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung des Fahrzeugs	22	I.6.1	In welchen Fällen wird ein Schadenverlauf übernommen?	26
G.4	Kündigung einzelner Versicherungsarten	23	I.6.1.1	Fahrzeugwechsel	26
G.5	Form und Zugang der Kündigung	23	I.6.1.2	Rabatttausch	27
G.6	Beitragsabrechnung nach Kündigung	23	I.6.1.3	Versichererwechsel	27
G.7	Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?	23	I.6.1.4	Verschweigen einer Vorversicherung	27
G.8	Wagniswegfall (z. B. durch Fahrzeugverschrottung)	23	I.6.2	Welche Voraussetzungen gelten für die Übernahme eines Schadenverlaufs?	27
H	Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	23	I.6.2.1	Fahrzeuggruppe	27
H.1	Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?	23	I.6.2.2	Unterschiedliche Beitragssatzstaffeln	27
H.1.1	Ruheversicherung	23	I.6.2.3	Gemeinsame Übernahme des Schadenverlaufs der Kfz-Haftpflicht- und der Vollkaskoversicherung	27
H.1.2	Wann beginnt die Ruheversicherung?	23	I.6.3	Wie wirkt sich eine Unterbrechung des Versicherungsschutzes auf den Schadenverlauf aus?	27
H.1.3	Bei welchen Wagnissen gilt die Ruheversicherung nicht?	23	I.6.3.1	Im Jahr der Übernahme	27
H.1.4	Umfang der Ruheversicherung	23	I.6.3.2	Im Folgejahr nach der Übernahme	27
H.1.5	Ihre Pflichten bei der Ruheversicherung	23	I.7	Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs	27
H.1.6	Wiederanmeldung	23	I.8	Auskünfte über den Schadenverlauf	27
H.1.7 } H.1.8 }	Ende des Vertrags und der Ruheversicherung	23	J	Merkmale zur Beitragsberechnung	28
H.2	Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?	24	J.1	Fahrzeugbezogene Merkmale zur Beitragsberechnung	28
H.3	Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen	24	J.1.1	Eintragungen in der Zulassungsbescheinigung	28
H.3.1	Versicherungsschutz in der Kfz-Haftpflichtversicherung und beim Autoschutzbrief	24	J.1.2	Art und Verwendung von Fahrzeugen	28
H.3.2	Was sind Zulassungsfahrten?	24	J.2	Personenbezogene Merkmale zur Beitragsberechnung	28
I	Schadenfreiheitsrabatt-System	24	J.3	Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen	28
I.1	Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)	24	J.3.1	Typklasse	28
I.2	Ersteinstufung	24	J.3.2	Regionalklasse	28
I.2.1	Ersteinstufung in Klasse 0	24	J.3.3	Tarifänderung	28
I.2.2	Sonderersteinstufungen	24	J.3.4	Kündigungsrecht	28
I.2.2.1	Sonderersteinstufung in SF-Klasse ½	24	J.3.5	Gesetzliche Änderung des Leistungsumfangs in der Kfz-Haftpflichtversicherung	28
	a Zweitwagenregelung	24	J.3.6	Änderung der Tarifstruktur	28
	b Führerscheinregelung	24	K	Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands	29
I.2.2.2	Sonderersteinstufung (Zweitwagen-Plus)	24	K.1	Änderung des Schadenfreiheitsrabatts	29
I.2.2.2.1	Beitragssätze der Sonderregelung für Zweitwagen	24	K.2	Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung	29
I.2.2.2.2	Fortfall von Einstufungs-Voraussetzungen während der Laufzeit Ihres Vertrags	24	K.2.1	Welche Änderungen werden berücksichtigt?	29
I.2.3	Anrechnung des Schadenverlaufs der Kfz-Haftpflichtversicherung in der Kaskoversicherung	24	K.2.2	Auswirkung auf den Beitrag	29
I.2.3.1	Vollkaskoversicherung für Pkw	24	K.2.3	Auswirkung der Änderung der Jahresfahrleistung	29
I.2.3.2	Teilkaskoversicherung für Pkw und Krafträder	25	K.2.4	Auswirkung bei Änderung Ihres Lebensalters	29
I.2.4	Führerschein-Sonderregelung	25	K.2.5	Auswirkung bei Änderung des Lebensalters des jüngsten Nutzers	29
I.2.5	Gleichgestellte Fahrerlaubnisse	25	K.2.6	Auswirkung bei Änderung des Merkmals „Familie“	29
I.3	Jährliche Neueinstufung	25	K.3	Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitz-/ Geschäftssitzwechsels	29
I.3.1	Wirksamwerden der Neueinstufung	25	K.4	Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung	29
I.3.2	Besserstufung bei schadenfreiem Verlauf	25	K.4.1	Anzeige von Änderungen	29
I.3.3	Besserstufung bei Saisonkennzeichen	25	K.4.2	Überprüfung der Merkmale zur Beitragsberechnung	29
I.3.4	Besserstufung bei Verträgen mit SF-Klassen ½, S, 0 oder M	25	K.4.3	Folgen von unzutreffenden Angaben	29
I.3.5	Rückstufung bei schadenbelastetem Verlauf	25	K.4.4	Zusätzlicher Beitrag bei unzutreffenden Angaben	29
I.3.6	Rabattreiter für Pkw	25	K.4.5	Folgen von Nichtangaben	29
I.4	Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?	25	K.4.6	Folgen verspäteter Angaben	29
I.4.1	Schadenfreier Verlauf	25	K.5	Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs	29
I.4.2	Schadenbelasteter Verlauf	26	L	Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände	29
I.5	Wie können Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung vermeiden?	26	L.1	Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind	29
I.5.1	Schadenrückkauf	26	L.1.1	Versicherungsombudsmann	29
I.5.2	Rabattschutz für Pkw	26	L.1.2	Versicherungsaufsicht	30
I.6	Übernahme eines Schadenverlaufs	26	L.1.3	Rechtsweg	30

L.2	Gerichtsstände	30	1.2	Jährliche Fahrleistung	33
L.2.1	Wenn Sie uns verklagen	30	1.3	Ihr Lebensalter	33
L.2.2	Wenn wir Sie verklagen	30	1.4	Fahrzeugalter bei Erwerb	33
L.2.3	Sie haben Ihren Wohnsitz oder Geschäftssitz ins Ausland verlegt	30	1.5	Fahrerkreis/jüngster Nutzer	33
M Zahlungsweise, Lastschrift-ermächtigung, Beitragsberechnung		30	1.6	Fahrzeugnutzung	33
M.1	Zahlungsweise	30	1.7	Selbst genutztes Wohneigentum	33
M.2	Lastschriftermächtigung	30	1.8	Familie	34
M.3	Beitragsberechnung bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags, bei Sonderwagnissen, Kurzzeit- und Saisonkennzeichen	30	1.9	Branche/Berufsgruppe	34
M.3.1	Beitragsberechnung bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags	30	1.10	Wohnsitz/Postleitzahl	34
M.3.2	Beitragsberechnung für Sonderwagnisse	30	2 Für Krafträder		34
M.3.3	Beitragszahlung bei Kurzzeitkennzeichen	30	2.1	Fahrerkreis/jüngster Nutzer	34
M.3.4	Beitragszahlung bei Saison und Ausfuhrkennzeichen	30	2.2	Branche/Berufsgruppe	34
M.4	Versicherungssteuer	31	2.3	ABS	34
N Bedingungsänderung		31	Anhang 3: Tabellen zu den Typklassen		
N.1	In welchen Fällen sind wir berechtigt Bedingungen zu ändern?	31	1	in der Kfz-Haftpflichtversicherung	35
N.2	Kündigungsrecht	31	2	in der Vollkaskoversicherung	35
Anhang 1: Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System		32	3	in der Teilkaskoversicherung	35
1 Pkw		32	Anhang 4: Tabellen zu den Regionalklassen		
1.1	Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen) und Beitragssätze	32	1 Für Pkw		36
1.2	Rückstufung im Schadenfall	32	1.1	in der Kfz-Haftpflichtversicherung	36
2 Krafträder		33	1.2	in der Vollkaskoversicherung	36
2.1	Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen) und Beitragssätze	33	1.3	in der Teilkaskoversicherung	36
2.2	Rückstufung im Schadenfall	33	2 Für Krafträder		36
Anhang 2: Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung		33	2.1	in der Kfz-Haftpflichtversicherung	36
1 Für Pkw		33	2.2	in der Teilkaskoversicherung	36
1.1	Abstellort des Fahrzeugs	33	Anhang 5: Tarifgruppen (Berufsgruppen)		
			1	Tarifgruppe (Berufsgruppe) A	37
			2	Tarifgruppe (Berufsgruppe) B	37
			3	Zuordnung zu den Tarifgruppen (Berufsgruppen)	37
			Anhang 6: Art und Verwendung von Fahrzeugen		
			1	Krafträder	38
			2	Pkw	38
			3	Leasingfahrzeuge	38
			4	Welche Wagnisse werden nicht versichert?	38

Für den Geschäftsbetrieb maßgebende Grundsätze:

Die deutsche internet versicherung ag ist ein Kfz-Versicherer, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Internet für die gesamte Kommunikation konsequent zu nutzen. Nur aufgrund schlanker konsequent internetbasierter Geschäftsprozesse ist es möglich äußerst wettbewerbsfähige Produkte anbieten zu können. Hierfür ist es unbedingt erforderlich, dass Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- die Kommunikation erfolgt über Ihre persönliche E-Mail-Adresse;
- bei dem zu versichernden Fahrzeug handelt es sich um einen Pkw oder ein Kraftrad (jedoch kein Leichtkraftrad) bei dem Sie Halter und Versicherungsnehmer sind;
- die Beiträge werden – soweit nichts anderes vereinbart ist – bei jährlicher Zahlungsweise per Rechnung bzw. per Lastschriftinzugsverfahren gezahlt. Bei halb- oder vierteljährlicher Zahlungsweise ist nur das Lastschriftinzugsverfahren möglich.

Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) für Personenkraftwagen (Pkw) und Krafträder mit Ausnahme von Leichtkrafträdern

Die Kfz-Versicherung umfasst je nach dem Inhalt des Versicherungsvertrags folgende Versicherungsarten:

- Kfz-Haftpflichtversicherung (A.1)
- Kaskoversicherung (A.2)
- Autoschutzbrief (A.3)

In der Kfz-Haftpflichtversicherung ist auch das Risiko von öffentlich-rechtlichen Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz, die z. B. nach einem Unfall gegen Sie erhoben werden können, mitversichert. Einzelheiten hierzu finden Sie in den Ergänzenden Bedingungen für die Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV).

Die Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Autoschutzbriefversicherung werden als jeweils rechtlich selbstständige Verträge abgeschlossen.

Ihrem Versicherungsschein können Sie entnehmen, welche Versicherungen Sie für Ihr Fahrzeug abgeschlossen haben.

Es gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch.

A Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Versicherung?

A.1 Kfz-Haftpflichtversicherung – für Schäden, die Sie mit Ihrem Fahrzeug Anderen zufügen

A.1.1 Was ist versichert?

A.1.1.1 Sie haben mit Ihrem Fahrzeug einen Anderen geschädigt

Wir stellen Sie und die mitversicherten Personen von Schadenersatzansprüchen frei, wenn durch den Gebrauch des Fahrzeugs

- Personen verletzt oder getötet werden,
- Sachen beschädigt oder zerstört werden oder abhanden kommen,
- Vermögensschäden verursacht werden, die weder mit einem Personen- noch mit einem Sachschaden mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen (reine Vermögensschäden),

und deswegen gegen Sie, die mitversicherten Personen oder uns Schadenersatzansprüche aufgrund von Haftpflichtbestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches oder des Straßenverkehrsgesetzes oder aufgrund anderer gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen des Privatrechts geltend gemacht werden.

Zum Gebrauch des Fahrzeugs gehört neben dem Fahren, z. B. das Ein- und Aussteigen und das Be- und Entladen.

A.1.1.2 Begründete Schadenersatzansprüche

Sind Schadenersatzansprüche begründet, leisten wir Schadenersatz in Geld.

A.1.1.3 Unbegründete Schadenersatzansprüche

Sind Schadenersatzansprüche unbegründet, wehren wir diese auf unsere Kosten ab. Dies gilt auch, soweit Schadenersatzansprüche der Höhe nach unbegründet sind.

A.1.1.4 Regulierungsvollmacht

Wir sind bevollmächtigt, gegen Sie und die mitversicherten Personen geltend gemachte Schadenersatzansprüche in Ihrem Namen zu erfüllen oder abzuwehren und alle dafür zweckmäßig erscheinenden Erklärungen im Rahmen pflichtgemäßen Ermessens abzugeben.

A.1.1.5 Mitversicherung von Anhängern, Aufliegern und abgeschleppten Fahrzeugen

Ist mit dem versicherten Kraftfahrzeug ein Anhänger verbunden, erstreckt sich der Versicherungsschutz auch hierauf. Der Versicherungsschutz umfasst auch Fahrzeuge, die mit dem versicherten Kraftfahrzeug abgeschleppt oder geschleppt werden, wenn für diese kein eigener Haftpflichtversicherungsschutz besteht. Dies gilt auch, wenn sich der Anhänger oder das abgeschleppte oder geschleppte Fahrzeug während des Gebrauchs von dem versicherten Kraftfahrzeug löst und sich noch in Bewegung befindet.

A.1.1.6 Führen fremder Pkw im Ausland (Urlaubszusatzversicherung)

– Diese Leistung ist nur im Komfort-Tarif mitversichert –

Sofern Sie einen Pkw (ausgenommen Mietwagen, Taxen und Selbstfahrer- vermietfahrzeuge) im Komfort-Tarif versichert haben, umfasst Ihre Kfz-Haftpflichtversicherung auch Schäden, die Sie oder Ihr mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebender Ehe-/Lebenspartner als Fahrer eines gemieteten, versicherungspflichtigen Pkw auf einer Reise im Ausland verursachen.

Mieten diese Personen jeweils gleichzeitig ein Fahrzeug im Ausland, erstreckt sich der Versicherungsschutz nur auf das zuerst angemietete Fahrzeug.

Versicherungsschutz besteht nicht, soweit aus einer für den gemieteten Pkw abgeschlossenen Kfz-Haftpflichtversicherung Deckung besteht.

Der Versicherungsschutz besteht während einer vorübergehenden privaten Auslandsurlaubsreise für die Dauer von höchstens einem Monat. Die Anmietung muss bei einem gewerbsmäßigen Vermieter erfolgen.

Als Ausland gilt der Geltungsbereich gemäß A.1.4.1 außer Deutschland, sowie dem Land, dessen Staatsangehörigkeit die versicherte Person besitzt.

Wir leisten bis zu den vereinbarten Versicherungssummen, höchstens jedoch bis zu einer Versicherungssumme von 2 Mio. Euro je Schadenereignis.

A.1.2 Wer ist versichert?

Der Schutz der Kfz-Haftpflichtversicherung gilt für Sie und für folgende Personen (mitversicherte Personen):

- den Halter des Fahrzeugs,
- den Eigentümer des Fahrzeugs,
- den Fahrer des Fahrzeugs,
- den Beifahrer, der im Rahmen seines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen oder mit dem Halter den berechtigten Fahrer zu seiner Ablösung oder zur Vornahme von Lade- und Hilfsarbeiten nicht nur gelegentlich begleitet,

- e Ihren Arbeitgeber oder Ihren öffentlichen Dienstherrn, wenn das Fahrzeug mit Ihrer Zustimmung für dienstliche Zwecke gebraucht wird,
- f den Halter, Eigentümer, Fahrer und Beifahrer eines nach A.1.1.5 mitversicherten Fahrzeugs,
- g Ihren mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner als Fahrer eines fremden versicherungspflichtigen Fahrzeugs nach A.1.1.6.

Diese Personen können Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag selbstständig gegen uns erheben.

A.1.3 Bis zu welcher Höhe leisten wir (Versicherungssummen)?

A.1.3.1 Höchstzahlung

Unsere Zahlungen für ein Schadenereignis sind jeweils beschränkt auf die Höhe der für Personen-, Sach- und Vermögensschäden vereinbarten Versicherungssummen. Mehrere zeitlich zusammenhängende Schäden, die dieselbe Ursache haben, gelten als ein einziges Schadenereignis.

Die Höhe Ihrer Versicherungssummen können Sie dem Versicherungsschein entnehmen.

A.1.3.2 Bei Schäden von Insassen in einem mitversicherten Anhänger gelten die gesetzlichen Mindestversicherungssummen.

A.1.3.3 Übersteigen der Versicherungssummen

Übersteigen die Ansprüche die Versicherungssummen, richten sich unsere Zahlungen nach den Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes und der Kfz-Pflichtversicherungsverordnung. In diesem Fall müssen Sie für einen nicht oder nicht vollständig befriedigten Schadenersatzanspruch selbst eintreten.

A.1.4 In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?

A.1.4.1 Versicherungsschutz in Europa und in der EU

Sie haben in der Kfz-Haftpflichtversicherung Versicherungsschutz in den geographischen Grenzen Europas sowie den außereuropäischen Gebieten, die zum Geltungsbereich der Europäischen Union gehören. Ihr Versicherungsschutz richtet sich nach dem im Besuchsland gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungsumfang, mindestens jedoch nach dem Umfang Ihres Versicherungsvertrags.

A.1.4.2 Internationale Versicherungskarte (Grüne Karte)

Haben wir Ihnen eine internationale Versicherungskarte ausgehändigt, erstreckt sich Ihr Versicherungsschutz in der Kfz-Haftpflichtversicherung auch auf die dort genannten nichteuropäischen Länder, soweit Länderbezeichnungen nicht durchgestrichen sind. Hinsichtlich des Versicherungsumfangs gilt A.1.4.1 Satz 2.

A.1.5 Was ist nicht versichert?

A.1.5.1 Vorsatz

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die Sie vorsätzlich und widerrechtlich herbeiführen.

A.1.5.2 Genehmigte Rennen

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die bei Beteiligung an behördlich genehmigten kraftfahrt-sportlichen Veranstaltungen, bei denen es auf die Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ankommt, entstehen. Dies gilt auch für dazugehörige Übungsfahrten.

Hinweis: Die Teilnahme an behördlich nicht genehmigten Rennen stellt eine Pflichtverletzung nach D.2.2 dar.

A.1.5.3 Beschädigung des versicherten Fahrzeugs

Kein Versicherungsschutz besteht für die Beschädigung, die Zerstörung oder das Abhandenkommen des versicherten Fahrzeugs.

A.1.5.4 Beschädigung von Anhängern oder abgeschleppten Fahrzeugen

Kein Versicherungsschutz besteht für die Beschädigung, die Zerstörung oder das Abhandenkommen eines mit dem versicherten Fahrzeug verbundenen Anhängers oder Aufliegers oder eines mit dem versicherten Fahrzeug geschleppten oder abgeschleppten Fahrzeugs. Wenn mit dem versicherten Kraftfahrzeug ohne gewerbliche Absicht ein betriebsunfähiges Fahrzeug im Rahmen üblicher Hilfeleistung abgeschleppt wird,

besteht für dabei am abgeschleppten Fahrzeug verursachte Schäden Versicherungsschutz.

A.1.5.5 Beschädigung von beförderten Sachen

Kein Versicherungsschutz besteht bei Schadenersatzansprüchen wegen Beschädigung, Zerstörung oder Abhandenkommen von Sachen, die mit dem versicherten Fahrzeug befördert werden.

Versicherungsschutz besteht jedoch für Sachen, die Insassen eines Kraftfahrzeugs üblicherweise mit sich führen (z. B. Kleidung, Brille, Brieftasche). Bei Fahrten, die überwiegend der Personenbeförderung dienen, besteht außerdem Versicherungsschutz für Sachen, die Insassen eines Kraftfahrzeugs zum Zwecke des persönlichen Gebrauchs üblicherweise mit sich führen (z. B. Reisegepäck, Reiseproviant).

Kein Versicherungsschutz besteht für Sachen unberechtigter Insassen.

A.1.5.6 Ihr Schadenersatzanspruch gegen eine mitversicherte Person

Kein Versicherungsschutz besteht für Sach- oder Vermögensschäden, die eine mitversicherte Person Ihnen, dem Halter oder dem Eigentümer durch den Gebrauch des Fahrzeugs zufügt. Versicherungsschutz besteht jedoch für Personenschäden, wenn Sie z. B. als Beifahrer Ihres Fahrzeugs verletzt werden.

A.1.5.7 Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen

Kein Versicherungsschutz besteht für reine Vermögensschäden, die durch die Nichteinhaltung von Liefer- und Beförderungsfristen entstehen.

A.1.5.8 Vertragliche Ansprüche

Kein Versicherungsschutz besteht für Haftpflichtansprüche, soweit sie aufgrund Vertrags oder besonderer Zusage über den Umfang der gesetzlichen Haftpflicht hinausgehen.

A.1.5.9 Schäden durch Kernenergie

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden durch Kernenergie.

A.1.5.10 Schadenersatzansprüche beim Führen fremder Pkw (Urlaubszusatzversicherung)

Kein Versicherungsschutz besteht für die gesetzliche Haftpflicht des Halters oder Eigentümers des fremden Fahrzeugs für Haftpflichtansprüche wegen Beschädigung, Zerstörung oder Abhandenkommens des fremden Fahrzeugs oder der mit diesem Fahrzeug verbundenen und beförderten Sachen.

A.2 Kaskoversicherung – für Schäden an Ihrem Fahrzeug

A.2.1 Was ist versichert?

A.2.1.1 Ihr Fahrzeug

Versichert ist Ihr Fahrzeug gegen Beschädigung, Zerstörung, Verlust oder Totalschaden infolge eines Ereignisses nach A.2.2 (Teilkasko) oder A.2.3 (Vollkasko). Vom Versicherungsschutz umfasst sind auch dessen unter A.2.1.2, A.2.1.3 als mitversichert aufgeführte Fahrzeugteile und als mitversichert aufgeführtes Fahrzeugzubehör, sofern sie straßenverkehrsrechtlich zulässig sind (mitversicherte Teile).

A.2.1.2 Beitragsfrei mitversicherte Teile

Soweit in A.2.1.3 bis A.2.1.5 nicht anders geregelt, sind folgende Fahrzeugteile und folgendes Fahrzeugzubehör des versicherten Fahrzeugs ohne Mehrbeitrag mitversichert:

- a fest im Fahrzeug eingebaute oder fest am Fahrzeug angebaute Fahrzeugteile,
- b fest im Fahrzeug eingebautes oder am Fahrzeug angebautes oder im Fahrzeug unter Verschluss verwahrtes Fahrzeugzubehör, das ausschließlich dem Gebrauch des Fahrzeugs dient und nach allgemeiner Verkehrsanschauung nicht als Luxus angesehen wird; dies sind z. B. Schonbezüge, Fotoapparate bis zu einem Wert von 50 Euro, Navigations-CDs und DVDs bis 100 Euro sowie Zubehör zur Pannenhilfe, Unfallaufnahme oder das Zubehör, das aufgrund gesetzlicher Bestimmungen mitgeführt werden muss bis 100 Euro,
- c im Fahrzeug unter Verschluss verwahrte Fahrzeugteile, die zur Behebung von Betriebsstörungen des Fahrzeugs üblicherweise mitgeführt werden (z. B. Sicherungen und Glühlampen),

- d Schutzhelme (auch mit Wechselsprechanlage) für Krafträder, solange sie bestimmungsgemäß gebraucht werden oder mit dem abgestellten Kraftrad so fest verbunden sind, dass ein unbefugtes Entfernen ohne Beschädigung nicht möglich ist oder diese sich in einem verschlossenen mit dem Zweirad verbundenen Behältnis befinden,
- e eingebaute Gasanlage,
- f Navigations- und Auto-Pilot-Systeme sowie Radio/Kassetten/CD-Kombinationen, die ab Werk mit eingebaut werden (serienmäßig oder als Zubehör),
- g folgende außerhalb des Fahrzeugs unter Verschluss gehaltene Teile:
 - ein zusätzlicher Satz Winterräder, wenn Sommerbereifung am Fahrzeug montiert ist oder ein zusätzlicher Satz Sommerbereifung, wenn am Fahrzeug Winterräder montiert sind,
 - Dach-/Heckständer, Hardtop, Schneeketten und Kindersitze,
 - nach a bis g mitversicherte Fahrzeugteile und Fahrzeugzubehör auch während einer Reparatur.

A.2.1.3 Abhängig vom Gesamtneuwert mitversicherte Teile

Die nachfolgend unter a bis g aufgeführten Teile sind bei allen Fahrzeugarten ohne Beitragszuschlag bis zu einem Gesamtneuwert von 5.000 Euro (brutto) mitversichert, wenn sie im Fahrzeug fest eingebaut oder am Fahrzeug fest angebaut sind:

- a CD-Wechsler,
- b Lautsprecheranlage,
- c Multimedia-System (Audio-, Video-, Radio- und Telekommunikationsgeräte),
- d nachträglich fest eingebaute Navigations- und Auto-Pilot-Systeme,
- e nachträglich fest eingebaute Radio/Kassetten- oder Radio/CD-Kombination auch mit zusätzlichem Verstärker,
- f zugelassene Veränderungen an Fahrwerk, Triebwerk, Auspuff, Innenraum oder Karosserie (Tuning), die der Steigerung der Motorleistung, des Motordrehmoments, der Veränderung des Fahrverhaltens dienen oder zu einer Wertsteigerung des Fahrzeugs führen, ausgenommen Umrüstung auf Gasbetrieb,
- g Beiwagen und Verkleidungen bei Krafträdern.

Ist der Gesamtneuwert der unter a bis g aufgeführten Teile höher als die genannte Wertgrenze, ist der übersteigende Wert nicht mitversichert.

A.2.1.4 Nicht versicherbare Teile

Die unter a bis j genannten Teile sind nicht versicherbar, auch wenn sie im Fahrzeug fest eingebaut oder am Fahrzeug fest angebaut sind:

- a Bar,
- b Beschlüge,
- c CB-Funk-Einzelgerät,
- d Doppelpedalanlage,
- e Fernseher mit Antenne,
- f Funkanlage mit Antenne,
- g individuell für das Fahrzeug angefertigte Sonderlackierungen und -beschriftungen sowie besondere Oberflächenbehandlungen,
- h Panzerglas,
- i Rundumlicht (z. B. Blaulicht),
- j Telefon mit Antenne (fest eingebaut).

A.2.1.5 Keine Fahrzeugzubehöerteile und damit nicht versicherbar

Nicht versicherbar sind alle sonstigen Gegenstände, insbesondere solche, deren Nutzung nicht ausschließlich dem Gebrauch des Fahrzeugs dient.

Hierzu gehören z. B. :

- a Atlas, Autokarten,
- b Autodecke,
- c Autokompass,
- d Campingausrüstung (soweit nicht fest eingebaut),
- e CD/DVD/Kassetten,
- f Ersatzteile und Werkzeug (soweit nicht serienmäßig),
- g Faltgarage, Regenschutzplane,

- h Fahrerkleidung,
- i Funkrufempfänger,
- j Garagentoröffner (Sendeteil),
- k Handys und mobile Navigationsgeräte, auch bei Verbindung mit dem Fahrzeug durch eine Halterung,
- l Heizung (soweit nicht fest eingebaut),
- m Magnetschilder, Maskottchen,
- n persönliche Gegenstände der Insassen (z. B. Fotoausrüstung, Fußsack, Kühltasche, Rasierapparat, Reisegepäck),
- o Staubsauger,
- p Vorzelt.

A.2.2 Welche Ereignisse sind in der Teilkasko versichert?

Versicherungsschutz besteht bei Beschädigung, Zerstörung, Verlust oder Totalschaden des Fahrzeugs einschließlich seiner mitversicherten Teile durch die nachfolgenden Ereignisse:

A.2.2.1 Brand und Explosion

Versichert sind Brand und Explosion. Als Brand gilt ein Feuer mit Flammenbildung, das ohne einen bestimmungsgemäßen Herd entstanden ist oder ihn verlassen hat und sich aus eigener Kraft auszubreiten vermag. Nicht als Brand gelten Schmor- und Sengschäden. Explosion ist eine auf dem Ausdehnungsbestreben von Gasen oder Dämpfen beruhende, plötzlich verlaufende Kraftäußerung.

Übersteigt ein Brandschaden den Betrag von 500 Euro, sind Sie verpflichtet, das Schadenereignis der Polizei unverzüglich anzuzeigen – siehe E.3.3.

A.2.2.2 Entwendung

Versichert ist die Entwendung, insbesondere durch Diebstahl und Raub.

Unterschlagung ist nur versichert, wenn dem Täter das Fahrzeug nicht zum Gebrauch in seinem eigenen Interesse, zur Veräußerung oder unter Eigentumsvorbehalt überlassen wird. Unbefugter Gebrauch ist nur versichert, wenn der Täter in keiner Weise berechtigt ist, das Fahrzeug zu gebrauchen. Nicht als unbefugter Gebrauch gilt insbesondere, wenn der Täter vom Verfügungsberechtigten mit der Betreuung des Fahrzeugs beauftragt wird (z. B. Angestellter eines Kfz-Reparaturbetriebs, Hotelangestellter). Außerdem besteht kein Versicherungsschutz, wenn der Täter in einem Näheverhältnis zu dem Verfügungsberechtigten steht (z. B. dessen Arbeitnehmer, Familien- oder Haushaltsangehörige).

Übersteigt ein Entwendungsschaden den Betrag von 500 Euro, sind Sie verpflichtet, das Schadenereignis der Polizei unverzüglich anzuzeigen – siehe E.3.3.

A.2.2.3 Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung

Versichert ist die unmittelbare Einwirkung von Sturm, Hagel, Blitzschlag oder Überschwemmung auf das Fahrzeug. Als Sturm gilt eine wetterbedingte Luftbewegung von mindestens Windstärke 8. Eingeschlossen sind Schäden, die dadurch verursacht werden, dass durch diese Naturgewalten Gegenstände auf oder gegen das Fahrzeug geworfen werden. Ausgeschlossen sind Schäden, die auf ein durch diese Naturgewalten veranlassenes Verhalten des Fahrers zurückzuführen sind.

A.2.2.4 Zusammenstoß mit Tieren aller Art

– bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif nur Zusammenstoß mit Haarwild –

Versichert ist der Zusammenstoß des in Fahrt befindlichen Fahrzeugs mit Tieren aller Art.

Übersteigt ein Tierschaden den Betrag von 500 Euro, sind Sie verpflichtet, das Schadenereignis der Polizei unverzüglich anzuzeigen – siehe E.3.3.

A.2.2.5 Glasbruch

Versichert sind Bruchschäden an der Verglasung des Fahrzeugs.

Bei Pkw sind zusätzlich durch Bruchschäden an der Verglasung verursachte nachweislich entstandene Reinigungskosten des Fahrzeuginnenraumes und Beschädigung von Leuchtmitteln versichert. Dies gilt nicht für Pkw im Kfz-Basis-Tarif.

Weitere Folgeschäden sind nicht versichert.

A.2.2.6 Kurzschlusschäden an der Verkabelung

Versichert sind Schäden an der Verkabelung des Fahrzeugs durch Kurzschluss. Folgeschäden sind nicht versichert.

A.2.2.7 Marderbiss

– außer bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif –

Versichert sind durch Marderbiss unmittelbar verursachte Schäden an Kabeln, Leitungen, Schläuchen, Gummimanschetten und Dämmmatten. Folgeschäden sind bis 1.000 Euro je Schadenereignis mitversichert. Dies gilt nur für Pkw (ausgenommen Mietwagen, Taxen und Selbstfahrervermiet-Pkw), und Krafträder.

A.2.2.8 Lawinenschäden

– außer bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif –

Versichert sind Schäden durch unmittelbare Einwirkung von Lawinen. Lawinen sind an Berghängen niedergehende Schnee- oder Eismassen. Eingeschlossen sind Schäden, die dadurch verursacht werden, dass durch diese Naturgewalten nicht mit dem Fahrzeug verbundene Gegenstände auf oder gegen das Fahrzeug geworfen werden. Ausgeschlossen sind Schäden, die auf ein durch diese Naturgewalten veranlassenes Verhalten des Fahrers zurückzuführen sind.

A.2.3 Welche Ereignisse sind in der Vollkasko versichert?

Versicherungsschutz besteht bei Beschädigung, Zerstörung, Verlust oder Totalschaden des Fahrzeugs einschließlich seiner mitversicherten Teile durch die nachfolgenden Ereignisse:

A.2.3.1 Ereignisse der Teilkasko

Versichert sind die Schadenereignisse der Teilkasko nach A.2.2.

A.2.3.2 Unfall

Versichert sind Unfälle des Fahrzeugs. Als Unfall gilt ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt auf das Fahrzeug einwirkendes Ereignis.

Nicht als Unfallschäden gelten insbesondere Schäden aufgrund eines Brems- oder Betriebsvorgangs oder reine Bruchschäden. Dazu zählen z. B. Schäden am Fahrzeug durch rutschende Ladung oder durch Abnutzung, Verwindungsschäden, Schäden aufgrund Bedienungsfehler oder Überbeanspruchung des Fahrzeugs und Schäden zwischen ziehendem und gezogenem Fahrzeug ohne Einwirkung von außen.

A.2.3.3 Mut- oder böswillige Handlungen

Versichert sind mut- oder böswillige Handlungen von Personen, die in keiner Weise berechtigt sind, das Fahrzeug zu gebrauchen. Als berechtigt sind insbesondere Personen anzusehen, die vom Verfügungsberechtigten mit der Betreuung des Fahrzeugs beauftragt wurden (z. B. Angestellter eines Kfz-Reparaturbetriebs, Hotelangestellter) oder in einem Näheverhältnis zu dem Verfügungsberechtigten stehen (z. B. dessen Arbeitnehmer, Familien- oder Haushaltsangehörige).

A.2.4 Wer ist versichert?

Der Schutz der Kaskoversicherung gilt für Sie und, wenn der Vertrag auch im Interesse einer weiteren Person abgeschlossen ist, z. B. des Leasinggebers als Eigentümer des Fahrzeugs, auch für diese Person.

A.2.5 In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?

Sie haben in Kasko Versicherungsschutz in den geographischen Grenzen Europas sowie den außereuropäischen Gebieten, die zum Geltungsbereich der Europäischen Union gehören.

In der Sorglos-Kasko haben Sie Anspruch auf Zusatzleistungen nach A.2.7.4.5 nur für Schäden, die sich in Deutschland ereignen.

A.2.6 Was zahlen wir bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust?

A.2.6.1 Wiederbeschaffungswert abzüglich Restwert

Bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust des Fahrzeugs zahlen wir den Wiederbeschaffungswert unter Abzug eines vorhandenen Restwerts des Fahrzeugs. Lassen Sie Ihr Fahrzeug trotz Totalschadens oder Zerstörung reparieren, gilt A.2.7.1.

A.2.6.2 Neupreischädigung bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust

Bei Pkw (ausgenommen Mietwagen, Taxen und Selbstfahrervermiet-Pkw) zahlen wir den Neupreis des Fahrzeugs gemäß A.2.11, wenn innerhalb von 12 Monaten nach dessen Erstzulassung eine Zerstörung oder ein Verlust eintritt.

Bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif zahlen wir den Neupreis des Fahrzeugs nach A.2.11, wenn innerhalb von 3 Monaten nach dessen Erstzulassung eine Zerstörung oder ein Verlust eintritt.

Wir erstatten den Neupreis auch, wenn bei einer Beschädigung innerhalb von 12 Monaten nach der Erstzulassung die erforderlichen Kosten der Reparatur mindestens 80 % des Neupreises betragen. Voraussetzung ist, dass sich das Fahrzeug bei Eintritt des Schadenereignisses im Eigentum dessen befindet, der es als Neufahrzeug vom Kfz-Händler oder Kfz-Hersteller erworben hat. Ein vorhandener Restwert des Fahrzeugs wird abgezogen.

A.2.6.3 Wir zahlen die über den Wiederbeschaffungswert hinausgehende Neupreischädigung nur in der Höhe, in der gesichert ist, dass die Entschädigung innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Feststellung für die Reparatur des Fahrzeugs oder den Erwerb eines anderen Fahrzeugs verwendet wird.

A.2.6.4 Abzug bei fehlender Wegfahrsperre im Falle eines Diebstahls

Bei Totalschaden, Zerstörung oder Verlust eines Pkw infolge Diebstahls vermindert sich die Entschädigung um 10 %. Dies gilt nicht, wenn der Pkw zum Zeitpunkt des Diebstahls durch eine selbst schärfende elektronische Wegfahrsperre gesichert war.

Die Regelung über die Selbstbeteiligung nach A.2.12 bleibt hiervon unberührt.

Sie sind verpflichtet, uns auf Verlangen einen Nachweis über den Einbau einer Wegfahrsperre vorzulegen.

A.2.6.5 Kostenübernahme bei Schlüssel- oder Schlossaustausch bei Pkw

– außer bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif –

Für den Austausch von Fahrzeugschlüsseln und -schlössern werden die Kosten bis zu einer Höchstentschädigungsgrenze von 500 Euro je Schadenereignis nur dann übernommen, wenn die Schlüssel bei einem Einbruch oder Raub entwendet wurden. Ein Ersatz erfolgt nicht bei Einbruch und Entwendung in das bzw. aus dem versicherten Fahrzeug.

A.2.6.6 Was versteht man unter Totalschaden?

Ein Totalschaden liegt vor, wenn die erforderlichen Kosten der Reparatur des Fahrzeugs dessen Wiederbeschaffungswert übersteigen.

A.2.6.7 Was versteht man unter Wiederbeschaffungswert?

Wiederbeschaffungswert ist der Preis, den Sie für den Kauf eines gleichwertigen gebrauchten Fahrzeugs am Tag des Schadenereignisses bezahlen müssen.

A.2.6.8 Was versteht man unter Restwert?

Restwert ist der Veräußerungswert des Fahrzeugs im beschädigten oder zerstörten Zustand.

A.2.6.9 Was versteht man unter Neupreis?

Neupreis ist der Betrag, der für den Kauf eines neuen Fahrzeugs in der Ausstattung des versicherten Fahrzeugs oder – wenn der Typ des versicherten Fahrzeugs nicht mehr hergestellt wird – eines vergleichbaren Nachfolgemodells am Tag des Schadenereignisses aufgewendet werden muss. Maßgeblich für den Kaufpreis ist die unverbindliche Empfehlung des Herstellers abzüglich orts- und marktüblicher Nachlässe.

A.2.7 Was zahlen wir bei Beschädigung?

A.2.7.1 Reparatur

Wird das Fahrzeug beschädigt, zahlen wir die für die Reparatur erforderlichen Kosten einschließlich der notwendigen einfachen Fracht- und Transportkosten bis zu folgenden Obergrenzen:

- Wird das Fahrzeug vollständig und fachgerecht repariert, zahlen wir die hierfür erforderlichen Kosten, soweit nicht eine Sorglos-Kasko vereinbart ist (siehe A.2.7.4), bis zur Höhe des Wiederbeschaffungswerts

nach A.2.6.7, wenn Sie uns dies durch eine Rechnung nachweisen. Fehlt dieser Nachweis, zahlen wir entsprechend A.2.7.1.b.

- b) Wird das Fahrzeug nicht, nicht vollständig oder nicht fachgerecht repariert, zahlen wir die erforderlichen Kosten einer vollständigen Reparatur bis zur Höhe des um den Restwert verminderten Wiederbeschaffungswerts (siehe A.2.6.7 und A.2.6.8).

Hinweis: Beachten Sie auch die Regelung zur Neupreisentschädigung in A.2.6.2.

A.2.7.2 Abschleppen

Bei Beschädigung des Fahrzeugs ersetzen wir die Kosten für das Abschleppen vom Schadenort bis zur nächstgelegenen für die Reparatur geeigneten Werkstatt, wenn nicht ein Dritter Ihnen gegenüber verpflichtet ist, die Kosten zu übernehmen.

Die Kosten des Abschleppens werden auf die Obergrenzen nach A.2.7.1 angerechnet.

A.2.7.3 Abzug neu für alt

Werden bei der Reparatur alte Teile gegen Neuteile ausgetauscht oder das Fahrzeug ganz oder teilweise neu lackiert, ziehen wir von den Kosten der Ersatzteile und der Lackierung einen dem Alter und der Abnutzung der alten Teile entsprechenden Betrag ab (neu für alt).

A.2.7.3.1 Pkw

- a) im Komfort-Tarif

Bei Schäden an Pkw wird nur auf folgende Teile ein dem Alter und der Abnutzung entsprechender Abzug gemacht:

- bei Cabrio-Verdecken und (soweit mitversichert)
- bei Navigations- und Unterhaltungssystemen ab dem 2. Jahr nach Anschaffung der Geräte. Innerhalb des ersten Jahres nach Anschaffung wird auf den Abzug verzichtet, wenn die Anschaffungsrechnung eingereicht wird.

Ansonsten wird auf Abzüge „neu für alt“ verzichtet.

- b) im Kfz-Basis-Tarif

Im Kfz-Basis-Tarif für Pkw wird abweichend zu der Regelung des Komfort-Tarifes innerhalb der ersten zwei Jahre nach Erstzulassung des Fahrzeugs nur auf:

- Bereifung
 - Batterie
 - Lackierung
 - Cabrio-Verdecke
- und (soweit mitversichert)

- Informations- und Unterhaltungssysteme

ein dem Alter und der Abnutzung entsprechender Abzug gemacht (neu für alt).

Ab dem dritten Jahr nach Erstzulassung des Fahrzeugs wird generell auf alle Ersatzteile ein entsprechender Abzug vorgenommen.

A.2.7.3.2 Krafträder

Bei Krafträdern ist der Abzug „neu für alt“ auf die Bereifung, Batterie und Lackierung beschränkt, wenn das Schadenereignis in den ersten vier Jahren nach Erstzulassung eintritt.

Danach ziehen wir von den Kosten der Ersatzteile und der Lackierung generell ein dem Alter und der Abnutzung der alten Teile entsprechenden Betrag ab (neu für alt).

A.2.7.4 Sorglos-Kasko

A.2.7.4.1 Was leisten wir bei Sorglos-Kasko?

Haben Sie Sorglos-Kasko vereinbart, dann gelten bei einem Kasko-schaden an Ihrem Fahrzeug die Bestimmungen der Kaskoversicherung, soweit in den folgenden Absätzen nichts anderes vereinbart ist.

A.2.7.4.2 Reparatur und Auswahl der Werkstatt bei Beschädigung des Fahrzeuges

Wir wählen die Werkstatt aus, in der Sie das Fahrzeug reparieren lassen. Der Reparaturauftrag selbst ist von Ihnen zu erteilen. Rechte und Pflichten aus dem Reparaturvertrag (z. B. Gewährleistungsansprüche) gelten nur zwischen Ihnen und der Werkstatt.

A. 2.7.4.3 Einschränkungen der Leistung

Lassen Sie Ihren Pkw nicht in einer unserer Partnerwerkstätten reparieren, ersetzen wir lediglich 85 % der erforderlichen und ersatzfähigen Reparaturkosten der Fremdwerkstatt.

Soweit Sie eine Abrechnung auf Basis eines Kostenvoranschlages einer Fremdwerkstatt wünschen, ersetzen wir lediglich 85 % der erforderlichen und ersatzfähigen Netto-Reparaturkosten (ohne Mehrwertsteuer) der Fremdwerkstatt.

Wünschen Sie eine Abrechnung auf Basis eines Kostenvoranschlages/ Gutachtens einer Partnerwerkstatt, ersetzen wir die erforderlichen und ersatzfähigen Netto-Reparaturkosten der Partnerwerkstatt.

Bei Glasreparaturen (Smart-Repair) ersetzen wir nur die erforderlichen Kosten, wie sie bei Instandsetzung durch eine Partnerwerkstatt entstanden wären.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer unserer Partnerwerkstätten reparieren und haben Sie bereits Zusatzleistungen wie z. B. die Erstellung eines Kostenvoranschlags in Anspruch genommen, werden die Kosten auf die Ersatzleistung angerechnet.

A.2.7.4.4 Garantie

Für die Reparaturarbeiten, die von der von uns ausgewählten Werkstatt durchgeführt werden, erhalten Sie eine sechsjährige Garantie.

Ausnahme bei Glasschäden:

Hier erhalten Sie bei einer Steinschlag-Reparatur drei Jahre und bei Scheibenersatz zehn Jahre Garantie.

A.2.7.4.5 Zusatzleistung im Schadenfall

Von unseren Partnerwerkstätten erhalten Sie für Ihren Pkw folgende Zusatzleistung:

- a) Hol- und Bringservice (nicht bei Glasbruchschäden nach A.2.2.5)
Wir veranlassen, dass ein nicht fahrfähiges oder nicht verkehrssicheres Fahrzeug kostenlos vom Schadenort in die von uns gewählte Werkstatt transportiert wird.

Ein fahrfähiges und verkehrssicheres Fahrzeug lassen wir nur dann auf unsere Kosten von Ihrem Wohnsitz in die von uns gewählte Werkstatt transportieren, falls die Entfernung zwischen Wohnsitz und Werkstatt mehr als 15 km beträgt. Das gleiche gilt für den Transport Ihres Fahrzeugs von der Werkstatt zurück an Ihren Wohnsitz.

- b) Ersatzfahrzeug

Bei Bruchschäden an der Verglasung stellen wir Ihnen bei Austausch der Scheibe (Glaserersatz) für die Dauer der Reparatur in der von uns ausgewählten Werkstatt ein kostenloses Ersatzfahrzeug der Kleinwagen-Klasse zur Verfügung. Dies gilt nicht bei einer Glasreparatur. Kosten für Treibstoff werden nicht übernommen.

Die fachgerechte Reparatur erfolgt unter Verwendung von Originalersatzteilen und wird direkt mit uns abgerechnet.

Die Zusatzleistung wird unentgeltlich von den Partnerwerkstätten bei Reparaturdurchführung erbracht. Ein Ausgleichsanspruch bei Nichtinanspruchnahme besteht nicht.

Die Zusatzleistung im Schadenfall gilt nur in Deutschland (siehe A.2.5).

A.2.7.5 GAP-Deckung für Leasing-Pkw

Die GAP-Deckung kann als zusätzliche Leistung zur Ergänzung der Vollkaskoversicherung vereinbart werden. Die für die Vollkaskoversicherung geltenden Regelungen gelten entsprechend, soweit in A.2.7.5 nicht davon abgewichen wird. Die GAP-Deckung endet gleichzeitig mit Beendigung des zugrunde liegenden Vertrags zur Vollkaskoversicherung.

Die GAP-Deckung gilt für Fälle eines Totalschadens oder eines Totaldiebstahls des versicherten Fahrzeugs.

Versichert ist der Differenzbetrag zwischen dem von uns zu erstattenden Wiederbeschaffungswert und dem Ablösewert/Restbuchwert des Leasinggebers. Etwaige Ersatzleistungen eines gegnerischen Haftpflichtversicherers werden angerechnet.

Für die GAP-Deckung gilt keine Selbstbeteiligung.

Unsere Gesamtleistung als Kaskoversicherer (inkl. GAP-Deckung) bleibt auf den Neupreis des Fahrzeugs gemäß A.2.6.2 begrenzt.

Im Schadenfall haben Sie uns folgende Unterlagen einzureichen:

- a) den Leasingvertrag,

- b die Abrechnung des Leasingvertrags/Berechnung des Ablösewerts,
- c ggf. die Endabrechnung eines gegnerischen Haftpflichtversicherers.

A.2.8 Sachverständigenkosten

Die Kosten eines Sachverständigen erstatten wir nur, wenn wir dessen Beauftragung veranlasst oder ihr zugestimmt haben.

A.2.9 Mehrwertsteuer

Mehrwertsteuer erstatten wir nur, wenn und soweit diese für Sie bei der von Ihnen gewählten Schadenbeseitigung tatsächlich angefallen und nachgewiesen ist. Die Mehrwertsteuer erstatten wir nicht, soweit Vorsteuerabzugsberechtigung besteht.

A.2.10 Zusätzliche Regelungen bei Entwendung

A.2.10.1 Wiederauffinden des Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug innerhalb eines Monats nach Eingang der schriftlichen Schadenanzeige wieder aufgefunden und können Sie innerhalb dieses Zeitraums mit objektiv zumutbaren Anstrengungen das Fahrzeug wieder in Besitz nehmen, sind Sie zur Rücknahme des Fahrzeugs verpflichtet.

A.2.10.2 Wird das Fahrzeug in einer Entfernung von mehr als 50 km (Luftlinie) von seinem regelmäßigen Standort aufgefunden, zahlen wir für dessen Abholung die Kosten in Höhe einer Bahnfahrkarte 2. Klasse für Hin- und Rückfahrt bis zu einer Höchstentfernung von 1.500 km (Bahnkilometer) vom regelmäßigen Standort des Fahrzeugs zu dem Fundort.

A.2.10.3 Eigentumsübergang nach Entwendung

Sind Sie nicht nach A.2.10.1 zur Rücknahme des Fahrzeugs verpflichtet, werden wir dessen Eigentümer.

A.2.10.4 Haben wir die Versicherungsleistung wegen einer Pflichtverletzung (z. B. nach D.1, E.1 oder E.3 oder wegen grober Fahrlässigkeit nach A.2.16.1 Satz 2) gekürzt und wird das Fahrzeug wieder aufgefunden, gilt Folgendes: Ihnen steht ein Anteil am erzielbaren Veräußerungserlös nach Abzug der erforderlichen Kosten zu, die im Zusammenhang mit der Rückholung und Verwertung entstanden sind. Der Anteil entspricht der Quote, um die wir Ihre Entschädigung gekürzt haben.

A.2.11 Bis zu welcher Höhe leisten wir?

A.2.11.1 Höchstentschädigung

Unsere Höchstentschädigung ist beschränkt auf den Neupreis des Fahrzeugs nach A.2.6.9.

A.2.11.2 Grob fahrlässige Herbeiführung des Schadens

Wir verzichten Ihnen und dem berechtigten Fahrer gegenüber (außer bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif) auf unser Recht, die Leistung zu kürzen, wenn Sie oder der berechtigte Fahrer den Schaden grob fahrlässig herbeigeführt haben.

Dies gilt nicht bei grob fahrlässiger Ermöglichung des Diebstahl des Fahrzeugs oder seiner Teile oder wenn Sie oder der berechtigte Fahrer den Schaden infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel herbeigeführt haben; in diesem Fall werden wir unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis kürzen.

Die Beweislast, dass keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt, tragen Sie.

Bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif werden wir bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens oder des berechtigten Fahrers entsprechenden Verhältnis kürzen.

A.2.12 Selbstbeteiligung

Ist eine Selbstbeteiligung vereinbart, wird diese bei jedem Schadenergebnis von der Entschädigung abgezogen. Ihrem Versicherungsschein können Sie entnehmen, ob und in welcher Höhe Sie eine Selbstbeteiligung vereinbart haben.

Wir verzichten auf den Abzug der Selbstbeteiligung bei Glasschäden im Sinne von A.2.2.5, wenn die beschädigte Verglasung nicht ersetzt, sondern repariert wird.

A.2.13 Was wir nicht ersetzen

A.2.13.1 Was wir nicht ersetzen

Wir zahlen nicht für Veränderungen, Verbesserungen und Verschleißreparaturen. Ebenfalls nicht ersetzt werden Folgeschäden wie Verlust von Treibstoff und Betriebsmittel (z. B. Öl, Kühlflüssigkeit), Wertminderung, Zulassungskosten, Überführungskosten, Verwaltungskosten, Nutzungsausfall oder Kosten eines Mietfahrzeugs.

A.2.13.2 Rest- und Altteile

Rest- und Altteile sowie das unreparierte Fahrzeug verbleiben bei Ihnen und werden zum Veräußerungswert auf die Entschädigung angerechnet.

A.2.14 Fälligkeit unserer Zahlung, Abtretung

A.2.14.1 Sobald wir unsere Zahlungspflicht und die Höhe der Entschädigung festgestellt haben, zahlen wir diese spätestens innerhalb von zwei Wochen.

A.2.14.2 Haben wir unsere Zahlungspflicht festgestellt, lässt sich jedoch die Höhe der Entschädigung nicht innerhalb eines Monats nach Schadenanzeige feststellen, können Sie einen angemessenen Vorschuss auf die Entschädigung verlangen.

A.2.14.3 Ist das Fahrzeug entwendet worden, ist zunächst abzuwarten, ob es wieder aufgefunden wird. Aus diesem Grunde zahlen wir die Entschädigung frühestens nach Ablauf eines Monats nach Eingang der schriftlichen Schadenanzeige.

A.2.14.4 Ihren Anspruch auf die Entschädigung können Sie vor der endgültigen Feststellung ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder abtreten noch verpfänden.

A.2.15 Können wir unsere Leistung zurückfordern, wenn Sie nicht selbst gefahren sind?

A.2.15.1 Führt eine andere Person berechtigterweise das Fahrzeug und kommt es zu einem Schadenergebnis, fordern wir von dieser Person unsere Leistungen nicht zurück. Dies gilt nicht in den Fällen grober Fahrlässigkeit nach A.2.15.2 und bei Vorsatz nach A.2.15.3.

A.2.15.2 Ist die Ermöglichung des Diebstahls des Fahrzeugs oder seiner Teile oder der Schaden in Folge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel von dieser Person grob fahrlässig herbeigeführt worden, werden wir von ihr unsere Leistung in einem der Schwere ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zurückfordern, es sei denn, diese Person lebt mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft.

Dies gilt nicht für Pkw im Kfz-Basis-Tarif.

In diesem Tarif werden wir bei Pkw in allen Fällen der grob fahrlässigen Herbeiführung des Schadens durch diese Person unsere Leistung in einem der Schwere ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis von ihr zurückfordern, es sei denn, diese Person lebt mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft.

A.2.15.3 Ist der Schaden von dieser Person vorsätzlich herbeigeführt worden, werden wir von ihr unsere Leistung in voller Höhe zurückfordern.

A.2.15.4 Wenn eine in der Kfz-Haftpflichtversicherung gemäß A.1.2 mitversicherte Person, der Mieter oder der Entleiher einen Schaden herbeiführt gelten A.2.15.1 bis A.2.15.3 entsprechend.

A.2.15.5 Wurde das Fahrzeug bei einem Schadenfall in der Kaskoversicherung von einer anderen Person gefahren, die die Voraussetzungen gemäß Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“ Ziff. 1.5 (Fahrerkreis/jüngster Nutzer) nicht erfüllt, vermindert sich die Ersatzleistung um 10 %.

A.2.16 Was ist nicht versichert?

A.2.16.1 Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die Sie vorsätzlich herbeiführen. Bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens siehe A.2.11.2 und A.2.15.

A.2.16.2 Rennen

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die bei Beteiligung an Fahrtveranstaltungen entstehen, bei denen es auf Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ankommt. Dies gilt auch für dazugehörige Übungsfahrten.

A.2.16.3 Reifenschäden

Kein Versicherungsschutz besteht für beschädigte oder zerstörte Reifen. Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn die Reifen aufgrund eines Ereignisses beschädigt oder zerstört werden, das gleichzeitig andere unter den Schutz der Kaskoversicherung fallende Schäden bei dem versicherten Fahrzeug verursacht hat.

A.2.16.4 Erdbeben, Kriegsereignisse, innere Unruhen, Maßnahmen der Staatsgewalt

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die durch Erdbeben, Kriegsereignisse, innere Unruhen oder Maßnahmen der Staatsgewalt unmittelbar oder mittelbar verursacht werden.

A.2.16.5 Schäden durch Kernenergie

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden durch Kernenergie.

A.2.17 Meinungsverschiedenheit über die Schadenhöhe (Sachverständigenverfahren)

A.2.17.1 Bei Meinungsverschiedenheit über die Höhe des Schadens einschließlich der Feststellung des Wiederbeschaffungswerts oder über den Umfang der erforderlichen Reparaturarbeiten entscheidet ein Sachverständigenausschuss.

A.2.17.2 Für den Ausschuss benennen Sie und wir je einen Kraftfahrzeugsachverständigen. Wenn Sie oder wir innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung keinen Sachverständigen benennen, wird dieser von dem jeweils Anderen bestimmt.

A.2.17.3 Soweit sich der Ausschuss nicht einigt, entscheidet ein weiterer Kraftfahrzeugsachverständiger als Obmann, der vor Beginn des Verfahrens von dem Ausschuss gewählt werden soll. Einigt sich der Ausschuss nicht über die Person des Obmanns, wird er über das zuständige Amtsgericht benannt. Die Entscheidung des Obmanns muss zwischen den jeweils von den beiden Sachverständigen geschätzten Beträgen liegen.

A.2.17.4 Die Kosten des Sachverständigenverfahrens sind je nach Entscheidung des Obmanns von Ihnen, von uns oder im Verhältnis zu den geschätzten Beträgen der beiden Sachverständigen von Ihnen und uns zu tragen.

A.2.18 Fahrzeugteile und Fahrzeugzubehör

Bei Beschädigung, Zerstörung, Totalschaden oder Verlust von mitversicherten Teilen gelten A.2.6 bis A.2.17 entsprechend.

A.3 Autoschutzbrief – Hilfe für unterwegs als Service oder Kostenerstattung

Der Autoschutzbrief kann nur zusammen mit dem Vertrag über die Kfz-Haftpflichtversicherung für dasselbe Fahrzeug versichert werden. Die nachfolgenden Regelungen gelten nicht für Kurzzeitkennzeichen.

Der Beitrag für den Autoschutzbrief ist – soweit Sie diese Leistungen beantragt haben – mit einem Jahresbeitrag in Höhe von 10 Euro – bei unterjähriger Zahlungsweise anteilig – inkl. Versicherungssteuer in dem Beitrag für die Kfz-Haftpflichtversicherung enthalten. Schließen Sie diese Leistung aus, vermindert sich der Beitrag in der Kfz-Haftpflichtversicherung um diesen Betrag.

A.3.1 Was ist versichert?

Wir erbringen nach Eintritt der in A.3.5 bis A.3.8 genannten Schadenergebnisse die dazu im Einzelnen aufgeführten Leistungen als Service oder erstatten die von Ihnen aufgewendeten Kosten im Rahmen dieser Bedingungen.

A.3.2 Wer ist versichert?

Versicherungsschutz besteht bei Benutzung des versicherten Fahrzeugs für Sie, den berechtigten Fahrer und die berechtigten Insassen, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

A.3.3 Versicherte Fahrzeuge

Versicherbar sind

- Krafträder (WKZ 003) und
- Pkw.

Versichert ist das im Versicherungsschein bezeichnete Fahrzeug – jeweils unter Einschluss des Gepäcks und der nicht zu gewerblichen Zwecken

mitgeführten Ladung sowie ein mitgeführter Wohnwagen-, Gepäck- oder Bootsanhänger.

A.3.4 In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?

Sie haben mit dem Autoschutzbrief Versicherungsschutz in den geographischen Grenzen Europas sowie den außereuropäischen Gebieten, die zum Geltungsbereich der Europäischen Union gehören, soweit nachfolgend nicht etwas anderes geregelt ist.

A.3.5 Hilfe bei Panne oder Unfall

Kann das versicherte Fahrzeug nach einer Panne oder einem Unfall die Fahrt aus eigener Kraft nicht fortsetzen, erbringen wir folgende Leistungen:

A.3.5.1 Wiederherstellung der Fahrbereitschaft

Wir sorgen für die Wiederherstellung der Fahrbereitschaft an der Schadenstelle durch ein Pannenhilfsfahrzeug und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten. Der Höchstbetrag für diese Leistung beläuft sich einschließlich der vom Pannenhilfsfahrzeug mitgeführten und verwendeten Kleinteile auf 103 Euro.

A.3.5.2 Abschleppen des Fahrzeugs

Kann das versicherte Fahrzeug an der Schadenstelle nicht wieder fahrbereit gemacht werden, sorgen wir für das Abschleppen des Fahrzeugs einschließlich Gepäck und nicht gewerblich beförderter Ladung und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten. Der Höchstbetrag für diese Leistung beläuft sich auf 154 Euro; hierauf werden durch den Einsatz eines Pannenhilfsfahrzeugs entstandene Kosten angerechnet.

A.3.5.3 Bergen des Fahrzeugs

Ist das Fahrzeug von der Straße abgekommen, sorgen wir für die Bergung des Fahrzeugs einschließlich Gepäck und nicht gewerblich beförderter Ladung und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten.

A.3.5.4 Was versteht man unter Panne oder Unfall?

Unter Panne ist jeder Betriebs-, Bruch- oder Bremsschaden zu verstehen. Unfall ist ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt auf das Fahrzeug einwirkendes Ereignis.

A.3.6 Zusätzliche Hilfe bei Panne, Unfall oder Diebstahl ab 50 km Entfernung

Bei Panne, Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs an einem Ort, der mindestens 50 km Luftlinie von Ihrem im Versicherungsschein genannten ständigen Wohnsitz in Deutschland entfernt ist, erbringen wir die nachfolgenden Leistungen, wenn das Fahrzeug weder am Schadentag noch am darauf folgenden Tag wieder fahrbereit gemacht werden kann oder es gestohlen worden ist:

A.3.6.1 Weiter- oder Rückfahrt

Folgende Fahrtkosten werden erstattet:

- a Eine Rückfahrt vom Schadenort zu Ihrem ständigen Wohnsitz in Deutschland oder
- b eine Weiterfahrt vom Schadenort zum Zielort, jedoch höchstens innerhalb des Geltungsbereichs nach A.3.4 und
- c eine Rückfahrt vom Zielort zum Schadenort, wenn feststeht, dass das Fahrzeug dort wieder fahrbereit ist. Andernfalls erstatten wir die Kosten für die Rückfahrt vom Zielort zu Ihrem ständigen Wohnsitz in Deutschland,
- d eine Fahrt einer Person von Ihrem ständigen Wohnsitz oder vom Zielort zum Schadenort, wenn das Fahrzeug dort fahrbereit gemacht worden ist.

Die Kostenerstattung erfolgt bei einer einfachen Entfernung unter 1.200 Bahnkilometern bis zur Höhe der Bahnkosten 2. Klasse, bei größerer Entfernung bis zur Höhe der Bahnkosten 1. Klasse oder der Liegewagenkosten jeweils einschließlich Zuschlägen sowie für nachgewiesene Taxifahrten bis zu 26 Euro.

A.3.6.2 Übernachtung

Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Beschaffung einer Übernachtungsmöglichkeit und übernehmen die Kosten für höchstens drei Übernachtungen. Wenn Sie die Leistung Weiter- oder Rückfahrt nach A.3.6.1 in Anspruch nehmen, zahlen wir nur eine Übernachtung. Sobald Ihnen das Fahrzeug wieder fahrbereit zur Verfügung steht, besteht kein Anspruch

auf weitere Übernachtungskosten. Wir übernehmen die Kosten bis höchstens 52 Euro je Übernachtung und Person.

A.3.6.3 Mietwagen

Wir helfen Ihnen, ein gleichwertiges Fahrzeug anzumieten. Wir übernehmen anstelle der Leistung Weiter- oder Rückfahrt gemäß A.3.6.1 oder Übernachtung gemäß A.3.6.2 die Kosten, des Mietwagens, bis Ihnen das Fahrzeug wieder fahrbereit zur Verfügung steht, jedoch höchstens für sieben Tage und höchstens 52 Euro je Tag.

A.3.6.4 Fahrzeugunterstellung

Muss das versicherte Fahrzeug nach einer Panne oder einem Unfall bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft oder bis zur Durchführung des Transports in einer Werkstatt untergestellt werden, sind wir Ihnen hierbei behilflich und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten, jedoch höchstens für zwei Wochen.

A.3.7 Hilfe bei Krankheit, Verletzung oder Tod auf einer Reise

Erkranken Sie oder eine mitversicherte Person unvorhersehbar oder stirbt der Fahrer auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug an einem Ort, der mindestens 50 km Luftlinie von Ihrem ständigen Wohnsitz in Deutschland entfernt ist, erbringen wir die nachfolgend genannten Leistungen. Als unvorhersehbar gilt eine Erkrankung, wenn diese nicht bereits innerhalb der letzten sechs Wochen vor Beginn der Reise (erstmalig oder zum wiederholten Male) aufgetreten ist.

A.3.7.1 Krankenrücktransport

Müssen Sie oder eine mitversicherte Person auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug infolge Erkrankung an Ihren ständigen Wohnsitz zurücktransportiert werden, sorgen wir für die Durchführung des Rücktransports und übernehmen dessen Kosten. Art und Zeitpunkt des Rücktransports müssen medizinisch notwendig sein. Unsere Leistung erstreckt sich auch auf die Begleitung des Erkrankten durch einen Arzt oder Sanitäter, wenn diese behördlich vorgeschrieben ist. Außerdem übernehmen wir die bis zum Rücktransport entstehenden, durch die Erkrankung bedingten Übernachtungskosten, jedoch höchstens für drei Übernachtungen bis zu je 52 Euro pro Person.

A.3.7.2 Rückholung von Kindern

Können mitreisende minderjährige Kinder infolge einer Erkrankung oder des Todes des Fahrers weder von Ihnen noch von einem anderen berechtigten Insassen betreut werden, sorgen wir für deren Abholung und Rückfahrt mit einer Begleitperson zu ihrem Wohnsitz und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten. Wir erstatten dabei die Bahnkosten 2. Klasse einschließlich Zuschlägen sowie die Kosten für nachgewiesene Taxifahrten bis zu 26 Euro.

A.3.7.3 Fahrzeugabholung

Kann das versicherte Fahrzeug infolge einer länger als drei Tage andauernden Erkrankung oder infolge des Todes des Fahrers weder von diesem noch von einem berechtigten Insassen zurückgefahren werden, sorgen wir für die Verbringung (Rücktransport) des Fahrzeugs zu Ihrem ständigen Wohnsitz und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten. Veranlassen Sie die Verbringung (Rücktransport) selbst, erhalten Sie als Kostenersatz bis 0,30 Euro je Kilometer zwischen Ihrem Wohnsitz und dem Schadenort. Außerdem erstatten wir in jedem Fall die bis zur Abholung der berechtigten Insassen entstehenden und durch den Fahrerausfall bedingten Übernachtungskosten, jedoch höchstens für drei Übernachtungen bis zu je 52 Euro je Übernachtung und pro Person.

A.3.7.4 Krankenbesuch

Müssen Sie oder ein berechtigter Insasse sich auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug infolge einer Erkrankung oder Verletzung, länger als zwei Wochen in einem Krankenhaus aufhalten, zahlen wir die Fahrt- und Übernachtungskosten für Besuche des Erkrankten durch ihm nahe stehende Personen bis 512 Euro je Schadenereignis.

A.3.7.5 Was versteht man unter einer Reise?

Reise ist jede Abwesenheit von Ihrem ständigen Wohnsitz, sofern Sie weiter als 50 km Luftlinie entfernt sind, bis zu einer Höchstdauer von fortlaufend zwölf Wochen. Als Ihr ständiger Wohnsitz gilt der in Ihrem Versicherungsschein genannte Ort in Deutschland, an dem Sie behördlich gemeldet sind und sich überwiegend aufhalten.

A.3.8 Zusätzliche Leistungen bei einer Auslandsreise

Ereignet sich der Schaden an einem Ort im Ausland (Geltungsbereich nach A.3.4 ohne Deutschland), der mindestens 50 km Luftlinie von Ihrem ständigen Wohnsitz in Deutschland entfernt ist, erbringen wir zusätzlich folgende Leistungen:

A.3.8.1 Bei Panne und Unfall:

a Ersatzteilversand

Können Ersatzteile zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft des versicherten Fahrzeugs an einem ausländischen Schadenort oder in dessen Nähe nicht beschafft werden, sorgen wir dafür, dass Sie diese auf schnellstmöglichem Wege erhalten und übernehmen alle entstehenden Versandkosten.

b Fahrzeugtransport

Wir sorgen für den Transport des Fahrzeugs zu einer Werkstatt und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten bis zur Höhe der Rücktransportkosten an Ihren Wohnsitz, wenn

- das Fahrzeug an einem ausländischen Schadenort oder in dessen Nähe nicht innerhalb von drei Werktagen fahrbereit gemacht werden kann und
- die voraussichtlichen Reparaturkosten nicht höher sind als der Kaufpreis für ein gleichwertiges gebrauchtes Fahrzeug.

c Mietwagen

Wir helfen Ihnen, ein gleichwertiges Fahrzeug anzumieten. Mieten Sie ein Fahrzeug nach A.3.6.3 an, übernehmen wir die Kosten hierfür bis Ihr Fahrzeug wieder fahrbereit zur Verfügung steht unabhängig von der Dauer bis zu einem Betrag von 358 Euro.

d Fahrzeugverzollung und -verschrottung

Muss das Fahrzeug nach einem Unfall im Ausland verzollt werden, helfen wir bei der Verzollung und übernehmen die hierbei anfallenden Verfahrensgebühren mit Ausnahme des Zollbetrags und sonstiger Steuern.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug verschrotten, um die Verzollung zu vermeiden, übernehmen wir die Verschrottungskosten.

e Fahrzeugunterstellung nach Totalschaden

Muss das versicherte Fahrzeug nach Totalschaden im Ausland bis zur Verschrottung untergestellt werden, übernehmen wir die hierdurch entstehenden Kosten, jedoch höchstens für zwei Wochen.

Totalschaden ist ein Schaden, bei dem die Kosten für die Wiederherstellung des Fahrzeugs den Kaufpreis übersteigen, der am Tage des Schadens im Inland aufgewendet werden muss, um ein gleichwertiges gebrauchtes Fahrzeug zu erwerben.

A.3.8.2 Bei Fahrzeugdiebstahl:

a Fahrzeugunterstellung

Wird das gestohlene Fahrzeug nach dem Diebstahl im Ausland wieder aufgefunden und muss es bis zur Durchführung des Rücktransports oder der Verzollung bzw. Verschrottung untergestellt werden, übernehmen wir die hierdurch entstehenden Kosten, jedoch höchstens für zwei Wochen.

b Mietwagen

Wir helfen Ihnen, ein gleichwertiges Fahrzeug anzumieten. Mieten Sie ein Fahrzeug nach A.3.6.3 an, übernehmen wir die Kosten hierfür bis Ihr Fahrzeug wieder fahrbereit zur Verfügung steht unabhängig von der Dauer bis zu einem Betrag von 358 Euro.

c Fahrzeugverzollung und -verschrottung

Muss das versicherte Fahrzeug nach dem Diebstahl im Ausland verzollt werden, helfen wir bei der Verzollung und übernehmen die hierbei anfallenden Verfahrensgebühren mit Ausnahme des Zollbetrags und sonstiger Steuern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug verschrotten, um die Verzollung zu vermeiden, übernehmen wir die Verschrottungskosten.

A.3.8.3 Hilfe im Todesfall

Sterben Sie oder eine mitversicherte Person auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland, sorgen wir nach Abstimmung mit den Angehörigen für die Bestattung im Ausland oder für die Überführung nach Deutschland und übernehmen die Kosten.

A.3.8.4 Ersatz von Reisedokumenten

Verlieren Sie auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland ein hierfür benötigtes Dokument, helfen wir Ihnen bei der Ersatzbeschaffung und übernehmen die hierbei anfallenden Gebühren.

A.3.8.5 Ersatz von Zahlungsmitteln auf Auslandsreisen

Befinden Sie oder ein berechtigter Insasse sich während einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland durch den Verlust von Reisezahlungsmitteln aufgrund von Diebstahl, Raub oder sonstigem Abhandenkommen, in einer finanziellen Notlage, so stellen wir den Kontakt zur Hausbank der betroffenen Person her. Sofern erforderlich, sind wir bei der Übermittlung eines von der Hausbank zur Verfügung gestellten Betrages an die betroffene Person behilflich. Ist die Kontaktaufnahme zur Hausbank nicht binnen 24 Stunden nach dem der Schadenmeldung folgenden Werktag möglich, stellen wir der betroffenen Person einen Betrag bis zu 1.534 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag ist binnen eines Monats nach dem Ende der Reise in einer Summe an uns zurückzuzahlen. Bei finanzieller Notlage mehrerer Personen infolge desselben Ereignisses ist der Betrag von 1.534 Euro die Höchstleistung für alle betroffenen Personen zusammen.

A.3.8.6 Vermittlung ärztlicher Betreuung

Erkranken Sie auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland, informieren wir Sie auf Anfrage über die Möglichkeiten ärztlicher Versorgung und stellen, soweit erforderlich, die Verbindung zwischen Ihrem Hausarzt und dem behandelnden Arzt oder dem Krankenhaus her und tragen die hierdurch entstehenden Kosten.

A.3.8.7 Versand von Arzneimitteln ins Ausland

Sind für Sie oder einen berechtigten Insassen auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit nötig und können weder diese noch ein von unserem Arzt benanntes Ersatzpräparat an Ort und Stelle beschafft werden, vermitteln wir den Versand der Arzneimittel und übernehmen hierfür die Kosten. Die Kosten für die Arzneimittel selbst übernehmen wir nicht. Über die Notwendigkeit des Arzneimittelversandes entscheidet der von uns eingeschaltete Arzt nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt im Ausland oder mit dem Hausarzt. Ein Arzneimittelversand erfolgt nicht, wenn keine Ausfuhr- oder Einfuhrgenehmigung erlangt werden kann oder wenn das Arzneimittel als Suchtmittel gilt. Eine etwaige Abholung und Auslösung des Arzneimittels beim Zoll haben Sie selbst zu veranlassen. Wir erstatten die Kosten für die Abholung der Arzneimittel. Die Kosten für die Arzneimittel selbst strecken wir nur vor. Sie müssen diese binnen eines Monats nach Beendigung der Reise in einer Summe an uns zurückzahlen.

A.3.8.8 Kostenerstattung bei Reiseabbruch

Ist Ihnen oder einem der berechtigten Insassen die planmäßige Beendigung der Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland nicht oder nur zu einem anderen als dem ursprünglich vorgesehenen Zeitpunkt zuzumuten, weil:

- ein Mitreisender verstorben oder schwer erkrankt ist
- ein nicht mitreisender naher Verwandter schwer erkrankt oder verstorben ist oder
- eine erhebliche Schädigung Ihres Vermögens oder eine erhebliche Schädigung des Vermögens eines berechtigten Insassen vorliegt,

übernehmen wir die gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Rückreise entstehenden höheren Fahrtkosten bis zu insgesamt 2.557 Euro je Schadenfall.

A.3.8.9 Allgemeine Serviceleistungen bei Auslandsreisen in besonderen Notlagen

Geraten Sie oder ein berechtigter Insasse auf einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug im Ausland in eine besondere Notlage, die in den vorgenannten Bestimmungen nicht geregelt ist, vermitteln wir die zur Vermeidung eines erheblichen Nachteils für Gesundheit oder Eigentum erforderlichen Hilfsmaßnahmen und tragen die hierdurch entstehenden Kosten bis zu 256 Euro je Notlagefall. Zusätzlich erbringen wir bei einem Schadenfall auf Anfrage folgende Serviceleistungen:

- Übermittlung von wichtigen Nachrichten aus dem Aufenthaltsland,
- Benennung und Vermittlung eines Kontaktes zu Dolmetschern, Rechtsanwälten, Sachverständigen usw.,

- Beratung im Aufenthaltsland für das richtige Verhalten gegenüber Behörden.

Kosten im Zusammenhang mit der Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen, die Sie oder ein berechtigter Insasse abgeschlossen haben, sowie Wiederbeschaffungs- und Reparaturkosten werden nicht erstattet.

A.3.8.10 Reiserückrufservice

Wird infolge des Todes, eines schweren Unfalls, einer plötzlichen schweren Erkrankung Ihrer Person oder eines nahen Familienangehörigen ein Rückruf von einer Reise mit dem versicherten Fahrzeug über Rundfunkanstalten notwendig, leiten wir die erforderlichen Maßnahmen auf Antrag hin ein und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten. Gleiches gilt bei einer erheblichen Schädigung Ihres Vermögens.

A.3.9 Was ist nicht versichert?

A.3.9.1 Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die Sie vorsätzlich herbeiführen. Bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Schadens sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen.

A.3.9.2 Rennen

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die bei Beteiligung an Fahrtveranstaltungen entstehen, bei denen es auf Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ankommt. Dies gilt auch für dazugehörige Übungsfahrten.

A.3.9.3 Erdbeben, Kriegereignisse, innere Unruhen und Maßnahmen der Staatsgewalt

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die durch Erdbeben, Kriegereignisse, innere Unruhen oder Maßnahmen der Staatsgewalt unmittelbar oder mittelbar verursacht werden.

A.3.9.4 Schäden durch Kernenergie

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden durch Kernenergie.

A.3.9.5 Vorerkrankung

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die durch eine Erkrankung verursacht wurden, die innerhalb von sechs Wochen vor Beginn der Reise mit dem versicherten Fahrzeug erstmalig oder zum wiederholten Male aufgetreten ist.

A.3.9.6 Entfernung Schadenort zum Wohnsitz weniger als 50 km Luftlinie

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, wenn der Schadenort weniger als 50 km Luftlinie von Ihrem im Versicherungsschein genannten ständigen Wohnsitz entfernt liegt. Dies gilt nicht für Leistungen nach A.3.6, A.3.7 und A.3.8.

A.3.10 Anrechnung ersparter Aufwendungen, Abtretung

A.3.10.1 Haben Sie oder die berechtigten Insassen aufgrund unserer Leistungen Kosten erspart, die Sie ohne das Schadenereignis hätten aufwenden müssen, können wir diese von unserer Zahlung abziehen.

A.3.10.2 Ihren Anspruch auf Leistung können Sie vor der endgültigen Feststellung ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder abtreten noch verpfänden.

A.3.11 Verpflichtung Dritter

A.3.11.1 Soweit im Schadenfall ein Dritter Ihnen oder einem berechtigten Insassen gegenüber aufgrund eines weiteren Vertrags oder einer Mitgliedschaft in einem Verband oder Verein zur Leistung oder zur Hilfe verpflichtet ist, gehen diese Ansprüche unseren Leistungsverpflichtungen vor.

A.3.11.2 Wenden Sie sich nach einem Schadenereignis allerdings zuerst an uns, werden wir Ihnen gegenüber abweichend von A.3.11.1 in Vorleistung treten.

A.4 Kfz-Basis-Tarif für Pkw

In Abweichung zu den in diesem Bedingungswerk zuvor beschriebenen Leistungsumfängen gelten, sofern der „Kfz-Basis-Tarif für Pkw“ der deutsche internet versicherung ag vereinbart wurde, die folgenden Besonderheiten:

A.4.1 Kfz-Haftpflichtversicherung

In der Kfz-Haftpflichtversicherung

- sind abweichend von A.1.1.6 Haftpflichtansprüche aus dem Führen gemieteter Pkw im Ausland (Urlaubszusatzversicherung) ausgeschlossen.
- ist der sogenannte Rabattreiter nicht versichert. Es gilt abweichend von I.3.6 die Rückstufungstabelle gemäß Anlage 1.

A.4.2 Kaskoversicherung

A.4.2.1 Grob fahrlässige Herbeiführung des Schadens

Wir verzichten gemäß A.2.11.2 Ihnen und dem berechtigten Fahrer gegenüber **nicht** auf unser Recht, die Leistung zu kürzen, wenn Sie den Schaden grob fahrlässig herbeigeführt haben.

A.4.2.2 Neuwertentschädigung

Abweichend von A.2.6.2 gilt eine Frist für die Neuwertentschädigung von 3 Monaten.

A.4.2.3 Neu für alt

Abweichend von A.2.7.3 wird innerhalb der ersten zwei Jahre nach Erstzulassung des Fahrzeugs nur auf Bereifung, Batterie, Lackierung, Cabrio-Verdecke und (soweit mitversichert) Informations- und Unterhaltungssysteme ein dem Alter und der Abnutzung entsprechender Abzug gemacht (neu für alt).

Ab dem dritten Jahr nach Erstzulassung des Pkw wird generell auf alle Ersatzteile ein entsprechender Abzug vorgenommen.

A.4.2.4 Zusammenstoß mit Haarwild

Abweichend von A.2.2.4 umfasst die Teilkaskoversicherung nur Schäden, die durch einen Zusammenstoß des in Fahrt befindlichen Pkw mit Haarwild im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesjagdgesetzes (z. B. Reh, Wildschwein) erfolgen.

A.4.2.5 Marderbiss

Abweichend von A.2.2.7 sind Schäden durch Marderbiss nicht versichert. Dies gilt auch für Folgeschäden.

A.4.2.6 Lawinen

Abweichend von A.2.2.8 sind Lawinenschäden nicht versichert.

A.4.2.7 Ersatz von Reinigungs- und Leuchtmittelkosten bei Glasbruch

Abweichend von A.2.2.5 sind Reinigungs- und Leuchtmittelkosten bei Glasbruch nicht versichert.

A.4.2.8 Kostenübernahme bei Schlüssel- oder Schlossaustausch bei Pkw

Abweichend von A.2.6.5 ist eine Kostenübernahme bei Schlüssel- oder Schlossaustausch nicht versichert.

B Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag kommt dadurch zustande, dass wir Ihren Antrag annehmen. Regelmäßig geschieht dies durch Übersendung des Versicherungsscheins.

Der Versicherungsschutz beginnt in der Kfz-Haftpflichtversicherung und beim Autoschutzbrief zum vereinbarten Zeitpunkt, wenn wir Ihnen die Versicherungsbestätigung oder bei elektronischer Versicherungsbestätigung die Versicherungsbestätigungs-Nummer genannt haben. Spätestens ab dem Tag, an dem das Fahrzeug unter Verwendung der Versicherungsbestätigung zugelassen wird.

Beim Autoschutzbrief gilt dies nicht, wenn die Versicherungsbestätigung für die Zulassung eines Fahrzeugs mit einem Kurzzeitkennzeichen ausgegeben wird.

Wir können jedoch die Zusendung der Versicherungsbestätigung von der Zahlung der Erstprämie bzw. des Jahresbeitrages abhängig machen.

C Beitragszahlung

C.1 Zahlung des ersten oder einmaligen Beitrags

C.1.1 Rechtzeitige Zahlung

Der im Versicherungsschein genannte erste oder einmalige Beitrag wird zwei Wochen nach Zugang des Versicherungsscheins fällig. Sie haben diesen Beitrag dann unverzüglich (d.h. spätestens innerhalb von 14 Tagen) zu zahlen.

Haben Sie eine Einzugsermächtigung erteilt (Lastschriftverfahren), ist die Beitragszahlung rechtzeitig, wenn der Beitrag bei Fälligkeit von uns eingezogen werden kann und Sie einer berechtigten Einziehung nicht widersprechen. Können wir einen fälligen Beitrag nicht einziehen und haben Sie dies nicht zu vertreten, ist die Zahlung auch dann noch rechtzeitig, wenn sie unverzüglich erfolgt, nach dem wir Sie in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) zur Zahlung aufgefordert haben.

C.1.2 Nicht rechtzeitige Zahlung

Zahlen Sie den ersten oder einmaligen Beitrag nicht rechtzeitig, haben Sie von Anfang an keinen Versicherungsschutz, es sei denn, Sie haben die Nichtzahlung oder verspätete Zahlung nicht zu vertreten. Haben Sie die nicht rechtzeitige Zahlung jedoch zu vertreten, beginnt der Versicherungsschutz erst ab der Zahlung.

C.1.3 Außerdem können wir vom Vertrag zurücktreten, solange der Beitrag nicht gezahlt ist. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn Sie die Nichtzahlung nicht zu vertreten haben. Nach dem Rücktritt können wir von Ihnen eine Geschäftsgebühr verlangen. Diese richtet sich nach der Zeit zwischen dem beantragten Beginn des Versicherungsschutzes und unserem Rücktritt. Beträgt die Dauer bis zu

- **einem Monat, berechnen wir 15 % des Jahresbeitrags,**
- **zwei Monate, berechnen wir 25 % des Jahresbeitrags,**
- **drei Monate, berechnen wir 30 % des Jahresbeitrags,**
- **vier Monate und darüber, berechnen wir 40 % des Jahresbeitrags.**

C.2 Zahlung des Folgebeitrags

C.2.1 Rechtzeitige Zahlung

Ein Folgebeitrag ist, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, jeweils am Monatsersten der vereinbarten Zahlungsperiode fällig. C.1.1 Absatz 2 gilt entsprechend.

C.2.2 Nicht rechtzeitige Zahlung

Zahlen Sie einen Folgebeitrag nicht rechtzeitig, fordern wir Sie auf, den rückständigen Beitrag zuzüglich des Verzugsschadens (Kosten und Zinsen) innerhalb von zwei Wochen ab Zugang unserer Aufforderung zu zahlen.

C.2.3 Tritt ein Schadenereignis nach Ablauf der zweiwöchigen Zahlungsfrist ein und sind zu diesem Zeitpunkt die geschuldeten Beträge noch nicht bezahlt, haben Sie keinen Versicherungsschutz. Wir bleiben jedoch zur Leistung verpflichtet, wenn Sie die verspätete Zahlung nicht zu vertreten haben.

C.2.4 Sind Sie mit der Zahlung der geschuldeten Beträge nach Ablauf der zweiwöchigen Zahlungsfrist noch in Verzug, können wir den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen. Unsere Kündigung wird unwirksam, wenn Sie den rückständigen Folgebeitrag zuzüglich des Verzugsschadens innerhalb eines Monats ab Zugang der Kündigung zahlen. Haben wir die Kündigung zusammen mit der Mahnung ausgesprochen, wird die Kündigung unwirksam, wenn Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der in der Mahnung genannten Zahlungsfrist zahlen.

Für Schadenereignisse, die in der Zeit nach Ablauf der zweiwöchigen Zahlungsfrist bis zu Ihrer Zahlung eintreten, haben Sie keinen Versicherungsschutz. Versicherungsschutz besteht erst wieder für Schadenereignisse nach Ihrer Zahlung.

C.3 Nicht rechtzeitige Zahlung bei Fahrzeugwechsel

Versichern Sie anstelle Ihres bisher bei uns versicherten Fahrzeugs ein anderes Fahrzeug bei uns (Fahrzeugwechsel), wenden wir für den neuen Vertrag bei nicht rechtzeitiger Zahlung des ersten oder einmaligen

Beitrags die für Sie günstigeren Regelungen zum Folgebeitrag nach C.2.2 bis C.2.4 an. Dafür müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Zwischen dem Ende der Versicherung des bisherigen Fahrzeugs und dem Beginn der Versicherung des anderen Fahrzeugs sind nicht mehr als sechs Monate vergangen,
- Fahrzeugart und Verwendungszweck der Fahrzeuge sind gleich,
- der erste Beitrag des bisher bei uns versicherten Fahrzeugs wurde vollständig gezahlt.

C.4 Beitragspflicht bei Nachhaftung in der Kfz-Haftpflichtversicherung

Blieben wir in der Kfz-Haftpflichtversicherung aufgrund § 117 Absatz 2 Versicherungsvertragsgesetz gegenüber einem Dritten trotz Beendigung des Versicherungsvertrags zur Leistung verpflichtet, haben wir Anspruch auf den Beitrag für die Zeit dieser Verpflichtung. Unsere Rechte nach § 116 Abs. 1 Versicherungsvertragsgesetz bleiben unberührt.

D Welche Pflichten haben Sie beim Gebrauch des Fahrzeugs?

D.1 Bei allen Versicherungsarten

D.1.1 Vereinbarter Verwendungszweck

Das Fahrzeug darf nur zu dem im Versicherungsvertrag angegebenen Zweck verwendet werden.

Die Begriffsbestimmungen für Art und Verwendung von Fahrzeugen finden Sie im Anhang 6 „Art und Verwendung von Fahrzeugen“.

D.1.2 Berechtigter Fahrer

Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebraucht. Außerdem dürfen Sie, der Halter oder der Eigentümer des Fahrzeugs es nicht wissentlich ermöglichen, dass das Fahrzeug von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.

D.1.3 Fahren mit Fahrerlaubnis

Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Außerdem dürfen Sie, der Halter oder der Eigentümer das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzen lassen, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

D.1.4 Begleitetes Fahren – gilt nicht für die Kfz-Haftpflichtversicherung

Die Fahrt bei Nutzung durch 17-jährige Personen darf nur mit der erforderlichen vorgeschriebenen Begleitung erfolgen. Das Fahrzeug darf nicht gefahren werden, wenn die Begleitperson ihre Aufgabe infolge Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht wahrnehmen kann.

D.2 Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung

D.2.1 Alkohol und andere berauschende Mittel

Das Fahrzeug darf nicht gefahren werden, wenn der Fahrer durch alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen. Außerdem dürfen Sie, der Halter oder der Eigentümer des Fahrzeugs dieses nicht von einem Fahrer fahren lassen, der durch alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen.

Hinweis: Auch in der Kasko-, und Autoschutzbriefversicherung besteht für solche Fahrten nach A.2.16.1, A.3.9.1 und A.3.9.7 kein oder eingeschränkter Versicherungsschutz.

D.2.2 Nicht genehmigte Rennen

Das Fahrzeug darf nicht zu Fahrtveranstaltungen und den dazugehörigen Übungsfahrten verwendet werden, bei denen es auf Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ankommt und die behördlich nicht genehmigt sind.

Hinweis: Behördlich genehmigte kraftfahrtsportliche Veranstaltungen sind vom Versicherungsschutz gemäß A.1.5.2 ausgeschlossen. Auch in der Kasko-, und Autoschutzbriefversicherung besteht für Fahrten, bei denen es auf die Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit ankommt, nach A.2.16.2 und A.3.9.2 kein Versicherungsschutz.

D.3 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?

D.3.1 Leistungsfreiheit bzw. Leistungskürzung

Verletzen Sie vorsätzlich eine Ihrer in D.1 und D.2 geregelten Pflichten, haben Sie keinen Versicherungsschutz. Verletzen Sie Ihre Pflichten grob fahrlässig, sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Weisen Sie nach, dass Sie die Pflicht nicht grob fahrlässig verletzt haben, bleibt der Versicherungsschutz bestehen.

Bei einer Verletzung der Pflicht in der Kfz-Haftpflichtversicherung aus D.2.1 Satz 2 sind wir Ihnen, dem Halter oder Eigentümer gegenüber nicht von der Leistungspflicht befreit, soweit Sie, der Halter oder Eigentümer als Fahrzeuginsasse, der das Fahrzeug nicht geführt hat, einen Personenschaden erlitten haben.

D.3.2 Leistungspflicht

Abweichend von D.3.1 sind wir zur Leistung verpflichtet, soweit die Pflichtverletzung weder für den Eintritt des Versicherungsfalls noch für den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich ist. Dies gilt nicht, wenn Sie die Pflicht arglistig verletzen.

D.3.3 Beschränkung der Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung

In der Kfz-Haftpflichtversicherung ist die sich aus D.3.1 ergebende Leistungsfreiheit bzw. Leistungskürzung Ihnen und den mitversicherten Personen gegenüber auf den Betrag von höchstens je 5.000 Euro beschränkt. Außerdem gelten anstelle der vereinbarten Versicherungssummen die in Deutschland geltenden Mindestversicherungssummen.

Satz 1 und 2 gelten entsprechend, wenn wir wegen einer von Ihnen vorgenommenen Gefahrerhöhung (§§ 23, 26 Versicherungsvertragsgesetz) vollständig oder teilweise leistungsfrei sind.

D.3.4 Gegenüber einem Fahrer, der das Fahrzeug durch eine vorsätzlich begangene Straftat erlangt, sind wir vollständig von der Verpflichtung zur Leistung frei.

E Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?

E.1 Bei allen Versicherungsarten

E.1.1 Anzeigepflicht

Sie sind verpflichtet, uns jedes Schadenereignis, das zu einer Leistung durch uns führen kann, innerhalb einer Woche anzuzeigen.

Haben Sie den Schadenfall unverzüglich unserer Unfall- und Pannendienstzentrale gemeldet, so gilt dies als Schadenmeldung sowohl für den Autoschutzbrief als auch für die für dasselbe Fahrzeug bestehende Kfz-Versicherung.

E.1.2 Ermittelt die Polizei, die Staatsanwaltschaft oder eine andere Behörde im Zusammenhang mit dem Schadenereignis, sind Sie verpflichtet, uns dies und den Fortgang des Verfahrens (z. B. Strafbefehl, Bußgeldbescheid) unverzüglich anzuzeigen, auch wenn Sie uns das Schadenereignis bereits gemeldet haben.

E.1.3 Aufklärungspflicht

Sie sind verpflichtet, alles zu tun, was der Aufklärung des Schadenereignisses dienen kann. Dies bedeutet insbesondere, dass Sie unsere Fragen zu den Umständen des Schadenereignisses wahrheitsgemäß und vollständig beantworten müssen und den Unfallort nicht verlassen dürfen, ohne die erforderlichen Feststellungen zu ermöglichen.

Sie haben unsere für die Aufklärung des Schadenereignisses erforderlichen Weisungen zu befolgen.

E.1.4 Schadenminderungspflicht

Sie sind verpflichtet, bei Eintritt des Schadenereignisses nach Möglichkeit für die Abwendung und Minderung des Schadens zu sorgen. Sie haben hierbei unsere Weisungen, soweit für Sie zumutbar, zu befolgen.

E.2 Zusätzlich in der Kfz-Haftpflichtversicherung

E.2.1 Bei außergerichtlich geltend gemachten Ansprüchen

Werden gegen Sie Ansprüche geltend gemacht, sind Sie verpflichtet, uns dies innerhalb einer Woche nach der Erhebung des Anspruchs anzuzeigen.

E.2.2 Anzeige von Kleinschäden

Wenn Sie einen Sachschaden, der voraussichtlich nicht mehr als 1.000 Euro beträgt, selbst regulieren oder regulieren wollen, müssen Sie uns den Schadenfall erst anzeigen, wenn Ihnen die Selbstregulierung nicht gelingt.

E.2.3 Bei gerichtlich geltend gemachten Ansprüchen

Wird ein Anspruch gegen Sie gerichtlich geltend gemacht (z. B. Klage, Mahnbescheid), haben Sie uns dies unverzüglich anzuzeigen.

E.2.4 Sie haben uns die Führung des Rechtsstreits zu überlassen. Wir sind berechtigt, auch in Ihrem Namen einen Rechtsanwalt zu beauftragen, dem Sie Vollmacht sowie alle erforderlichen Auskünfte erteilen und angeforderte Unterlagen zur Verfügung stellen müssen.

E.2.5 Bei drohendem Fristablauf

Wenn Ihnen bis spätestens zwei Tage vor Fristablauf keine Weisung von uns vorliegt, müssen Sie gegen einen Mahnbescheid oder einen Bescheid einer Behörde fristgerecht den erforderlichen Rechtsbehelf einlegen.

E.3 Zusätzlich in der Kaskoversicherung

E.3.1 Anzeige des Versicherungsfalls bei Entwendung des Fahrzeugs

Bei Entwendung des Fahrzeugs oder mitversicherter Teile sind Sie abweichend von E.1.1 verpflichtet, uns dies unverzüglich in Schriftform anzuzeigen. Ihre Schadenanzeige muss von Ihnen unterschrieben sein.

E.3.2 Einholen unserer Weisung

Vor Beginn der Verwertung oder der Reparatur des Fahrzeugs haben Sie unsere Weisungen einzuholen, soweit die Umstände dies gestatten, und diese zu befolgen, soweit Ihnen dies zumutbar ist. Dies gilt auch für mitversicherte Teile.

E.3.3 Anzeige bei der Polizei

Übersteigt ein Entwendungs-, Brand- oder Wild- bzw. Tierschaden den Betrag von 500 Euro, sind Sie verpflichtet, das Schadenereignis der Polizei unverzüglich anzuzeigen.

E.3.4 Anzeige des Versicherungsfalls bei der Sorglos-Kasko

Sofern Sie Sorglos-Kasko nach A.2.7.4 für Ihren Pkw beantragt haben, rufen Sie uns bitte an, bevor Sie das Fahrzeug einer Werkstatt überlassen.

E.4 Zusätzlich beim Autoschutzbrief

E.4.1 Einholen unserer Weisung

Vor Inanspruchnahme einer unserer Leistungen haben Sie unsere Weisungen einzuholen, soweit die Umstände dies gestatten, und zu befolgen, soweit Ihnen dies zumutbar ist.

E.4.2 Untersuchung, Belege, ärztliche Schweigepflicht

Sie haben uns jede zumutbare Untersuchung über die Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang unserer Leistungspflicht zu gestatten, Originalbelege zum Nachweis der Schadenhöhe vorzulegen und die behandelnden Ärzte im Rahmen von § 213 Versicherungsvertragsgesetz von der Schweigepflicht zu entbinden.

E.5 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?

E.5.1 Leistungsfreiheit bzw. Leistungskürzung

Verletzen Sie vorsätzlich eine Ihrer in E.1 bis E.4 geregelten Pflichten, haben Sie keinen Versicherungsschutz. Verletzen Sie Ihre Pflichten grob fahrlässig, sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Weisen Sie nach, dass Sie die Pflicht nicht grob fahrlässig verletzt haben, bleibt der Versicherungsschutz bestehen.

E.5.2 Leistungspflicht

Abweichend von E.5.1 sind wir zur Leistung verpflichtet, soweit Sie nachweisen, dass die Pflichtverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war. Dies gilt nicht, wenn Sie die Pflicht arglistig verletzen.

E.5.3 Beschränkung der Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung

In der Kfz-Haftpflichtversicherung ist die sich aus E.5.1 ergebende Leistungsfreiheit bzw. Leistungskürzung Ihnen und den mitversicherten Personen gegenüber auf den Betrag von höchstens je 2.500 Euro beschränkt.

E.5.4 Haben Sie die Aufklärungs- oder Schadenminderungspflicht nach E.1.3 und E.1.4 vorsätzlich und in besonders schwerwiegender Weise verletzt (insbesondere bei unerlaubtem Entfernen vom Unfallort, unterlassener Hilfeleistung, bewusst wahrheitswidrigen Angaben uns gegenüber), erweitert sich die Leistungsfreiheit auf einen Betrag von höchstens je 5.000 Euro.

E.5.5 Vollständige Leistungsfreiheit in der Kfz-Haftpflichtversicherung

Verletzen Sie Ihre Pflichten in der Absicht, sich oder einem anderen dadurch einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, sind wir von unserer Leistungspflicht hinsichtlich des erlangten Vermögensvorteils vollständig frei.

E.5.6 Besonderheiten in der Kfz-Haftpflichtversicherung bei Rechtsstreitigkeiten

Verletzen Sie vorsätzlich Ihre Anzeigepflicht nach E.2.1 oder E.2.3 oder Ihre Pflicht nach E.2.4 und die Führung eines Rechtsstreits zu überlassen und führt dies zu einer rechtskräftigen Entscheidung, die über den Umfang der nach Sach- und Rechtslage geschuldeten Entschädigung erheblich hinausgeht, sind wir außerdem von unserer Leistungspflicht hinsichtlich des von uns zu zahlenden Mehrbetrags vollständig frei. Bei grob fahrlässiger Verletzung dieser Pflichten sind wir berechtigt, unsere Leistung hinsichtlich dieses Mehrbetrags in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen.

E.5.7 Mindestversicherungssummen

Verletzen Sie in der Kfz-Haftpflichtversicherung Ihre Pflichten nach E.1 und E.2 gelten anstelle der vereinbarten Versicherungssummen die in Deutschland geltenden Mindestversicherungssummen.

F Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen

F.1 Pflichten mitversicherter Personen

Für mitversicherte Personen finden die Regelungen zu Ihren Pflichten sinngemäße Anwendung.

F.2 Ausübung der Rechte

Die Ausübung der Rechte der mitversicherten Personen aus dem Versicherungsvertrag steht nur Ihnen als Versicherungsnehmer zu, soweit nichts anderes geregelt ist.

Eine andere Regelung ist z. B. das Geltendmachen von Ansprüchen in der Kfz-Haftpflichtversicherung nach A.1.2.

F.3 Auswirkungen einer Pflichtverletzung auf mitversicherte Personen

Sind wir Ihnen gegenüber von der Verpflichtung zur Leistung frei, so gilt dies auch gegenüber allen mitversicherten Personen.

Eine Ausnahme hiervon gilt in der Kfz-Haftpflichtversicherung: Mitversicherten Personen gegenüber können wir uns auf die Leistungsfreiheit nur berufen, wenn die der Leistungsfreiheit zugrunde liegenden Umstände in der Person des Mitversicherten vorliegen oder wenn diese Umstände der mitversicherten Person bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht bekannt waren. Sind wir zur Leistung verpflichtet, gelten anstelle der vereinbarten Versicherungssummen die in Deutschland geltenden gesetzlichen Mindestversicherungssummen. Entsprechendes gilt, wenn wir trotz Beendigung des Versicherungsverhältnisses noch gegenüber dem geschädigten Dritten Leistungen erbringen. Der Rückgriff gegen Sie bleibt auch in diesen Ausnahmefällen bestehen.

G Laufzeit und Kündigung des Vertrags, Veräußerung des Fahrzeugs

G.1 Wie lange läuft der Versicherungsvertrag?

G.1.1 Vertragsdauer

Die Laufzeit Ihres Vertrags ergibt sich aus Ihrem Versicherungsschein.

G.1.2 Versicherungsjahr

Als Versicherungsjahr (Versicherungsperiode) gilt das Kalenderjahr. Das nächste Versicherungsjahr beginnt am 1.1. des auf den Vertragsabschluss folgenden Jahres.

G.1.3 Automatische Verlängerung

Ist der Vertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen, verlängert er sich zum Ablauf um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht Sie oder wir den Vertrag kündigen. Dies gilt auch, wenn für die erste Laufzeit nach Abschluss des Vertrags deshalb weniger als ein Jahr vereinbart ist, um die folgenden Versicherungsjahre zum 1. Januar eines jeden Jahres beginnen zu lassen.

G.1.4 Verträge mit einer Laufzeit unter einem Jahr

Ist die Laufzeit ausdrücklich mit weniger als einem Jahr vereinbart, endet der Vertrag zu dem vereinbarten Zeitpunkt, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

G.2 Wann und aus welchem Anlass können Sie den Versicherungsvertrag kündigen?

G.2.1 Kündigung zum Ablauf des Versicherungsjahres

Sie können den Vertrag zum Ablauf des Versicherungsjahres kündigen. Die Kündigung ist nur wirksam, wenn sie uns spätestens einen Monat vor Ablauf zugeht.

G.2.2 Kündigung nach einem Schadenereignis

Nach dem Eintritt eines Schadenereignisses können Sie den Vertrag kündigen. Die Kündigung muss uns innerhalb eines Monats nach Beendigung der Verhandlungen über die Entschädigung zugehen oder innerhalb eines Monats zugehen, nachdem wir in der Kfz-Haftpflichtversicherung unsere Leistungspflicht anerkannt oder zu Unrecht abgelehnt haben. Das gleiche gilt, wenn wir Ihnen in der Kfz-Haftpflichtversicherung die Weisung erteilen, es über den Anspruch des Dritten zu einem Rechtsstreit kommen zu lassen. Außerdem können Sie in der Kfz-Haftpflichtversicherung den Vertrag bis zum Ablauf eines Monats seit der Rechtskraft des im Rechtsstreit mit dem Dritten ergangenen Urteils kündigen.

G.2.3 Sie können bestimmen, ob die Kündigung sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Ablauf des Vertrags, wirksam werden soll.

Es gelten G.4.2 und G.4.3 entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass das Schadenereignis beim Autoschutzbrief nicht zur Kündigung der übrigen für das selbe Fahrzeug bestehenden Versicherungsverträge berechtigt.

G.2.4 Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung des Fahrzeugs

Veräußern Sie das Fahrzeug oder wird es zwangsversteigert, geht der Vertrag nach G.7.1 oder G.7.6 auf den Erwerber über. Der Erwerber ist berechtigt, den Vertrag innerhalb eines Monats nach dem Erwerb, bei fehlender Kenntnis vom Bestehen der Versicherung innerhalb eines Monats ab Kenntnis, zu kündigen. Der Erwerber kann bestimmen, ob der Vertrag mit sofortiger Wirkung oder zum Ablauf des Vertrags endet.

G.2.5 Schließt der Erwerber für das Fahrzeug eine neue Versicherung ab und legt er bei der Zulassungsbehörde eine Versicherungsbestätigung vor, gilt dies automatisch als Kündigung des übergegangenen Vertrags. Die Kündigung wird zum Beginn der neuen Versicherung wirksam.

G.2.6 Kündigung bei Beitragserhöhung

Erhöhen wir aufgrund unseres Beitragsanpassungsrechts nach J.3.1 bis J.3.3 den Beitrag, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung der Beitragserhöhung kündigen. Die Kündigung ist sofort wirksam, frühestens jedoch zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beitragserhöhung wirksam geworden wäre. Wir teilen Ihnen die Beitragserhöhung spätestens einen Monat vor dem Wirksamwerden mit und weisen Sie auf Ihr Kündigungsrecht hin. Zusätzlich machen wir bei einer Beitragserhöhung nach J.3.3 den Unterschied zwischen bisherigem und neuem Beitrag kenntlich.

G.2.7 Kündigung bei geänderter Verwendung des Fahrzeugs

Ändert sich die Art und Verwendung des Fahrzeugs nach K.5 und erhöht sich der Beitrag dadurch um mehr als 10 %, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

G.2.8 Kündigung bei Veränderung der Tarifstruktur

Ändern wir unsere Tarifstruktur nach J.3.6, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung der Änderung kündigen. Die Kündigung ist sofort wirksam, frühestens jedoch zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung. Wir teilen Ihnen die Änderung spätestens einen Monat vor Wirksamwerden mit und weisen Sie auf Ihr Kündigungsrecht hin.

G.2.9 Kündigung bei Bedingungsänderung

Machen wir von unserem Recht zur Bedingungsanpassung nach Abschnitt N Gebrauch, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung kündigen. Die Kündigung ist sofort wirksam, frühestens jedoch zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Bedingungsänderung. Wir teilen Ihnen die Änderung spätestens einen Monat vor dem Wirksamwerden mit und weisen Sie auf Ihr Kündigungsrecht hin.

G.3 Wann und aus welchem Anlass können wir den Versicherungsvertrag kündigen?

G.3.1 Kündigung zum Ablauf

Wir können den Vertrag zum Ablauf des Versicherungsjahres kündigen. Die Kündigung ist nur wirksam, wenn sie Ihnen spätestens einen Monat vor Ablauf zugeht.

G.3.2 Kündigung nach einem Schadenereignis

Nach dem Eintritt eines Schadenereignisses können wir den Vertrag kündigen. Die Kündigung muss Ihnen innerhalb eines Monats nach Beendigung der Verhandlungen über die Entschädigung zugehen oder innerhalb eines Monats, nachdem wir in der Kfz-Haftpflichtversicherung unsere Leistungspflicht anerkannt oder zu Unrecht abgelehnt haben. Das gleiche gilt, wenn wir Ihnen in der Kfz-Haftpflichtversicherung die Weisung erteilen, es über den Anspruch des Dritten zu einem Rechtsstreit kommen zu lassen. Außerdem können wir in der Kfz-Haftpflichtversicherung den Vertrag bis zum Ablauf eines Monats seit der Rechtskraft des im Rechtsstreit mit dem Dritten ergangenen Urteils kündigen.

Unsere Kündigung wird einen Monat nach ihrem Zugang bei Ihnen wirksam.

G.3.3 Kündigung bei Nichtzahlung des Folgebeitrags

Haben Sie einen ausstehenden Folgebeitrag zuzüglich Kosten und Zinsen trotz unserer Mahnung nach C.2.2 nicht innerhalb der zweiwöchigen Frist gezahlt, können wir den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen. Unsere Kündigung wird unwirksam, wenn Sie diese Beträge sowie die Mahnkosten innerhalb eines Monats ab Zugang der Kündigung zahlen (siehe auch C.2.4).

G.3.4 Kündigung bei Verletzung Ihrer Pflichten bei Gebrauch des Fahrzeugs

Haben Sie eine Ihrer Pflichten bei Gebrauch des Fahrzeugs nach Abschnitt D verletzt, können wir innerhalb eines Monats, nachdem wir von der Verletzung Kenntnis erlangt haben, den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen. Dies gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Pflicht weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verletzt haben.

G.3.5 Kündigungsrecht bei geänderter Verwendung des Fahrzeugs

Ändert sich die Art und Verwendung des Fahrzeugs nach K.5, können wir den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen.

Können Sie nachweisen, dass die Änderung weder auf Vorsatz noch auf grober Fahrlässigkeit beruht, wird die Kündigung nach Ablauf von einem Monat nach ihrem Zugang bei Ihnen wirksam.

G.3.6 Kündigung bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung des Fahrzeugs

Bei Veräußerung oder Zwangsversteigerung des Fahrzeugs nach G.7 können wir dem Erwerber gegenüber kündigen. Wir haben die

Kündigung innerhalb eines Monats ab dem Zeitpunkt auszusprechen, zu dem wir von der Veräußerung oder Zwangsversteigerung Kenntnis erlangt haben. Unsere Kündigung wird einen Monat nach ihrem Zugang beim Erwerber wirksam.

G.4 Kündigung einzelner Versicherungsarten

G.4.1 Die Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Autoschutzbriefversicherung sind jeweils rechtlich selbstständige Verträge. Die Kündigung eines dieser Verträge berührt das Fortbestehen anderer nicht.

G.4.2 Sie und wir sind berechtigt, bei Vorliegen eines Kündigungsanlasses zu einem dieser Verträge die gesamte Kfz-Versicherung für das Fahrzeug zu kündigen.

G.4.3 Kündigen wir von mehreren für das Fahrzeug abgeschlossenen Verträgen nur einen und teilen Sie uns innerhalb von zwei Wochen nach Zugang unserer Kündigung mit, dass Sie mit einer Fortsetzung der anderen ungekündigten Verträge nicht einverstanden sind, gilt die gesamte Kfz-Versicherung für das Fahrzeug als gekündigt. Dies gilt entsprechend für uns, wenn Sie einen von mehreren für das Fahrzeug abgeschlossenen Verträgen kündigen.

G.4.4 Ende des Autoschutzbriefes und der Umweltschadensversicherung

Mit der Beendigung der Kfz-Haftpflichtversicherung enden auch die für dasselbe Fahrzeug bestehende Umweltschadensversicherung und sofern beantragt die Autoschutzbriefversicherung, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Kündigen Sie oder wir nur den Autoschutzbrief, gelten G.4.2 und G.4.3 nicht.

G.4.5 Wenn in einem Vertrag mehrere Fahrzeuge versichert sind finden G.4.1 und G.4.2 entsprechende Anwendung.

G.4.6 Ende der Sorglos-Kasko bei Kündigung der Kaskoversicherung
Kündigen Sie oder wir die Kaskoversicherung, endet die Sorglos-Kasko, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

G.4.7 Kündigung des Rabattschutzes

Kündigen Sie oder wir den Rabattschutz für alle im Vertrag bestehenden Versicherungsarten (Kfz-Haftpflicht und Vollkasko) oder auch für eine einzelne Versicherungsart, endet der Rabattschutz zur nächsten Hauptfälligkeit des Vertrags.

Die bis dahin erreichte Schadenfreiheitsklasse oder Schadenklasse ist Ausgangspunkt für die künftige Weiter- oder Rückstufung des Vertrags gemäß Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“ bei unserer Gesellschaft.

G.5 Form und Zugang der Kündigung

Jede Kündigung muss in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen und ist nur wirksam, wenn sie innerhalb der jeweiligen Frist zugeht.

G.6 Beitragsabrechnung nach Kündigung

Bei einer Kündigung vor Ablauf des Versicherungsjahres steht uns der auf die Zeit des Versicherungsschutzes entfallende Beitrag anteilig zu. Der Mindestbeitrag beträgt für jede Sparte gesondert 15 Euro.

G.7 Was ist bei Veräußerung des Fahrzeugs zu beachten?

G.7.1 Übergang der Versicherung auf den Erwerber

Veräußern Sie Ihr Fahrzeug, geht die Versicherung auf den Erwerber über.

G.7.2 Wir sind berechtigt und verpflichtet, den Beitrag entsprechend den Angaben des Erwerbers, wie wir sie bei einem Neuabschluss des Vertrags verlangen würden, anzupassen. Das gilt auch für die SF-Klasse des Erwerbers, die entsprechend seines bisherigen Schadenverlaufs ermittelt wird. Der neue Beitrag gilt ab dem Tag, der auf den Übergang der Versicherung folgt.

G.7.3 Den Beitrag für das laufende Versicherungsjahr können wir entweder von Ihnen oder vom Erwerber verlangen.

G.7.4 Anzeige der Veräußerung

Sie und der Erwerber sind verpflichtet, uns die Veräußerung des Fahrzeugs unverzüglich anzuzeigen. Unterbleibt die Anzeige, droht unter den

Voraussetzungen des § 97 Versicherungsvertragsgesetz der Verlust des Versicherungsschutzes.

G.7.5 Kündigung des Vertrags

Im Falle der Veräußerung können der Erwerber nach G.2.4 und G.2.5 oder wir nach G.3.7 den Vertrag kündigen. Dann können wir den Beitrag nur von Ihnen verlangen.

G.7.6 Zwangsversteigerung

Die Regelungen G.7.1 bis G.7.5 sind entsprechend anzuwenden, wenn Ihr Fahrzeug zwangsversteigert wird.

G.8 Wagniswegfall (z. B. durch Fahrzeugverschrottung)

Fällt das versicherte Wagnis endgültig weg, steht uns der Beitrag bis zu dem Zeitpunkt zu, zu dem wir vom Wagniswegfall Kenntnis erlangen.

H Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen

H.1 Was ist bei Außerbetriebsetzung zu beachten?

H.1.1 Ruheversicherung

Wird das versicherte Fahrzeug außer Betrieb gesetzt und soll es zu einem späteren Zeitpunkt wieder zugelassen werden, wird dadurch der Vertrag nicht beendet.

H.1.2 Wann beginnt die Ruheversicherung?

Der Vertrag geht in eine beitragsfreie Ruheversicherung über, wenn die Zulassungsbehörde uns die Außerbetriebsetzung mitteilt, es sei denn, die Außerbetriebsetzung beträgt weniger als zwei Wochen oder Sie verlangen die uneingeschränkte Fortführung des bisherigen Versicherungsschutzes.

H.1.3 Bei welchen Wagnissen gilt die Ruheversicherung nicht?

Die Regelungen nach H.1.1 und H.1.2 gelten nicht für Fahrzeuge, die kein amtliches Kennzeichen führen müssen oder bei Verträgen mit ausdrücklich kürzerer Vertragsdauer als ein Jahr.

H.1.4 Umfang der Ruheversicherung

Mit der beitragsfreien Ruheversicherung gewähren wir Ihnen während der Dauer der Außerbetriebsetzung eingeschränkten Versicherungsschutz.

Der Ruheversicherungsschutz umfasst

- die Kfz-Haftpflichtversicherung,
- die Teilkaskoversicherung,

wenn für das Fahrzeug im Zeitpunkt der Außerbetriebsetzung eine Voll- oder eine Teilkaskoversicherung bestand.

H.1.5 Ihre Pflichten bei der Ruheversicherung

Während der Dauer der Ruheversicherung sind Sie verpflichtet, das Fahrzeug in einem Einstellraum (z. B. einer Einzel- oder Sammelgarage) oder auf einem umfriedeten Abstellplatz (z. B. einem geschlossenen Hofraum) nicht nur vorübergehend abzustellen und das Fahrzeug außerhalb dieser Räumlichkeiten nicht zu gebrauchen. Verletzen Sie diese Pflicht, sind wir unter den Voraussetzungen nach D.3 leistungsfrei.

H.1.6 Wiederanmeldung

Wird das Fahrzeug wieder zum Verkehr zugelassen (Ende der Außerbetriebsetzung), lebt der ursprüngliche Versicherungsschutz wieder auf. Das Ende der Außerbetriebsetzung haben Sie uns unverzüglich anzuzeigen.

H.1.7 Ende des Vertrags und der Ruheversicherung

Der Vertrag und damit auch die Ruheversicherung enden 12 Monate nach der Außerbetriebsetzung, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

H.1.8 Melden Sie das Fahrzeug während des Bestehens der Ruheversicherung mit einer Versicherungsbestätigung eines anderen Versicherers wieder an, haben wir das Recht, den Vertrag fortzusetzen und den anderen Versicherer zur Aufhebung des Vertrags aufzufordern.

H.2 Welche Besonderheiten gelten bei Saisonkennzeichen?

H.2.1 Für Fahrzeuge, die mit einem Saisonkennzeichen zugelassen sind, gewähren wir den vereinbarten Versicherungsschutz während des auf dem amtlichen Kennzeichen dokumentierten Zeitraums (Saison).

H.2.2 Außerhalb der Saison haben Sie Ruheversicherungsschutz nach H.1.4 und H.1.5.

H.2.3 Für Fahrten außerhalb der Saison haben Sie innerhalb des für den Halter zuständigen Zulassungsbezirks und eines angrenzenden Bezirks in der Kfz-Haftpflichtversicherung Versicherungsschutz, wenn diese Fahrten im Zusammenhang mit dem Zulassungsverfahren oder wegen der Hauptuntersuchung, Sicherheitsprüfung oder Abgasuntersuchung durchgeführt werden.

H.3 Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen

H.3.1 Versicherungsschutz in der Kfz-Haftpflichtversicherung und beim Autoschutzbrief

In der Kfz-Haftpflichtversicherung und beim Autoschutzbrief besteht Versicherungsschutz auch für Zulassungsfahrten mit ungestempelten Kennzeichen. Dies gilt nicht für Fahrten, für die ein Kurzzeitkennzeichen geführt werden muss.

H.3.2 Was sind Zulassungsfahrten?

Zulassungsfahrten sind Fahrten, die im Zusammenhang mit dem Zulassungsverfahren innerhalb des für den zukünftigen Halter zuständigen Zulassungsbezirks und eines angrenzenden Zulassungsbezirks ausgeführt werden. Das sind Rückfahrten von der Zulassungsbehörde nach Entfernung der Stempelplakette. Außerdem sind Fahrten zur Durchführung der Hauptuntersuchung, Sicherheitsprüfung, Abgasuntersuchung oder Zulassung versichert, wenn die Zulassungsbehörde vorab ein ungestempeltes Kennzeichen zugeteilt hat.

I Schadenfreiheitsrabatt-System

I.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen)

In der Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko- und Teilkaskoversicherung richtet sich die Einstufung Ihres Vertrags in eine SF-Klasse und der sich daraus ergebende Beitragssatz nach Ihrem Schadenverlauf; bei der Teilkaskoversicherung jedoch nach dem Schadenverlauf, der sich zu diesem Zeitpunkt in der Kfz-Haftpflichtversicherung für dieses Fahrzeug ergibt. Siehe dazu Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“.

Dies gilt nicht für Fahrzeuge mit Kurzzeitkennzeichen.

I.2 Ersteinstufung

I.2.1 Ersteinstufung in Klasse 0

Beginnt Ihr Vertrag ohne Übernahme eines Schadenverlaufs nach I.6, wird er in die Klasse 0 eingestuft.

I.2.2 Sonderersteinstufungen

I.2.2.1 Sonderersteinstufung in SF-Klasse ½

Beginnt Ihr Vertrag für einen Pkw oder ein Kraftrad ohne Übernahme eines Schadenverlaufs nach I.6 wird er in die SF-Klasse ½ eingestuft, wenn

- Zweitwagenregelung**
auf Sie bereits ein Pkw oder ein Kraftrad zugelassen ist der/das zu diesem Zeitpunkt in der Kfz-Haftpflichtversicherung mindestens in die SF-Klasse ½ eingestuft ist, oder
- Führerscheinregelung**
Sie nachweisen, dass Sie aufgrund einer gültigen Fahrerlaubnis, die von einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erteilt wurde oder dieser nach I.2.5 gleichgestellt ist, seit mindestens drei Jahren zum Führen von Pkw oder von Krafträdern, die ein amtliches Kennzeichen führen müssen, berechtigt sind. Diese Einstufungsregelung gilt nicht, wenn auf Sie bereits eines der genannten Fahrzeuge zugelassen ist oder war.

I.2.2.2 Sonderersteinstufung (Zweitwagen-Plus)

Beginnt Ihr Vertrag für einen Pkw ohne Übernahme eines Schadenverlaufs nach I.6, wird er gemäß der nachfolgenden Tabelle eingestuft, wenn

- auf Sie oder Ihren mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner bereits ein Pkw zugelassen ist, der zu diesem Zeitpunkt in der Kfz-Haftpflichtversicherung mindestens in die SF-Klasse 3 eingestuft ist, und
- Sie bei Versicherungsbeginn mindestens 24 Jahre alt sind, und
- Sie und/oder Ihr mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebender Ehe-/Lebenspartner Halter des neu zu versichernden Fahrzeugs sind, und
- das neu zu versichernde Fahrzeug ausschließlich von Personen gefahren wird, die mindestens 24 Jahre alt sind, und
- für Sie kein Fahrzeugwechsel nach I.6.1.1 vorliegt.

I.2.2.2.1 Beitragssätze der Sonderregelung für Zweitwagen

In Abweichung zu Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“ werden den SF-Klassen folgende Beitragssätze zugeordnet:

SF-Klasse	Beitragssatz KH	Beitragssatz	
		VK	TK
½	75	75	95
1	65	75	95
2	60	70	95
3	55	65	95
4	55	60	95
5	50	60	90
6	50	55	85
7	45	55	80
8	45	50	80
9	45	50	80
10	45	50	75
11	40	45	75

Ab SF 12 gilt die Einstufung analog Anhang 1.

Bei einer Rückstufung im Schadenfall gilt Anhang 1 unverändert.

I.2.2.2.2 Fortfall von Einstufungs-Voraussetzungen während der Laufzeit Ihres Vertrags

Zu jeder Hauptfälligkeit des Vertrags, bei Fahrzeugwechsel und bei Umstellung des gesamten Vertrags auf die neuen Bedingungen erfolgt durch uns eine Prüfung, ob die Ermäßigung dem Grunde nach noch gerechtfertigt ist. Sie sind verpflichtet, uns unverzüglich zu melden, wenn der Zweitwagen von anderen Personen als den unter I.2.2.2 genannten gefahren wird. Die vergünstigte Einstufung entfällt dann mit dem Zeitpunkt der Veränderung.

Das gilt nicht, wenn es sich dabei um die Fahrt eines Kaufinteressenten, Angestellten eines Kfz-Reparaturbetriebs, Hotelangestellten in Ausübung seines Dienstes oder von anderen Personen anlässlich einer Notfallsituation handelt.

Eine durch den Genuss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel herbeigeführte Fahrunsicherheit bei Ihnen oder einem anderen berechtigten Fahrer gilt nicht als Notfallsituation im Sinne dieser Bestimmung.

Die vergünstigte Einstufung entfällt ab dem Zeitpunkt der Rückstufung (Hauptfälligkeit) durch einen Haftpflicht- oder Vollkaskoschaden. Im Folgejahr wird der Vertrag nach den Beitragssätzen gemäß Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“ eingestuft. Kommt es zu einem Schadenfall, bei dem eine Person das Fahrzeug führte, die zum Schadenzeitpunkt nicht zum Nutzerkreis gemäß I.2.2.2 gehörte, und wurde uns die veränderte Fahrzeugnutzung nicht vorher mitgeteilt, so entfällt die vergünstigte Einstufung rückwirkend ab Beginn der Versicherung.

Wir behalten uns das Recht vor, zu den von uns genannten Zeitpunkten die Beitragsermäßigung in ihrer Höhe zu verändern bzw. zu streichen, wenn sich mindestens eine unter I.2.2.2 aufgeführte Voraussetzung ändert.

I.2.3 Anrechnung des Schadenverlaufs der Kfz-Haftpflichtversicherung in der Kaskoversicherung

I.2.3.1 Vollkaskoversicherung für Pkw

Besteht bei Abschluss einer Vollkaskoversicherung für die Dauer eines Jahres keine anrechnungsfähige Schadenfreiheit aus einem

entsprechenden Vorvertrag, werden schadenfreie Zeiten aus der Kfz-Haftpflichtversicherung des Vorvertrags angerechnet.

Gilt bzw. galt für Ihren Versicherungsvertrag ein Rabattschutz nach I.5.2, so wird der geschützte Schadenverlauf der Kfz-Haftpflichtversicherung angerechnet.

Bei einem Versichererwechsel werden dem Nachversicherer sowohl für die Kfz-Haftpflicht- als auch für die Vollkaskoversicherung gemäß I.5.2.7 die schadenfreien Jahre bestätigt, die sich ohne Rabattschutz ergeben hätten.

Eine Anrechnung des Schadenverlaufs der Kfz-Haftpflichtversicherung ist nicht möglich, wenn für das versicherte Fahrzeug oder für ein Vorfahrzeug im Sinne von I.6.1 innerhalb der letzten 12 Monate bereits eine Vollkaskoversicherung bestanden hat; in diesem Fall übernehmen wir den Schadenverlauf der Vollkaskoversicherung nach I.6.

I.2.3.2 Teilkaskoversicherung für Pkw und Krafträder

Bei Abschluss eines Versicherungsvertrags in der Teilkaskoversicherung für Pkw und Krafträder haben Sie einen Anspruch darauf, dass die Einstufung nach der Dauer der Schadenfreiheit erfolgt, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Kfz-Haftpflichtversicherung für dieses Fahrzeug ergibt.

Hat für das gleiche oder für das nach I.6.1.1 ersetzte Fahrzeug innerhalb des letzten Jahres eine Teilkaskoversicherung bestanden, erfolgt die Einstufung weiterhin nach der schadenfreien Zeit aus der Kfz-Haftpflichtversicherung des Vertrags zum Zeitpunkt der Beendigung der Teilkaskoversicherung.

I.2.4 Führerschein-Sonderregelung

Hat Ihr Vertrag für einen Pkw oder ein Kraftrad in der Klasse 0 begonnen, stufen wir ihn auf Ihren Antrag besser ein, sobald Sie drei Jahre im Besitz einer Fahrerlaubnis für Pkw oder Krafträder sind und folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Vertrag ist schadenfrei verlaufen und
- Ihre Fahrerlaubnis ist von einem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ausgestellt worden oder dieser nach I.2.5 gleichgestellt.

I.2.5 Gleichgestellte Fahrerlaubnisse

Fahrerlaubnisse aus Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sind im Rahmen der SF-Ersteinstufung Fahrerlaubnissen aus einem Mitgliedstaat des EWR gleichgestellt, wenn diese nach den Vorschriften der Fahrerlaubnisverordnung ohne weitere theoretische oder praktische Fahrprüfung umgeschrieben werden können oder nach Erfüllung der Aufgaben umgeschrieben sind.

I.3 Jährliche Neueinstufung

Wir stufen Ihren Vertrag zum 1. Januar eines jeden Jahres nach seinem Schadenverlauf im vergangenen Kalenderjahr neu ein.

I.3.1 Wirksamwerden der Neueinstufung

Die Neueinstufung gilt ab der ersten Beitragsfälligkeit im neuen Kalenderjahr.

I.3.2 Besserstufung bei schadenfreiem Verlauf

Ist Ihr Vertrag während eines Kalenderjahres schadenfrei verlaufen und hat der Versicherungsschutz während dieser Zeit ununterbrochen bestanden, wird Ihr Vertrag jeweils getrennt für die Kfz-Haftpflicht- und die Vollkaskoversicherung in die nächst bessere SF-Klasse nach der jeweiligen Tabelle im Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“ eingestuft. Der sich ergebende Beitragssatz wird bei allen im folgenden Kalenderjahr zu leistenden Beiträgen (Teilbeiträgen) ab Fälligkeit wirksam. Soweit bereits niedrigere oder höhere Beiträge gezahlt wurden, ist der Unterschiedsbetrag nachzuzahlen oder zu erstatten.

Satz 1 gilt nicht in der Teilkaskoversicherung siehe I.2.3.2.

I.3.3 Besserstufung bei Saisonkennzeichen

Ist das versicherte Fahrzeug mit einem Saisonkennzeichen zugelassen (siehe H.2), nehmen wir bei schadenfreiem Verlauf des Vertrags eine Besserstufung nach I.3.2 nur vor, wenn die Saison mindestens sechs Monate beträgt.

I.3.4 Besserstufung bei Verträgen mit SF-Klassen ½, S, 0 oder M

Hat der Versicherungsschutz während des gesamten Kalenderjahres ununterbrochen bestanden, stufen wir Ihren Vertrag aus der SF-Klasse ½, S, 0 oder M bei schadenfreiem Verlauf in die SF-Klasse 1 ein.

Hat Ihr Vertrag in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Juli eines Kalenderjahres mit einer Einstufung in SF-Klasse ½ oder 0 begonnen und bestand bis zum 31. Dezember mindestens sechs Monate Versicherungsschutz, wird er bei schadenfreiem Verlauf zum 1. Januar des folgenden Kalenderjahres wie folgt eingestuft:

- von Klasse 0 nach SF-Klasse ½,
- von SF-Klasse ½ nach SF-Klasse 1.

I.3.5 Rückstufung bei schadenbelastetem Verlauf

Ist Ihr Vertrag während eines Kalenderjahres schadenbelastet verlaufen, wird er nach der jeweiligen Tabelle in Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“ zurückgestuft. Maßgeblich ist der Tag der Schadenmeldung bei uns.

Die Rückstufung der Teilkaskoversicherung ist abhängig vom Schadenverlauf der Kfz-Haftpflichtversicherung. Sofern sich hier ein belastender Schadenfall ereignet, wird nicht nur der Kfz-Haftpflichtversicherungsvertrag, sondern auch der Teilkaskoversicherungsvertrag zurückgestuft. Die Rückstufung erfolgt gemäß der jeweiligen Tabelle in Anhang 1. Schäden in der Teilkaskoversicherung werden nicht berücksichtigt.

Liegen dem Versicherungsvertrag zum Zeitpunkt der Rückstufung neue Bedingungen zugrunde, so haben diese für die Umstufung Gültigkeit.

I.3.6 Rabattretter für Pkw

– außer bei Pkw im Kfz-Basis-Tarif –

I.3.6.1 Kfz-Haftpflichtversicherung

Ist Ihr Versicherungsvertrag für einen Pkw mindestens in die SF-Klasse 25 eingestuft, stufen wir bei dem ersten Schaden nur in die SF-Klasse 22 zurück. Der Beitragssatz bleibt dadurch unverändert.

I.3.6.2 Vollkaskoversicherung

Ist Ihr Versicherungsvertrag für einen Pkw mindestens in die SF-Klasse 25 eingestuft, stufen wir bei dem ersten Schaden nur in die SF-Klasse 23 zurück. Der Beitragssatz bleibt dadurch unverändert.

I.4 Was bedeutet schadenfreier oder schadenbelasteter Verlauf?

I.4.1 Schadenfreier Verlauf

I.4.1.1 Ein schadenfreier Verlauf des Vertrags liegt vor, wenn der Versicherungsschutz von Anfang bis Ende eines Kalenderjahres ununterbrochen bestanden hat und uns in dieser Zeit kein Schadenereignis gemeldet worden ist, für das wir Entschädigungen leisten oder Rückstellungen bilden mussten. Dazu zählen nicht Kosten für Gutachter, Rechtsberatung und Prozesse.

I.4.1.2 Trotz Meldung eines Schadenereignisses gilt der Vertrag jeweils als schadenfrei, wenn

- a wir nur aufgrund von Abkommen der Versicherungsunternehmen untereinander oder mit Sozialversicherungsträgern oder wegen der Ausgleichspflicht aufgrund einer Mehrfachversicherung Entschädigungen leisten oder Rückstellungen bilden oder
- b wir Rückstellungen für das Schadenereignis in den drei auf die Schadenmeldung folgenden Kalenderjahren auflösen, ohne eine Entschädigung geleistet zu haben oder
- c der Schädiger oder dessen Haftpflichtversicherung uns unsere Entschädigung in vollem Umfang erstattet oder
- d wir in der Vollkaskoversicherung bei Pkw für ein Schadenereignis, das unter die Teilkaskoversicherung fällt, Entschädigungen leisten oder Rückstellungen bilden oder
- e Sie Ihre Vollkaskoversicherung bei Pkw nur deswegen in Anspruch nehmen, weil eine Person mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Haftpflichtversicherung für das Schadenereignis zwar in vollem Umfang haftet, Sie aber gegenüber dem Haftpflichtversicherer keinen Anspruch haben, weil dieser den Versicherungsschutz ganz oder teilweise versagt hat oder
- f wir wegen eines nach A.1.1.6 und A.3 gedeckten Schadens in Anspruch genommen werden.

I.4.2 Schadenbelasteter Verlauf

I.4.2.1 Ein schadenbelasteter Verlauf des Vertrags liegt vor, wenn Sie uns während eines Kalenderjahres ein oder mehrere Schadenereignisse melden, für die wir Entschädigungen leisten oder Rückstellungen bilden müssen. Hiervon ausgenommen sind die Fälle nach I.4.1.2.

I.4.2.2 Gilt der Vertrag trotz einer Schadenmeldung zunächst als schadenfrei, leisten wir jedoch in einem folgenden Kalenderjahr Entschädigungen oder bilden Rückstellungen für diesen Schaden, stufen wir Ihren Vertrag zum 1. Januar des dann folgenden Kalenderjahres zurück.

I.5 Wie können Sie eine Rückstufung in der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung vermeiden?

I.5.1 Schadenrückkauf

Sie können eine Rückstufung vermeiden, wenn Sie uns unsere Entschädigung freiwillig, also ohne vertragliche oder gesetzliche Verpflichtung erstatten. Um Ihnen hierzu Gelegenheit zu geben, unterrichten wir Sie in der Kfz-Haftpflichtversicherung nach Abschluss der Schadenregulierung über die Höhe unserer Entschädigung, wenn diese nicht mehr als 1.000 Euro beträgt. Erstaten Sie uns in der Kfz-Haftpflichtversicherung die Entschädigung innerhalb von sechs Monaten nach unserer Mitteilung oder in der Vollkaskoversicherung innerhalb von sechs Monaten nach Zahlung unserer Entschädigungsleistung, wird Ihr Versicherungsvertrag als schadenfrei behandelt.

Haben wir Sie über den Abschluss der Schadenregulierung und über die Höhe des Erstattungsbetrags unterrichtet und müssen wir danach im Zuge einer Wiederaufnahme der Schadenregulierung eine weitere Entschädigung leisten, führt dies nicht zu einer Erhöhung des Erstattungsbetrags. Ist ein Leasingfahrzeug versichert, gelten die Sätze 1, 3 und 4 entsprechend auch für den Leasingnehmer.

I.5.2 Rabattschutz für Pkw

I.5.2.1 Versichertes Risiko

Wenn Sie Rabattschutz mit uns in der Kfz-Haftpflicht- und/oder in der Vollkaskoversicherung vereinbart haben, so ist dort der jeweils erste nach I.4.2 im Versicherungsjahr angefallene belastende Schaden geschützt und führt damit nicht zur Erhöhung des Beitragssatzes im Folgejahr. Der Zeitpunkt des Schadenereignisses ist maßgeblich dafür, ob Rabattschutz besteht.

Abweichend von I.3.5 bleibt die im Jahr der Schadenmeldung erreichte Schadenfreiheitsklasse im folgenden Kalenderjahr erhalten. Es erfolgt keine Rabatt-Besserstufung.

Die Schadenfreiheitsklasse der Kfz-Haftpflichtversicherung ist auch Grundlage für die Einstufung in der Teilkaskoversicherung.

Für jeden weiteren im Versicherungsjahr angefallenen belastenden Schaden wird eine Rückstufung nach I.3.5 vorgenommen.

Wir behalten uns das Recht vor, den Rabattschutz für alle im Vertrag bestehenden Versicherungsarten (Kfz-Haftpflicht und Vollkasko) als auch für eine einzelne Versicherungsart zur nächsten Hauptfälligkeit zu kündigen. Die bis dahin inkl. des Rabattschutzes erreichte Schadenfreiheitsklasse oder Schadenklasse ist Ausgangspunkt für die künftige Weiter- oder Rückstufung des Vertrags nach I.1 und I.3.5.

I.5.2.2 Voraussetzungen für den Rabattschutz

Der Rabattschutz kann im Rahmen der Kfz-Haftpflicht- und/oder Vollkaskoversicherung für Pkw vereinbart werden, wenn

- a innerhalb der letzten 24 Monate, vor Beantragung des Rabattschutzes keine belastenden Schäden und keine geschützten Schäden in einer Versicherungssparte (Kfz-Haftpflicht oder Vollkasko) nach I.4.2 zum Versicherungsvertrag oder Vorvertrag angefallen sind.
- b der Vertrag in der Sparte, für die der Rabattschutz beantragt wurde (Kfz-Haftpflicht und/oder Vollkasko) jeweils mindestens in die Schadenfreiheitsklasse 5 eingestuft ist und
- c Ihr Pkw ausschließlich von Personen gefahren wird, die mindestens 24 Jahre alt sind.

Sofern neben der Kfz-Haftpflichtversicherung eine Vollkaskoversicherung besteht, kann der Rabattschutz auch getrennt – nur für die Kfz-Haftpflicht- oder nur für die Vollkaskoversicherung – vereinbart werden. Stellt sich nachträglich heraus, dass eine oben genannte Voraussetzung nicht erfüllt war, entfällt der Rabattschutz ab dem entsprechenden Zeitpunkt in der betroffenen Sparte.

Die Regelung zu a gilt nicht, sofern ein Fahrzeugwechsel oder eine Wiederinkraftsetzung des Vertrags unter Beibehaltung des Rabattschutzes bei uns erfolgt ist.

Die Regelung zu c gilt nicht, wenn es sich dabei um die Fahrt eines Kaufinteressenten, Angestellten eines Kfz-Reparaturbetriebs, Hotelangestellten in Ausübung seines Dienstes oder von anderen Personen anlässlich einer Notfallsituation handelt.

Eine durch den Genuss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel herbeigeführte Fahrunsicherheit bei Ihnen oder einem anderen berechtigten Fahrer gilt nicht als Notfallsituation im Sinne dieser Bestimmung.

I.5.2.3 Wann gilt der Rabattschutz nicht?

Der Rabattschutz gilt nicht, wenn zum Schadenzeitpunkt

- a das Fahrzeug von einem Fahrer geführt wird, der das 24. Lebensjahr noch nicht erreicht hat oder
- b eine Pflichtverletzung nach Abschnitt D vorliegt z. B.
 - ein unberechtigter Fahrer nutzt das Fahrzeug oder
 - der Fahrer hat bei Eintritt des Schadenfalles nicht die vorgeschriebene Fahrerlaubnis oder
- c der Fahrer des Fahrzeugs nach Abschnitt E Unfallflucht begeht oder
- d Leistungsfreiheit aufgrund Nichtzahlung/verspäteter Zahlung nach §§ 37 oder 38 VVG besteht.

In diesen Fällen erfolgt die Rückstufung des Vertrags gemäß Anhang 1 „Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“.

I.5.2.4 Beitragsberechnung

Der Beitrag für den Rabattschutz entspricht einem im Tarif festgesetzten Prozentsatz des Beitrags der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung. Bei Anpassung des Beitrags in der Kfz-Haftpflicht- und/oder Vollkaskoversicherung, insbesondere durch Umstufungen der Typ-, Regional- oder Schadenfreiheitsklassen sowie durch Beitragsanpassung nach Abschnitt J, ändert sich der Beitrag des Rabattschutzes entsprechend.

I.5.2.5 Übernahme des Rabattschutzes bei Fahrzeugwechsel

Pkw auf Pkw

Bestand bereits ein Vorvertrag bei uns und war im Vorvertrag der Rabattschutz eingeschlossen, kann der Rabattschutz bei einem Fahrzeugwechsel (Pkw auf Pkw) entsprechend I.6.1.1 für das Ersatzfahrzeug übernommen werden. Die bis dahin erreichte Schadenfreiheitsklasse oder Schadenklasse inklusive aller geschützten Schäden wird auf das Ersatzfahrzeug angerechnet.

Pkw auf Kraftrad

Bei einem Fahrzeugwechsel von einem Pkw auf ein Kraftrad erhält das Kraftrad (Ersatzfahrzeug) die schadenfreien Jahre vom Pkw, die sich ohne Berücksichtigung des Rabattschutzes ergeben hätten.

I.5.2.6 Kündigung des Rabattschutzes

Siehe G.4.7

I.5.2.7 Bescheinigung beim Wechsel des Versicherers

Bei einem Wechsel zu einem anderen Versicherer wird der Vertrag so behandelt, als habe der Rabattschutz nicht bestanden. Dem Nachversicherer werden auf dessen Anfrage – abweichend von I.8.2 die schadenfreien Jahre bestätigt, die sich ohne Rabattschutz ergeben.

I.6 Übernahme eines Schadenverlaufs

I.6.1 In welchen Fällen wird ein Schadenverlauf übernommen?

Der Schadenverlauf eines anderen Vertrags – auch wenn dieser bei einem anderen Versicherer bestanden hat – wird auf den Vertrag des versicherten Fahrzeugs unter den Voraussetzungen nach I.6.2 und I.6.3 in folgenden Fällen übernommen:

I.6.1.1 Fahrzeugwechsel

Sie haben das versicherte Fahrzeug anstelle eines anderen Fahrzeugs angeschafft.

Bei Anschaffung eines neuen Fahrzeugs hat das bisherige Fahrzeug noch bis zu 4 Wochen beitragsfreien Versicherungsschutz, wenn auch das neue Fahrzeug bei uns versichert wird. Bei Fristüberschreitung wird für den gesamten Zeitraum der Beitrag erhoben.

1.6.1.2 Rabathtausch

Sie können einen Tausch Ihres Schadenverlaufs wie folgt beanspruchen:

1.6.1.2.1 Rabathtausch bei einem ausgeschiedenen Fahrzeug

Wird das ausgeschiedene Fahrzeug nicht ersetzt, können Sie beanspruchen, dass der Schadenverlauf auf einen anderen Ihrer Versicherungsverträge übertragen wird. Dazu müssen Sie durch eine schriftliche Erklärung glaubhaft machen, dass das ausgeschiedene und das verbleibende Fahrzeug überwiegend von denselben Personen gefahren wurde. Ein für das verbleibende Fahrzeug bereits erworbener Schadenverlauf kann unter Beachtung von 1.6.2 und 1.6.3 für ein später neu hinzukommendes, zusätzliches Fahrzeug Berücksichtigung finden.

1.6.1.2.2 Rabathtausch bei einem neu hinzukommenden Fahrzeug

Versichern Sie ohne Veräußerung des Fahrzeugs oder Wegfall des Wagnisses ein weiteres Fahrzeug, so können Sie unter Beachtung von 1.6.2 den Schadenverlauf aus dem Vertrag des ersten Fahrzeugs auf den Vertrag für das weitere Fahrzeug übertragen. Dazu müssen Sie durch eine schriftliche Erklärung glaubhaft machen, dass das weitere Fahrzeug überwiegend von denselben Personen gefahren wird, die das zuerst versicherte Fahrzeug gefahren haben. Der Versicherungsvertrag für das zuerst versicherte Fahrzeug wird wie ein erstmalig abgeschlossener behandelt; 1.2.2.1 bleibt unberührt.

1.6.1.2.3 Rabathtausch zwischen zwei bestehenden Verträgen

Bestehen für Sie bei uns mehrere Versicherungsverträge für Pkw, so können Sie bei Fahrzeugwechsel auf Antrag, den Schadenfreiheitsrabatt zwischen zwei bestehenden Verträgen tauschen. Dazu müssen Sie durch eine schriftliche Erklärung glaubhaft machen, dass aufgrund gleicher Risikoverhältnisse die wechselseitige Anrechnung der Schadenverläufe gerechtfertigt ist.

1.6.1.3 Versichererwechsel

Sie sind mit Ihrem Fahrzeug von einem anderen Versicherer zu uns gewechselt.

1.6.1.4 Verschweigen einer Vorversicherung

Verschweigen Sie in der Kfz-Haftpflicht- und/oder Vollkaskoversicherung das Bestehen einer Vorversicherung und muss der Versicherungsvertrag nach Auskunft des Vorversicherers in die Klasse O bzw. in die Schadenklassen S oder M eingestuft werden, so sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe gemäß K.4.4 auf den richtigen Versicherungsbeitrag für das erste Versicherungsjahr zu erheben. Entsprechendes gilt bei unrichtigen Angaben in den Fällen von 1.2.2 und 1.6.1.1 und 1.6.1.2.

1.6.2 Welche Voraussetzungen gelten für die Übernahme eines Schadenverlaufs?

Für die Übernahme eines Schadenverlaufs auf den Vertrag für das versicherte Fahrzeug gelten folgende Voraussetzungen:

1.6.2.1 Fahrzeuggruppe

Die Fahrzeuge, zwischen denen der Schadenverlauf übertragen wird, gehören derselben Fahrzeuggruppe an, oder das Fahrzeug, von dem der Schadenverlauf übernommen wird, gehört einer höheren Fahrzeuggruppe an als das Fahrzeug, auf das übertragen wird.

- a Untere Fahrzeuggruppe:
Pkw, Leichtkrafträder, Krafträder, Campingfahrzeuge, Lkw bis 3,5 t zulässige Gesamtmasse (Lieferwagen), Kranken- und Leichenwagen.
- b Mittlere Fahrzeuggruppe:
Taxen, Mietwagen, Lkw über 3,5 t zulässige Gesamtmasse im Werkverkehr und Zugmaschinen im Werkverkehr.
- c Obere Fahrzeuggruppe:
Lkw über 3,5 t zulässige Gesamtmasse im gewerblichen Güterverkehr und Umzugsverkehr, Zugmaschinen im gewerblichen Güterverkehr und Umzugsverkehr, Kraftomnibusse und Abschleppwagen.

1.6.2.2 Unterschiedliche Beitragssatzstaffeln

Gelten für das ausgeschiedene Fahrzeug und das Ersatzfahrzeug unterschiedliche Beitragssatzstaffeln, so wird der Versicherungsvertrag aufgrund der sich zum Zeitpunkt der Übernahme des Vertrags für das ausgeschiedene Fahrzeug ergebenden Anzahl der schadenfreien Jahre in die für das Ersatzfahrzeug geltende Beitragssatzstaffel (Anhang 1

„Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System“) eingestuft. Schäden und Unterbrechungen die sich zum Zeitpunkt des Fahrzeugwechsels noch nicht auf die Einstufung des ausgeschiedenen Fahrzeugs ausgewirkt haben, werden in der für das Ersatzfahrzeug geltenden Beitragssatzstaffel berücksichtigt. Diese Regelung gilt nicht beim Rabatenschutz nach 1.5.2.5.

1.6.2.3 Gemeinsame Übernahme des Schadenverlaufs der Kfz-Haftpflicht- und der Vollkaskoversicherung

Wir übernehmen die Schadenverläufe in der Kfz-Haftpflicht- und in der Vollkaskoversicherung nur zusammen.

1.6.3 Wie wirkt sich eine Unterbrechung des Versicherungsschutzes auf den Schadenverlauf aus?

1.6.3.1 Im Jahr der Übernahme

Nach einer Unterbrechung des Versicherungsschutzes (Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen außerhalb der Saison, Vertragsbeendigung, Veräußerung, Wagniswegfall) gilt Folgendes:

- a Beträgt die Unterbrechung höchstens sechs Monate, übernehmen wir den Schadenverlauf, als wäre der Versicherungsschutz nicht unterbrochen worden.
- b Beträgt die Unterbrechung mehr als sechs Monate und höchstens zwölf Monate, übernehmen wir den Schadenverlauf, wie er vor der Unterbrechung bestand.
- c Beträgt die Unterbrechung mehr als 12 Monate, aber nicht mehr als sieben Jahre, übernehmen wir den Schadenverlauf, wie er vor der Unterbrechung bestand. Voraussetzung ist, dass Sie durch Einreichung einer Kopie Ihres Führerscheins nachweisen, dass Sie während des gesamten Unterbrechungszeitraums eine gültige Fahrerlaubnis für die vor der Unterbrechung versicherte Fahrzeugart besessen haben. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, wird Ihr Versicherungsvertrag für jedes angefangene Jahr der Unterbrechung um eine Schadenfreiheitsklasse zurückgestuft.
- d Beträgt die Unterbrechung mehr als sieben Jahre, übernehmen wir den schadenfreien Verlauf nicht. Der Vertrag wird wie ein erstmalig abgeschlossener behandelt; 1.2.2.1 bleibt unberührt.

Soweit bisher noch nicht erfolgt, werden nach der Unterbrechung Schadenmeldungen nach 1.3.5 berücksichtigt.

Sofern neben einer Rückstufung aufgrund einer Unterbrechung von mehr als einem Jahr gleichzeitig eine Rückstufung aufgrund einer Schadenmeldung zu erfolgen hat, ist zunächst die Rückstufung aufgrund des Schadens, danach die Rückstufung aufgrund der Unterbrechung vorzunehmen.

1.6.3.2 Im Folgejahr nach der Übernahme

In dem auf die Übernahme folgenden Kalenderjahr richtet sich die Einstufung des Vertrags nach dessen Schadenverlauf und danach, wie lange der Versicherungsschutz in dem Kalenderjahr der Übernahme bestand:

- a Bestand der Versicherungsschutz im Kalenderjahr der Übernahme mindestens sechs Monate, wird der Vertrag entsprechend seines Verlaufs so eingestuft, als hätte er ein volles Kalenderjahr bestanden.
- b Bestand der Versicherungsschutz im Kalenderjahr der Übernahme weniger als sechs Monate, unterbleibt eine Besserstufung trotz schadenfreien Verlaufs.

1.7 Einstufung nach Abgabe des Schadenverlaufs

1.7.1 Die Schadenverläufe in der Kfz-Haftpflicht- und der Vollkaskoversicherung können nur zusammen abgegeben werden.

1.7.2 Nach einer Abgabe des Schadenverlaufs Ihres Vertrags stufen wir diesen in die SF-Klasse ein, die Sie bei ErstEinstufung Ihres Vertrags nach 1.2 bekommen hätten. Befand sich Ihr Vertrag in der Klasse M oder S, bleibt diese Einstufung bestehen.

1.7.3 Wir sind berechtigt, den Mehrbeitrag aufgrund der Umstellung Ihres Vertrags nachzuerheben.

1.8 Auskünfte über den Schadenverlauf

1.8.1 Wir sind berechtigt, uns bei Übernahme eines Schadenverlaufs folgende Auskünfte vom Vorversicherer geben zu lassen:

- Art und Verwendung des Fahrzeugs,
- Beginn und Ende des Vertrags für das Fahrzeug,

- Schadenverlauf des Fahrzeugs in der Kfz-Haftpflicht- und der Vollkaskoversicherung,
- Unterbrechungen des Versicherungsschutzes des Fahrzeugs, die sich noch nicht auf dessen letzte Neueinstufung ausgewirkt haben,
- ob für ein Schadenereignis Rückstellungen innerhalb von drei Jahren nach deren Bildung aufgelöst worden sind, ohne dass Zahlungen geleistet worden sind und
- ob Ihnen oder einem anderen Versicherer bereits entsprechende Auskünfte erteilt worden sind.

I.8.2 Versichern Sie nach Beendigung Ihres Vertrags in der Kfz-Haftpflicht- und der Vollkaskoversicherung Ihr Fahrzeug bei einem anderen Versicherer, sind wir berechtigt und verpflichtet, diesem auf Anfrage Auskünfte zu Ihrem Vertrag und dem versicherten Fahrzeug nach I.8.1 zu geben.

Unsere Auskunft bezieht sich nur auf den tatsächlichen Schadenverlauf. Sondereinstufungen – mit Ausnahme der Regelung nach I.2.2 und I.2.3 – werden nicht berücksichtigt.

J Merkmale zur Beitragsberechnung

J.1 Fahrzeugbezogene Merkmale zur Beitragsberechnung

J.1.1 Eintragungen in der Zulassungsbescheinigung

Maßgeblich für die Zuordnung der Fahrzeuge nach Hersteller, Typ, Art, Verwendung oder Motorleistung sind die Eintragungen in Ihrer Zulassungsbescheinigung Teil I (= Kraftfahrzeugschein), hilfsweise in der Zulassungsbescheinigung Teil II (= Kraftfahrzeugbrief) oder in anderen amtlichen Urkunden, soweit im Tarif nichts anderes bestimmt ist.

J.1.2 Art und Verwendung von Fahrzeugen

Ergeben Ihre Zulassungsbescheinigung Teil I oder andere amtliche Urkunden eine doppelte Verwendungsmöglichkeit oder wird Ihr Fahrzeug in mehreren Versicherungsarten (siehe Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“ Ziffer 4.6) verwendet, so richtet sich der Beitrag nach dem höher einzuordnenden Wagnis, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist.

Hinweise zur Änderung der fahrzeugbezogenen Merkmale siehe K.5.

J.2 Personenbezogene Merkmale zur Beitragsberechnung

Bei der Zuordnung zu

- den Regionalklassen (siehe Anhang 4),
- den Tarifgruppen/Berufsgruppen (siehe Anhang 5),
- den individuellen Merkmalen zur Beitragsberechnung (siehe Anhang 2) sowie
- bei der Einstufung in die Schaden- und Schadenfreiheitsklassen (siehe Anhang 1)

werden die im Tarif vorgesehenen Merkmale zur Beitragsberechnung nur berücksichtigt, wenn sie in Ihrer Person, der Person des Fahrers oder bei Versicherung von Leasingfahrzeugen in der Person des Leasingnehmers erfüllt sind.

Hinweise zur Zuordnung und Änderung der personenbezogenen Merkmale zur Beitragsberechnung siehe Abschnitt I, J und K.

J.3 Beitragsänderung aufgrund tariflicher Maßnahmen

J.3.1 Typklasse

Richtet sich der Versicherungsbeitrag nach dem Typ Ihres Fahrzeugs, können Sie Ihrem Versicherungsschein entnehmen, welcher Typklasse Ihr Fahrzeug zu Beginn des Vertrags zugeordnet worden ist.

Ein unabhängiger Treuhänder ermittelt jährlich, ob und in welchem Umfang sich der Schadenbedarf Ihres Fahrzeugtyps im Verhältnis zu dem aller Fahrzeugtypen erhöht oder verringert hat. Ändert sich der Schadenbedarf Ihres Fahrzeugtyps im Verhältnis zu dem aller Fahrzeugtypen, kann dies zu einer Zuordnung in eine andere Typklasse führen. Die damit verbundene Beitragsänderung wird mit Beginn des nächsten Versicherungsjahres wirksam.

Die Klassengrenzen können Sie der Tabelle im Anhang 3 „Tabellen zu den Typklassen“ entnehmen.

J.3.2 Regionalklasse

Richtet sich der Versicherungsbeitrag nach dem Wohnsitz des Halters, wird Ihr Fahrzeug einer Regionalklasse zugeordnet. Maßgeblich ist der

Wohn- bzw. Geschäftssitz, bei Pkw auch die Postleitzahl, den/die uns die Zulassungsbehörde zu Ihrem Fahrzeug mitteilt. Ihrem Versicherungsschein können Sie entnehmen, welcher Regionalklasse Ihr Fahrzeug zu Beginn des Vertrags zugeordnet worden ist.

Ein unabhängiger Treuhänder ermittelt jährlich, ob und in welchem Umfang sich der Schadenbedarf der Region, in welcher der Wohn- bzw. Geschäftssitz des Halters liegt, im Verhältnis zu allen Regionen erhöht oder verringert hat. Ändert sich der Schadenbedarf Ihrer Region im Verhältnis zu dem aller Regionen, kann dies zu einer Zuordnung in eine andere Regionalklasse führen. Die damit verbundene Beitragsänderung wird mit Beginn des nächsten Versicherungsjahres wirksam.

Die Klassengrenzen können Sie der Tabelle im Anhang 4 „Tabellen zu den Regionalklassen“ entnehmen.

J.3.3 Tarifänderung

J.3.3.1 Bei Erhöhung des sich aus dem Tarif ergebenden Beitrags sind wir berechtigt, für die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Versicherungsverträge den Beitrag mit Wirkung vom Beginn des nächsten Versicherungsjahres an bis zur Höhe des neuen Tarifbeitrags anzuheben.

J.3.3.2 Die Beitragserhöhung nach J.3.3.1 wird nur wirksam, wenn wir Ihnen die Änderung unter Kenntlichmachung des Unterschieds zwischen altem und neuem Beitrag spätestens einen Monat vor dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens (Beginn des nächsten Versicherungsjahres) mitteilen und Sie über Ihr Kündigungsrecht nach G.2.6 belehren.

J.3.3.3 In die Berechnung des Beitragsunterschieds werden Änderungen gemäß J.3.5 und J.3.6 sowie Änderungen in der Zuordnung des Versicherungsvertrags zu den Typklassen nach J.3.1 und den Regionalklassen nach J.3.2 einbezogen, wenn sie gleichzeitig wirksam werden.

Dies gilt nicht für Beitragsveränderungen, die sich aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands nach K.1 (Schadenverlauf dieses Vertrags), K.2 (Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung) oder K.3 (Wohnsitz-/Geschäftssitzwechsel mit Änderung der Regionalklasse) ergeben.

J.3.3.4 Vermindert sich der Tarifbeitrag, sind wir verpflichtet, den Tarifbeitrag für bereits bestehende Versicherungsverträge ab Beginn des nächsten Versicherungsjahres auf die Höhe des neuen Tarifbeitrags zu senken.

J.3.4 Kündigungsrecht

Führt eine Änderung nach J.3.1 bis J.3.3 in der Kfz-Haftpflichtversicherung zu einer Beitragserhöhung, so haben Sie nach G.2.6 ein Kündigungsrecht. Werden mehrere Änderungen gleichzeitig wirksam, so besteht Ihr Kündigungsrecht nur, wenn die Änderungen in Summe zu einer Beitragserhöhung führen.

Dies gilt für die anderen Versicherungsarten jeweils entsprechend.

J.3.5 Gesetzliche Änderung des Leistungsumfangs in der Kfz-Haftpflichtversicherung

In der Kfz-Haftpflichtversicherung sind wir berechtigt, den Beitrag zu erhöhen, wenn wir aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder einer EU-Richtlinie dazu verpflichtet werden, den Leistungsumfang oder die Versicherungssummen zu erhöhen.

J.3.6 Änderung der Tarifstruktur

Wir sind berechtigt, die Bestimmungen für Regionalklassen, SF-Klassen, Stärkeklassen, Tarifgruppen und Typklassen zu ändern, durch andere zu ersetzen oder neue Beitragsmerkmale einzuführen, wenn ein unabhängiger Treuhänder bestätigt, dass die geänderten, ersetzten bzw. neu einzuführenden Bestimmungen den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik und Versicherungstechnik entsprechen. Weiterhin sind wir berechtigt, die im Versicherungsschein unter der Überschrift „Versichertes Fahrzeug und beitragsrelevante Angaben“ aufgeführten Nutzungsmerkmale zu ändern, durch andere zu ersetzen oder neue Beitragsmerkmale einzuführen, wenn die geänderten, ersetzten bzw. neu einzuführenden Merkmale den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik und Versicherungstechnik entsprechen. Die geänderten Bestimmungen sowie die ersetzten oder neuen Beitragsmerkmale werden mit Beginn des nächsten Versicherungsjahres wirksam. In diesem Fall haben Sie nach G.2.8 ein Kündigungsrecht.

K Beitragsänderung aufgrund eines bei Ihnen eingetretenen Umstands

K.1 Änderung des Schadenfreiheitsrabatts

Ihr Beitrag kann sich aufgrund der Regelungen zum Schadenfreiheitsrabatt-System nach Abschnitt I ändern.

K.2 Änderung von Merkmalen zur Beitragsberechnung

K.2.1 Welche Änderungen werden berücksichtigt?

Ändert sich während der Laufzeit des Vertrags ein Merkmal zur Beitragsberechnung gemäß Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“ und Anhang 5 „Tarifgruppen (Berufsgruppen)“ sind Sie verpflichtet, uns dies auf Ihre Kosten anzuzeigen. Wir berechnen den Beitrag neu. Dies kann zu einer Beitragssenkung oder zu einer Beitragserhöhung führen.

Ein außerordentliches Kündigungsrecht haben Sie dadurch nicht.

K.2.2 Auswirkung auf den Beitrag

Der neue Beitrag gilt ab dem Tag der Änderung.

K.2.3 Auswirkung bei Änderung der Jahresfahrleistung

Ändert sich die im Versicherungsschein aufgeführte Jahresfahrleistung, sind Sie verpflichtet, uns dieses unter Nennung des aktuellen km-Standes (aufzurunden auf volle 1.000 km) auf Ihre Kosten anzuzeigen. Der Beitrag wird dann abweichend von K.2.2 ab Beginn des Versicherungsjahres, in dem sich die Jahresfahrleistung geändert hat, nach der dann gültigen Fahrleistung berechnet.

Ist der Berechnungszeitraum für die Jahresfahrleistung länger als ein Jahr, wird die Jahresfahrleistung wie folgt ermittelt: Insgesamt während des Berechnungszeitraums gefahrene Kilometer geteilt durch die Anzahl der Monate des Berechnungszeitraums mal 12.

K.2.4 Auswirkung bei Änderung Ihres Lebensalters

Ändert sich Ihr im Versicherungsschein aufgeführtes Lebensalter, wird der Vertrag abweichend von K.2.2 ab Beginn des folgenden Versicherungsjahres an Ihr verändertes Lebensalter so angepasst, wie dies der Tarif zum Anpassungszeitpunkt vorsieht.

K.2.5 Auswirkung bei Änderung des Lebensalters des jüngsten Nutzers

Ändert sich das im Versicherungsschein aufgeführte Lebensalter des jüngsten Nutzers, wird der Vertrag abweichend von K.2.2 ab Beginn des folgenden Versicherungsjahres an das veränderte Lebensalter des jüngsten Nutzers so angepasst, wie dies der Tarif zum Anpassungszeitpunkt vorsieht.

K.2.6 Auswirkung bei Änderung des Merkmals „Familie“

Bei diesem Merkmal nehmen wir eine Neuberechnung des Alters des jüngsten Kindes lediglich bei einem Fahrzeugwechsel und bei Umstellung des gesamten Vertrags auf die neuen Bedingungen vor.

K.3 Änderung der Regionalklasse wegen Wohnsitz-/Geschäftssitzwechsels

Wechselt der Halter seinen Wohnsitz/Geschäftssitz und wird dadurch Ihr Fahrzeug einer anderen Regionalklasse zugeordnet, richtet sich der Beitrag ab der Ummeldung bei der Zulassungsbehörde nach der neuen Regionalklasse. Auf Anforderung haben Sie uns entsprechende Nachweise vorzulegen.

K.4 Ihre Mitteilungspflichten zu den Merkmalen zur Beitragsberechnung

K.4.1 Anzeige von Änderungen

Die Änderung eines im Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“ und Anhang 5 „Tarifgruppen (Berufsgruppen)“ aufgeführten Merkmals zur Beitragsberechnung müssen Sie uns unverzüglich anzeigen. Eine Anzeigepflicht liegt bei den folgenden Merkmalen für Pkw nicht vor:

- Fahrerkreis/jüngster Nutzer,
- Selbst genutztes Wohneigentum,
- Familie,

- Branche/Berufsgruppe,

wenn es sich dabei um die Fahrt eines Kaufinteressenten, Angestellten eines Kfz-Reparaturbetriebs, Hotelangestellten in Ausübung seines Dienstes oder von anderen Personen anlässlich einer Notfallsituation handelt, selbst wenn diese Person nicht die entsprechenden Bedingungen des Lebensalters gemäß Anhang 2 erfüllt.

Eine durch den Genuss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel herbeigeführte Fahrunsicherheit bei Ihnen oder einem anderen berechtigten Fahrer gilt nicht als Notfallsituation im Sinne dieser Bestimmung.

K.4.2 Überprüfung der Merkmale zur Beitragsberechnung

Wir sind berechtigt zu überprüfen, ob die bei Ihrem Vertrag berücksichtigten Merkmale zur Beitragsberechnung (siehe K.2.1) zutreffen. Auf Anforderung haben Sie uns entsprechende Bestätigungen oder Nachweise vorzulegen.

K.4.3 Folgen von unzutreffenden Angaben

Haben Sie im Antrag oder während der Laufzeit des Vertrags unzutreffende Angaben zu Merkmalen zur Beitragsberechnung (siehe K.2.1) gemacht oder haben Sie Änderungen nicht angezeigt und ist deshalb ein zu niedriger Beitrag berechnet worden, so gilt rückwirkend ab Beginn des laufenden Versicherungsjahres der Beitrag, der den tatsächlichen Merkmalen zur Beitragsberechnung entspricht.

Dies gilt auch, wenn das versicherte Fahrzeug im Schadenfall von einer Person gefahren wurde, die aufgrund ihres Alters einer höheren Fahreraltersklasse zugeordnet wäre (Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“).

K.4.4 Zusätzlicher Beitrag bei unzutreffenden Angaben

Haben Sie unverschuldet

- a bei Antragstellung unzutreffende Angaben gemacht oder**
- b während der Laufzeit des Vertrags Änderungen nicht angezeigt oder unzutreffende Angaben gemacht und**

ist deshalb ein zu niedriger Beitrag berechnet worden, werden wir den Beitrag zu a rückwirkend ab Beginn und zu b rückwirkend ab Beginn des laufenden Versicherungsjahres nach den tatsächlich vorliegenden gefahrerheblichen Umständen neu berechnen.

In beiden Fällen können wir, wenn Sie vorsätzlich unzutreffende Angaben gemacht oder Änderungen vorsätzlich nicht angezeigt haben eine Vertragsstrafe von 80 % auf den richtigen Versicherungsbeitrag für das laufende Versicherungsjahr erheben. Dies gilt auch bei Verschweigen einer Vorversicherung (siehe I.6.1.4).

K.4.5 Folgen von Nichtangaben

Unterlassen Sie im Antrag Angaben zu den Merkmalen der Beitragsberechnung, nach denen wir Sie gefragt haben, berechnen wir den Beitrag von Anfang an so, als hätten Sie die für die Beitragsberechnung ungünstigsten Angaben gemacht.

Werden die Angaben später nachgeholt, gilt der Beitrag nach der zutreffenden Regelung ab dem Zeitpunkt des Eingangs der Meldung bei uns als vereinbart.

K.4.6 Folgen verspäteter Angaben

Kommen Sie unserer Aufforderung, Bestätigungen oder Nachweise vorzulegen, schuldhaft nicht innerhalb eines Monats nach, wird der Beitrag rückwirkend ab Beginn des laufenden Versicherungsjahres für dieses Merkmal zur Beitragsberechnung nach den für Sie ungünstigsten Angaben berechnet.

K.5 Änderung der Art und Verwendung des Fahrzeugs

Ändert sich die im Antrag bzw. im Versicherungsschein ausgewiesene Art und Verwendung des Fahrzeugs nach Anhang 6 „Art und Verwendung von Fahrzeugen“, müssen Sie uns dies unverzüglich anzeigen. Bei der Zuordnung nach der Verwendung des Fahrzeugs gelten ziehendes Fahrzeug und Anhänger als Einheit, wobei das höhere Wagnis maßgeblich ist. Wir können in diesem Fall den Versicherungsvertrag nach G.3.6 kündigen oder den Beitrag ab der Änderung anpassen. Erhöhen wir den Beitrag um mehr als 10 %, haben Sie ein Kündigungsrecht nach G.2.7.

L Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände

L.1 Wenn Sie mit uns einmal nicht zufrieden sind

L.1.1 Versicherungsombudsmann

Wenn Sie als Verbraucher mit unserer Entscheidung nicht zufrieden sind oder eine Verhandlung mit uns einmal nicht zu dem von Ihnen gewünschten Ergebnis geführt hat, können Sie sich an den Ombudsmann für Versicherungen wenden:

Versicherungsombudsmann e.V.,
Postfach 080632, 10006 Berlin,
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de;
Tel.: 0180 4224424 (0,20 Euro je Anruf aus dem Festnetz; Anrufe aus Mobilfunknetzen können abweichen);
Fax: 0180 4224425.

Der Ombudsmann für Versicherungen ist eine unabhängige und für Verbraucher kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle. Voraussetzung für das Schlichtungsverfahren vor dem Ombudsmann ist aber, dass Sie uns zunächst die Möglichkeit gegeben haben, unsere Entscheidung zu überprüfen.

L.1.2 Versicherungsaufsicht

Sind Sie mit unserer Betreuung nicht zufrieden oder treten Meinungsverschiedenheiten bei der Vertragsabwicklung auf, können Sie sich auch an die für uns zuständige Aufsicht wenden. Als Versicherungsunternehmen unterliegen wir der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bereich Versicherungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn;

E-Mail: poststelle@bafin.de;
Tel.: 0228 4108-0;
Fax: 0228 4108-1550.

Bitte beachten Sie, dass die BaFin keine Schiedsstelle ist und einzelne Streitfälle nicht verbindlich entscheiden kann.

L.1.3 Rechtsweg

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rechtsweg zu beschreiten. Hinweis: Beachten Sie bei Meinungsverschiedenheiten über die Höhe des Schadens in der Kaskoversicherung das Sachverständigenverfahren nach A.2.17.

L.2 Gerichtsstände

L.2.1 Wenn Sie uns verklagen

Ansprüche aus Ihrem Versicherungsvertrag können Sie insbesondere bei folgenden Gerichten geltend machen:

- dem Gericht, das für Ihren Wohnsitz örtlich zuständig ist,
- dem Gericht, das für unseren Geschäftssitz örtlich zuständig ist.

L.2.2 Wenn wir Sie verklagen

Wir können Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag insbesondere bei folgenden Gerichten geltend machen:

- dem Gericht, das für Ihren Wohnsitz örtlich zuständig ist,
- dem Gericht des Ortes, an dem sich der Sitz oder die Niederlassung Ihres Betriebs befindet, wenn Sie den Versicherungsvertrag für Ihren Geschäfts- oder Gewerbebetrieb abgeschlossen haben.

L.2.3 Sie haben Ihren Wohnsitz oder Geschäftssitz ins Ausland verlegt

Für den Fall, dass Sie Ihren Wohnsitz, Geschäftssitz oder gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb Deutschlands verlegt haben oder Ihr Wohnsitz, Geschäftssitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, gilt abweichend der Regelungen nach L.2.2 das Gericht als vereinbart, das für unseren Geschäftssitz zuständig ist.

M Zahlungsweise, Lastschriftermächtigung, Beitragsberechnung

M.1 Zahlungsweise

Die Beiträge sind, soweit nicht anders vereinbart, Jahresbeiträge, die jährlich im Voraus per Rechnung bzw. per Lastschrifteinzugsverfahren zu entrichten sind. Sollte eine andere Zahlungsweise gewünscht werden, ist nur das Lastschrifteinzugsverfahren möglich.

Bei Verträgen mit halb- oder vierteljährlicher Teilzahlung werden, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, Zuschläge erhoben. Diese betragen bei halbjährlicher Teilzahlung 3 % und bei vierteljährlicher Teilzahlung 5 %.

Der Mindestbetrag der halb- oder vierteljährlichen Teilzahlung beträgt 15 Euro. Bei unterjährigen Abrechnungen wird jeder einzelne Monat mit 30 Tagen, das ganze Jahr mit 360 Tagen gerechnet.

Kann eine halb- oder vierteljährliche Teilzahlung nicht abgebucht werden, wird der jährliche Beitrag sofort fällig. Die Zahlungsweise stellen wir entsprechend um.

Bei Verträgen für Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen kann nur die jährliche Zahlweise vereinbart werden.

M.2 Lastschriftermächtigung

Haben wir mit Ihnen zur Einziehung des Beitrages das Lastschriftverfahren vereinbart, müssen Sie zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Beitrages für ausreichende Deckung auf Ihrem Konto sorgen. Können wir den Beitrag nicht einziehen und haben Sie dies zu vertreten, können wir die Lastschriftvereinbarung beenden. Wir werden Sie in Textform darauf hinweisen, dass Sie verpflichtet sind, den ausstehenden Beitrag und zukünftige Beiträge selbst zu übermitteln. Durch Banken erhobene Bearbeitungsgebühren für fehlgeschlagene Lastschrifteinzugsversuche können wir Ihnen in Rechnung stellen.

M.3 Beitragsberechnung bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags, bei Sonderwagnissen, Kurzzeit- und Saisonkennzeichen

M.3.1 Beitragsberechnung bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Soll die Laufzeit des Vertrags weniger als ein Jahr betragen und sich nicht nach G.1.3 automatisch verlängern so berechnen wir den Beitrag anteilig nach der Zeit, für die wir Versicherungsschutz leisten. Der Mindestbeitrag beträgt für jede Sparte gesondert 15 Euro.

Diese Regelung gilt auch bei vorübergehender Erweiterung des Versicherungsschutzes und bei vorübergehender Änderung der Verwendung des Fahrzeugs.

M.3.2 Beitragsberechnung für Sonderwagnisse

Für die nachfolgenden Sonderwagnisse werden Zuschläge erhoben.

M.3.2.1 In der Kaskoversicherung

für Fahrzeuge von überdurchschnittlichem Wert, mit Spezialkarosserien, mit ungewöhnlicher Sonderausstattung. Die Höhe dieses Zuschlags können Sie bei uns erfragen.

M.3.2.2 In der Vollkaskoversicherung

bei der Mitversicherung der GAP-Deckung für Leasing-Pkw gemäß A.2.7.5 erheben wir einen Zuschlag von 15 %.

M.3.3 Beitragszahlung bei Kurzzeitkennzeichen

Versichern Sie ein Fahrzeug, das mit einem amtlich, abgestempelten Kurzzeitkennzeichen zur einmaligen Verwendung für eine Probe- oder Überführungsfahrt bis zur Dauer von fünf Tagen zugelassen ist, beträgt der Beitrag für das Fahrzeug, welches das Kurzzeitkennzeichen führt, je Sparte gesondert 120 Euro.

Lassen Sie das Fahrzeug im Anschluss an die Probe- oder Überführungsfahrt mit einem ständigen (nicht Kurzzeitkennzeichen) amtlichen Kennzeichen zu, so wird die Versicherung für das Kurzzeitkennzeichen hinsichtlich der Dauer und der Tarifierung in den neu abzuschließenden Vertrag einbezogen.

Unabhängig von der Fahrleistung gilt bei Verträgen von Pkw mit Kurzzeitkennzeichen ohne Anschlussvertrag die Fahrleistungsklasse 8 (siehe Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“) ansonsten die Klasse des jeweiligen Anschlussvertrags. Diese Regelung gilt auch bei von Beginn an kurzfristigen Verträgen.

M.3.4 Beitragszahlung bei Saison- und Ausfuhrkennzeichen

M.3.4.1 Saisonkennzeichen

Bei Verträgen für Fahrzeuge mit Saisonkennzeichen ist die Dauer des Versicherungsschutzes während der Saison Berechnungsgrundlage (bei Pkw gemäß Fahrleistungsklasse 4; siehe Anhang 2 „Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung“). Der erste Beitrag ist mit Saison-

beginn, oder wenn der Vertrag innerhalb der Saison beginnt, mit diesem Zeitpunkt fällig.

Für die Zeit der Ruheversicherung besteht beitragsfreier Versicherungsschutz gemäß H.1.4.

Endet der Vertrag vor Ablauf der Saison, wird der Beitrag für die tatsächliche Dauer des Versicherungsschutzes innerhalb der Saison berechnet.

M.3.4.2 Ausfuhrkennzeichen

Für Fahrzeuge, die mit einem Ausfuhrkennzeichen zugelassen sind, wird kein Versicherungsschutz gewährt.

M.4 Versicherungssteuer

In den von Ihnen zu zahlenden Beiträgen und Gebühren ist die Versicherungssteuer enthalten.

Der Prozentsatz der Versicherungssteuer richtet sich nach dem Versicherungssteuergesetz. Er wird berechnet von dem von Ihnen zu zahlenden Beitrag zuzüglich der Nebenkosten im Sinne von § 3 Absatz 1 Versicherungssteuergesetz.

Änderungen der Versicherungssteuer sind keine Änderungen im Sinne von J.3.3, J.3.5 und Abschnitt N. Sie haben kein Kündigungsrecht gem. J.3.4 zur Folge.

N Bedingungsänderung

N.1 In welchen Fällen sind wir berechtigt Bedingungen zu ändern?

Wir sind berechtigt, einzelne Regelungen Ihres Vertrags zu ergänzen oder zu ersetzen, wenn sie durch

- Änderung von Gesetzen, auf denen die Bestimmungen dieses Vertrags beruhen,
- unmittelbar diesen Vertrag betreffende rechtskräftige höchstrichterliche Rechtsprechung,
- einen bestandskräftigen Bescheid der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bzw. der Kartellbehörde, durch den unsere Praxis beanstandet wird,

unwirksam geworden sind und hierdurch eine Vertragslücke entstanden ist, die nicht im Rückgriff auf eine gesetzliche Bestimmung ausgefüllt werden kann und die das bei Vertragsabschluss vorhandene Gleichgewicht zwischen Leistung und Gegenleistung in nicht unbedeutendem Maße stört.

Die geänderten Regelungen dürfen Sie als einzelne Bedingungen oder im Zusammenwirken mit anderen Bedingungen des Vertrags nicht schlechter stellen als die bei Vertragsabschluss vorhandenen Regelungen.

N.2 Kündigungsrecht

Im Falle einer Bedingungsänderung nach N.1 haben Sie ein Kündigungsrecht nach G.2.9.

Anhang 1: Tabellen zum Schadenfreiheitsrabatt-System

1 Pkw

1.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen) und Beitragssätze

Dauer des schadenfreien ununterbrochenen Verlaufs		Beitragssatz in %		
in Kalenderjahren	SF-Klasse	Haftpflicht	Vollkasko	Teilkasko
25	SF 25	30	30	65
24	SF 24	30	30	65
23	SF 23	30	30	65
22	SF 22	30	35	65
21	SF 21	35	35	65
20	SF 20	35	35	65
19	SF 19	35	35	65
18	SF 18	35	40	65
17	SF 17	35	40	65
16	SF 16	35	40	65
15	SF 15	40	40	70
14	SF 14	40	40	70
13	SF 13	40	45	70
12	SF 12	40	45	75
11	SF 11	45	45	75
10	SF 10	45	50	75
9	SF 9	45	50	80
8	SF 8	50	55	80
7	SF 7	50	60	80
6	SF 6	55	60	85
5	SF 5	55	65	90
4	SF 4	60	70	95
3	SF 3	70	80	95
2	SF 2	85	85	100
1	SF 1	95	95	100
	SF ½	120	110	120
	S	200	–	180
	0	300	250	200
	M	350	300	250

1.2 Rückstufung im Schadenfall

von Schaden-/SF-Klasse	Rückstufung nach					
	1	2	3	1	2	3
Schadenanzahl	Haftpflicht			Vollkasko		
im Komfort-Tarif						
SF 25	SF 22	SF 4	SF 1	SF 23	SF 10	SF 4
im Kfz-Basis-Tarif						
SF 25	SF 11	SF 4	SF 1	SF 20	SF 10	SF 4
SF 24	SF 11	SF 4	SF 1	SF 15	SF 8	SF 3
SF 23	SF 10	SF 4	SF 1	SF 15	SF 8	SF 3
SF 22	SF 10	SF 4	SF 1	SF 14	SF 8	SF 3
SF 21	SF 10	SF 4	SF 1	SF 13	SF 7	SF 2
SF 20	SF 9	SF 3	SF 1	SF 12	SF 6	SF 2
SF 19	SF 9	SF 3	SF 1	SF 11	SF 5	SF 2
SF 18	SF 7	SF 3	SF ½	SF 10	SF 5	SF 2
SF 17	SF 7	SF 2	SF ½	SF 9	SF 5	SF 2
SF 16	SF 6	SF 2	SF ½	SF 9	SF 4	SF 1
SF 15	SF 6	SF 2	SF ½	SF 9	SF 4	SF 1
SF 14	SF 6	SF 2	SF ½	SF 8	SF 4	SF 1
SF 13	SF 5	SF 2	SF ½	SF 8	SF 3	SF 1
SF 12	SF 5	SF 1	S	SF 7	SF 3	SF 1
SF 11	SF 5	SF 1	S	SF 6	SF 2	SF ½
SF 10	SF 4	SF 1	S	SF 6	SF 2	SF ½
SF 9	SF 4	SF 1	S	SF 5	SF 2	SF ½
SF 8	SF 4	SF 1	S	SF 4	SF 1	0
SF 7	SF 3	SF ½	S	SF 4	SF 1	0
SF 6	SF 3	SF ½	S	SF 3	SF ½	M
SF 5	SF 2	SF ½	S	SF 2	SF ½	M
SF 4	SF 2	SF ½	S	SF 2	0	M
SF 3	SF 1	S	M	SF 1	0	M
SF 2	SF ½	S	M	SF 1	M	M
SF 1	S	M	M	SF ½	M	M
SF ½	S	M	M	0	M	M
S	M	M	M	–	–	–
0	M	M	M	M	M	M
M	M	M	M	M	M	M

Bei 4 und mehr Schäden erfolgt die Zuordnung zur Schadenklasse M.

2 Krafträder

2.1 Einstufung in Schadenfreiheitsklassen (SF-Klassen) und Beitragssätze

Dauer des schadenfreien ununterbrochenen Verlaufs		Beitragssatz in %	
in Kalenderjahren	SF-Klasse	Haftpflicht	Teilkasko
10	SF 10	25	70
9	SF 9	25	70
8	SF 8	25	70
7	SF 7	25	75
6	SF 6	30	80
5	SF 5	35	85
4	SF 4	35	90
3	SF 3	40	100
2	SF 2	45	100
1	SF 1	50	100
	SF ½	60	125
	0	135	200
	M	175	250

2.2 Rückstufung im Schadenfall

von Schaden-/SF-Klasse	Rückstufung nach		
	1	2	3
Schadenanzahl	Haftpflicht		
SF 10	SF 4	SF 1	M
SF 9	SF 3	SF ½	M
SF 8	SF 3	SF ½	M
SF 7	SF 2	SF ½	M
SF 6	SF 2	SF ½	M
SF 5	SF 1	0	M
SF 4	SF 1	0	M
SF 3	SF ½	0	M
SF 2	SF ½	0	M
SF 1	0	M	M
SF ½	0	M	M
0	M	M	M
M	M	M	M

Bei 4 und mehr Schäden erfolgt die Zuordnung zur Schadenklasse M.

Anhang 2: Individuelle Merkmale zur Beitragsberechnung

1 Für Pkw

Bei der Beitragsberechnung werden die nachfolgenden Merkmale berücksichtigt:

1.1 Abstellort des Fahrzeugs

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung richten sich danach, ob der Pkw in der Regel in einer abschließbaren Einzel-/Doppelgarage, Mehrfach-/Tiefgarage, Carport, auf einer öffentlichen Straße oder einem anderen Abstellort abgestellt wird.

1.2 Jährliche Fahrleistung

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung nach der von Ihnen anzugebenden jährlichen Fahrleistung (aufzurunden auf volle 1.000 km) und der Fahrleistungsklasse, welcher das versicherte Fahrzeug von uns zugeordnet wird. Die Zuordnung eines Vertrags zu einer Fahrleistungsklasse gilt, sobald und solange die Voraussetzungen erfüllt sind.

Es gelten folgende Fahrleistungsklassen:

Fahrleistungsklasse	jährliche Fahrleistung		
1	0 km	bis	6.000 km
2	über 6.000 km	bis	9.000 km
3	über 9.000 km	bis	12.000 km
4	über 12.000 km	bis	15.000 km
5	über 15.000 km	bis	20.000 km
6	über 20.000 km	bis	25.000 km
7	über 25.000 km	bis	30.000 km
8	über 30.000 km		

Unabhängig von der Fahrleistung gilt bei Verträgen für Pkw die mit einem Kurzzeitkennzeichen ohne Anschlussvertrag zugelassen sind, die Fahrleistungsklasse 8 als vereinbart, ansonsten die Klasse des jeweiligen Anschlussvertrags. Diese Regelung gilt auch bei von Beginn an kurzfristigen Verträgen. Bei Pkw, die mit einem Saisonkennzeichen zugelassen sind, gilt die Fahrleistungsklasse 4 als vereinbart. Hinweise zur Änderung der Jahresfahrleistung siehe K.2.3.

1.3 Ihr Lebensalter

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung nach Ihrem Lebensalter. Ihr Lebensjahr, das Sie im Beginnjahr des Versicherungsvertrags erreicht

haben oder erreichen ist für die Einstufung maßgebend. Eine Anpassung der Altersklasse erfolgt zur jeweiligen Hauptfälligkeit des Vertrags. Hinweise zur Änderung Ihres Lebensalters siehe K.2.4.

1.4 Fahrzeugalter bei Erwerb

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung nach dem Fahrzeugalter, als das Fahrzeug erstmals auf Sie oder den berechtigten Halter zugelassen wurde. Das Fahrzeugalter wird ermittelt aus der Differenz zwischen der Jahreszahl und dem Monat der ersten Zulassung des Pkw auf Sie oder den berechtigten Halter (Erwerb) und der Jahreszahl und dem Monat der ersten Zulassung des Fahrzeuges.

1.5 Fahrerkreis/jüngster Nutzer

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung sowohl nach dem Lebensalter und dem Geschlecht des jüngsten Nutzers als auch danach, ob das versicherte Fahrzeug von Ihnen und/oder Ihrem mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner oder sonstigen Personen gefahren wird.

Das Lebensalter, das der/die jüngste Nutzer/Nutzerin im Versicherungsjahr des Vertrags erreicht hat oder erreicht, ist für die Einstufung – neben dem Fahrerkreis und Geschlecht der jüngsten Nutzer – maßgebend. Hinweise zur Änderung des Nutzerkreises siehe K.2.1 und K.2.2, zum Lebensalter des jüngsten Nutzers siehe K.2.5.

1.6 Fahrzeugnutzung

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung richten sich danach, ob der Pkw überwiegend privat oder geschäftlich genutzt wird. Hinweise zur Änderung der Fahrzeugnutzung siehe K.2.1 und K.2.2.

1.7 Selbst genutztes Wohneigentum

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung danach, ob Sie oder Ihr mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebender Ehe-/Lebenspartner Eigentümer eines selbst genutzten Ein- oder Mehrfamilienhauses oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung sind/ist.

Ist der Versicherungsnehmer eine juristische Person, eine Firma oder eine Personengemeinschaft, gilt die Ermäßigung nur, wenn der Pkw allein von einer Person und/oder deren Ehe-/Lebenspartner gefahren wird und diese ebenfalls Eigentümer des selbst genutzten Ein- oder

Mehrfamilienhauses oder der selbst genutzten Eigentumswohnung sind/ ist. Bei dieser Person handelt es sich um

- den Geschäftsführer einer Firma,
- ein Mitglied des Vorstandes,
- den Firmeninhaber,
- einen Mitarbeiter des Versicherungsnehmers,

dem der Pkw zur alleinigen Verfügung überlassen worden ist. Die Voraussetzungen in Absatz 1 beziehen sich dann auf diese Person. Hinweise zur Änderung des selbst genutzten Wohneigentums siehe K.2.1 und K.2.2.

1.8 Familie

Die Beiträge für Versicherungsverträge von überwiegend privat genutzten Pkw werden in der Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung ermäßigt, wenn Sie mit einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben, das bei Versicherungsbeginn noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet hat und das versicherte Fahrzeug nur von Ihnen und/oder Ihrem mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner gefahren wird. Als Kinder gelten leibliche Kinder, Stief- und Adoptivkinder von Ihnen oder Ihrem mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner, nicht jedoch Ihre Enkel-, Pflege- oder Tageskinder. Hinweise zur Neuberechnung des Lebensalters des jüngsten Kindes siehe K.2.6.

1.9 Branche/Berufsgruppe

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw werden in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung ermäßigt, wenn Sie

- bei Versicherungsbeginn einer Branche/Berufsgruppe angehören, die von uns begünstigt wird und
- Sie in einem mehr als 6 Monate dauernden Arbeits- oder Angestelltenverhältnis stehen und
- das versicherte Fahrzeug nur von Ihnen und/oder Ihrem mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner gefahren wird.

Begünstigte Branchen:

Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungen, Kapitalanlagegesellschaften und Vermögensberatungsgesellschaften (gilt jeweils nur für fest angestellte Innendienstmitarbeiter), Architekturbüros, Automobilbranche, Berufs- oder Zeitsoldaten, Berufsbeamte, Chemiebranche, Energieversorgung, Forstwirtschaft, Gartenbau, Ingenieurbüros, IT/Telekommunikation, kirchliche-, mildtätige-, gemeinnützige Einrichtungen, Landwirtschaft, Medien/Unterhaltung/Verlagswesen, öffentlicher Dienst, Pharmaindustrie, Rechtsberatung, Richter, Sachverständigenbüros, Steuerberatung, Wasserversorgung und Wirtschaftsberatung.

Eine Ermäßigung wie in Absatz 1 beschrieben erhalten auch fest angestellte Mitarbeiter oder Mitglieder und deren Mitarbeiter der nachfolgenden Verbände

1. Deutscher Multimediaverband (dmmv) e.V.
2. Electronic Commerce Forum (Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.)
3. Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
4. Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e.V.
5. Berufsverband Selbstständige in der Informatik e.V.

Pensionäre und Rentner erhalten die Ermäßigung nur, wenn sie die Voraussetzungen in den Absätzen 1 und 2 unmittelbar vor ihrem Eintritt in den Ruhestand erfüllt haben und nicht anderweitig berufstätig sind.

Ist der Versicherungsnehmer eine juristische Person, eine Firma oder eine Personengemeinschaft, gilt die Ermäßigung nur, wenn der Pkw allein von einer Person und/oder deren Ehe-/Lebenspartner gefahren wird. Bei dieser Person handelt es sich um

- den Geschäftsführer einer Firma,
- ein Mitglied des Vorstandes,
- den Firmeninhaber oder
- einen Mitarbeiter des Versicherungsnehmers,

dem der Pkw zur alleinigen Verfügung überlassen worden ist. Die Voraussetzungen in Absatz 1 beziehen sich dann auf diese Person. Hinweise zur Änderung der Branche/Berufsgruppe siehe K.2.1 und K.2.2.

1.10 Wohnsitz/Postleitzahl

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Pkw richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung nach der Postleitzahl, die sich aus dem in amtlichen Dokumenten des Halters eingetragenen ständigen Wohn- bzw. Geschäftssitz ergibt. Hinweise zur Änderung des Wohnsitzes/ der Postleitzahl siehe K.3.

2 Für Krafträder

Bei der Beitragsberechnung werden die nachfolgenden Merkmale berücksichtigt:

2.1 Fahrerkreis/jüngster Nutzer

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Krafträdern richten sich in der Kfz-Haftpflicht- und Teilkaskoversicherung sowohl nach dem Lebensalter des jüngsten Fahrers als auch danach, ob das versicherte Fahrzeug von Ihnen und/oder Ihrem mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner oder sonstigen Personen gefahren wird. Das Lebensalter, das der/die jüngste Nutzer/Nutzerin im Versicherungsjahr des Vertrags erreicht hat oder erreicht, ist für die Einstufung – neben dem Fahrerkreis – maßgebend. Hinweise zur Änderung des Lebensalters des jüngsten Nutzers siehe K.2.5.

2.2 Branche/Berufsgruppe

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Krafträdern werden in der Kfz-Haftpflicht- und Teilkaskoversicherung ermäßigt, wenn Sie

- bei Versicherungsbeginn einer Branche/Berufsgruppe angehören, die von uns begünstigt wird und
- Sie in einem mehr als 6 Monate dauernden Arbeits- oder Angestelltenverhältnis stehen und
- das versicherte Fahrzeug nur von Ihnen und/oder Ihrem mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehe-/Lebenspartner gefahren wird.

Begünstigte Branchen:

Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungen, Kapitalanlagegesellschaften und Vermögensberatungsgesellschaften (gilt jeweils nur für fest angestellte Innendienstmitarbeiter), Berufs- oder Zeitsoldaten, Berufsbeamte, IT/Telekommunikation, kirchliche-, mildtätige-, gemeinnützige Einrichtungen, öffentlicher Dienst und Richter.

Eine Ermäßigung wie in Absatz 1 beschrieben erhalten auch fest angestellte Mitarbeiter oder Mitglieder und deren Mitarbeiter der nachfolgenden Verbände

1. Deutscher Multimediaverband (dmmv) e.V.
2. Electronic Commerce Forum (Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.)
3. Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
4. Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e.V.
5. Berufsverband Selbstständige in der Informatik e.V.

Pensionäre und Rentner erhalten die Ermäßigung nur, wenn sie die Voraussetzungen in den Absätzen 1 und 2 unmittelbar vor ihrem Eintritt in den Ruhestand erfüllt haben und nicht anderweitig berufstätig sind.

Ist der Versicherungsnehmer eine juristische Person, eine Firma oder eine Personengemeinschaft, gilt die Ermäßigung nur, wenn der Pkw allein von einer Person und/oder deren Ehe-/Lebenspartner gefahren wird. Bei dieser Person handelt es sich um

- den Geschäftsführer einer Firma,
- ein Mitglied des Vorstandes,
- den Firmeninhaber oder
- einen Mitarbeiter des Versicherungsnehmers,

dem der Pkw zur alleinigen Verfügung überlassen worden ist. Die Voraussetzungen in Absatz 1 beziehen sich dann auf diese Person. Hinweise zur Änderung der Branche/Berufsgruppe siehe K.2.1 und K.2.2.

2.3 ABS

Die Beiträge für Versicherungsverträge von Krafträdern richten sich in der Kfz-Haftpflichtversicherung danach, ob das Kraftrad mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet ist. Diese Vergünstigung erhalten Sie nur, wenn Sie dies vorab beantragt haben.

Anhang 4: Tabellen zu den Regionalklassen

Es gelten folgende Regionalklassen:

1 Für Pkw

1.1 in der Kfz-Haftpflichtversicherung

Regional- klasse	Schadenbedarfsindexwerte		
	von	bis	unter
0	0,0	–	84,7
1	84,7	–	90,7
2	90,7	–	93,6
3	93,6	–	95,8
4	95,8	–	98,3
5	98,3	–	100,8
6	100,8	–	103,9
7	103,9	–	106,9
8	106,9	–	111,1
9	111,1	–	115,4
10	115,4	–	120,0
11	ab 120,0		

1.2 in der Vollkaskoversicherung

Regional- klasse	Schadenbedarfsindexwerte		
	von	bis	unter
0	0,0	–	86,8
1	86,8	–	93,2
2	93,2	–	98,0
3	98,0	–	102,0
4	102,0	–	107,0
5	107,0	–	112,6
6	112,6	–	119,2
7	119,2	–	127,4
8	ab 127,4		

1.3 in der Teilkaskoversicherung

Regional- klasse	Schadenbedarfsindexwerte		
	von	bis	unter
0	0,0	–	64,1
1	64,1	–	71,7
2	71,7	–	77,4
3	77,4	–	83,1
4	83,1	–	89,4
5	89,4	–	95,2
6	95,2	–	104,5
7	104,5	–	113,8
8	113,8	–	123,5
9	123,5	–	137,4
10	137,4	–	154,1
11	154,1	–	174,7
12	174,7	–	190,9
13	190,9	–	214,6
14	214,6	–	244,5
15	ab 244,5		

2 Für Kraftträder

2.1 in der Kfz-Haftpflichtversicherung

Regional- klasse	Schadenbedarfsindexwerte		
	von	bis	unter
0	0,0	–	81,2
1	81,2	–	94,8
2	94,8	–	104,7
3	104,7	–	131,7
4	ab 131,7		

2.2 in der Teilkaskoversicherung

Regional- klasse	Schadenbedarfsindexwerte		
	von	bis	unter
0	0,0	–	46,4
1	46,4	–	55,5
2	55,5	–	69,0
3	69,0	–	98,9
4	98,9	–	114,6
5	114,6	–	151,8
6	151,8	–	241,2
7	ab 241,2		

Anhang 5: Tarifgruppen (Berufsgruppen)

1 Tarifgruppe (Berufsgruppe) A

1.1 Die Beiträge der Tarifgruppe (Berufsgruppe) A gelten in der Kfz-Haftpflichtversicherung bei Pkw für:

- a Landwirte und Gartenbaubetriebe
landwirtschaftliche Unternehmer im Sinne des § 123 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuches VII, die Mitglieder einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft oder der Gartenbauberufsgenossenschaft sind, deren Betrieb eine Mindestgröße von 1/2 ha – bei einem Gartenbaubetrieb jedoch eine Mindestgröße von 2 ha – hat, und die diesen Betrieb selbst bewirtschaften;
- b Ehemalige Landwirte
ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer, wenn sie die Voraussetzungen nach 1.1 a unmittelbar vor Übergabe des Betriebes erfüllt haben und nicht anderweitig berufstätig sind.

2 Tarifgruppe (Berufsgruppe) B

2.1 Die Beiträge der Tarifgruppe (Berufsgruppe) B gelten in der Kfz-Haftpflicht- und der Kaskoversicherung für Versicherungsverträge von Pkw und in der Kfz-Haftpflicht- und Teilkaskoversicherung für Versicherungsverträge von Krafträdern, die zugelassen sind auf:

- a Gebietskörperschaften, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des deutschen öffentlichen Rechts;
- b juristische Personen des Privatrechts, wenn sie im Hauptzweck Aufgaben wahrnehmen, die sonst der öffentlichen Hand obliegen würden, und wenn
 - an ihrem Grundkapital juristische Personen des deutschen öffentlichen Rechts mit mindestens 50 % beteiligt sind oder
 - sie Zuwendungen aus öffentlichen Haushalten zu mehr als der Hälfte ihrer Haushaltsmittel erhalten (§ 23 Bundeshaushaltsordnung (BHO) oder die entsprechenden haushaltsrechtlichen Vorschriften der Länder);
- c mildtätige und kirchliche Einrichtungen (§§ 53, 54 Abgabenordnung (AO));
- d als gemeinnützig anerkannte Einrichtungen (§ 52 AO), die im Hauptzweck der Gesundheitspflege und Fürsorge, der Jugend- und Altenpflege dienen oder die im Hauptzweck durch Förderung der Wissenschaft, Kunst und Religion, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung dem Allgemeinwohl auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet nutzen;
- e Selbsthilfeeinrichtungen der Angehörigen des öffentlichen Dienstes;
- f Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter der unter 2.1 a bis 2.1 e genannten juristischen Personen und Einrichtungen, sofern ihre nicht selbstständige und der Lohnsteuer unterliegende Tätigkeit für diese mindestens 50 % der normalen Arbeitszeit beansprucht und sofern sie von ihnen besoldet oder entlohnt werden, sowie die bei diesen

juristischen Personen und Einrichtungen in einem anerkannten Ausbildungsverhältnis stehenden Personen, ferner Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr (nicht Wehr- bzw. Zivildienstpflichtige und freiwillige Helfer);

- g Beamte, Angestellte und Arbeiter überstaatlicher oder zwischenstaatlicher Einrichtungen; für sie gilt das Gleiche wie für die unter 2.1 f genannten Beamten, Angestellten und Arbeiter;
- h Pensionäre, Rentner und beurlaubte Angehörige des öffentlichen Dienstes, wenn sie die Voraussetzungen von 2.1 f oder 2.1 g unmittelbar vor ihrem Eintritt in den Ruhestand bzw. vor ihrer Beurlaubung erfüllt haben und nicht anderweitig berufstätig sind.

2.2 Übergangsbestimmung zu der Tarifgruppe (Berufsgruppe) B

Ergänzend gelten die Beiträge der Tarifgruppe (Berufsgruppe) B in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung auch für Versicherungsverträge von Kraftfahrzeugen, die zugelassen sind auf:

- a juristische Personen und Einrichtungen, die die Voraussetzungen gemäß 2.1, Buchstabe a bis e erfüllt hatten, zum Zeitpunkt der Antragstellung jedoch nicht mehr erfüllen, weil sie infolge gesetzlicher Bestimmungen (Privatisierungsgesetz) in ein privatwirtschaftliches Unternehmen umgewandelt wurden;
- b die in 2.1, Buchstabe f, h und i genannten Personen, wenn deren Arbeitgeber (Dienstherr) zu den unter Buchstabe a genannten juristischen Personen oder Einrichtungen gehören;
- c Energieversorgungsunternehmen, wenn sie im Hauptzweck Aufgaben wahrnehmen, die sonst der öffentlichen Hand obliegen würden;
- d Mitarbeiter von Betriebskrankenkassen mit unbefristeten Arbeitsverhältnissen;
- e zu dem berechtigten Personenkreis der unter Buchstabe c und d genannten Unternehmen und Einrichtungen gehören Angestellte und Arbeiter, sofern ihre nicht selbstständige und der Lohnsteuer unterliegende Tätigkeit mindestens 50 % der normalen Arbeitszeit beträgt und von den genannten Unternehmen entlohnt werden.

2.3 Abweichender Halter

Eine Zuordnung zur Tarifgruppe B ist nur dann möglich, wenn Sie und der Fahrzeughalter die oben beschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

3 Zuordnung zu den Tarifgruppen (Berufsgruppen)

Die Zuordnung zu den Tarifgruppen (Berufsgruppen) erfolgt, sobald und solange die Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Zuordnung zu der Tarifgruppe (Berufsgruppe) A oder B erfolgt, sobald Sie die Voraussetzungen schriftlich nachgewiesen haben. Beantragen Sie bei der Antragstellung die Zuordnung zu der Tarifgruppe (Berufsgruppe) A oder B, so erfolgt diese bereits ab Versicherungsbeginn, wenn uns der schriftliche Nachweis nach Vertragsschluss unverzüglich eingereicht wird.

Anhang 6: Art und Verwendung von Fahrzeugen

1 Krafträder

Versichert werden Krafträder und Kraftrroller, die ein amtliches Kennzeichen führen müssen unter Einschluss von Leasing-Krafträdern und unter Ausschluss von Leichtkrafträdern.

2 Pkw

Versichert werden Personenkraftwagen (Pkw) zur Eigenverwendung (WKZ 112), d. h. als Pkw zugelassene Kraftfahrzeuge unter Einschluss von Leasing-Pkw und unter Ausschluss von Mietwagen, Taxen und Selbstfahrivermietfahrzeugen.

3 Leasingfahrzeuge

Leasingfahrzeuge sind Kraftfahrzeuge (Pkw, Krafträder), die gewerbsmäßig ohne Gestellung eines Fahrers vermietet werden und auf den Mieter zugelassen sind oder bei Zulassung auf den Vermieter dem Mieter durch Vertrag mindestens sechs Monate überlassen werden.

4 Welche Wagnisse werden nicht versichert?

Nicht versichert werden Mietwagen, Taxen, Selbstfahrivermietfahrzeuge, Oldtimer, Leichtkrafträder und Risiken, die hier nicht ausdrücklich als versichert gelten.

Mietwagen sind Pkw, mit denen ein genehmigungspflichtiger Gelegenheitsverkehr gewerbsmäßig betrieben wird und die nicht Taxen, Güterfahrzeuge oder Selbstfahrivermietfahrzeuge sind.

Taxen sind Pkw, die der Unternehmer an behördlich zugelassenen Stellen bereithält und mit denen er – auch am Betriebsitz oder während der Fahrt entgegenkommene – Beförderungsaufträge zu einem vom Fahrgast bestimmten Ziel ausführt.

Selbstfahrivermietfahrzeuge sind Kraftfahrzeuge und Anhänger, die gewerbsmäßig ohne Gestellung eines Fahrers vermietet werden.

Oldtimerfahrzeuge sind Kraftfahrzeuge, die ein eigenes Kennzeichen führen müssen und aufgrund ihrer jährlichen Laufleistung, ihres Erhalts- und Originalzustandes und ihrer Verwendung (kein Einsatz als Alltagsfahrzeug) nicht mehr als handelsübliche Fahrzeuge anzusehen sind.

Leichtkrafträder sind Krafträder und Kraftrroller mit einem Hubraum von mehr als 50 ccm und nicht mehr als 125 ccm und

- einer Nennleistung von nicht mehr als 11 kW und einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 80 km/h oder
- einer Nennleistung von nicht mehr als 11 kW und einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 80 km/h.

4. Ergänzende Bedingungen für die Kfz-Umweltschadensversicherung (Kfz-USV)

Einleitung

Die nachfolgenden Bestimmungen zur Kfz-Umweltschadensversicherung ergänzen die Regelungen zur Kfz-Haftpflichtversicherung in Ihren AKB.

A Welche Leistungen umfasst Ihre Kfz-Umweltschadensversicherung?

A.1 Kfz-Umweltschadensversicherung – für öffentlich-rechtliche Ansprüche nach dem Umweltschadensgesetz

A.1.1 Was ist versichert?

A.1.1.1 Sie haben mit Ihrem Fahrzeug die Umwelt geschädigt

Wir stellen Sie von öffentlich-rechtlichen Ansprüchen zur Sanierung von Umweltschäden nach dem Umweltschadensgesetz (USchadG) frei, die durch einen Unfall, eine Panne oder eine plötzliche und unfallartige Störung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Fahrzeugs (Betriebsstörung) verursacht worden sind.

Ausgenommen vom Versicherungsschutz sind Ansprüche, die auch ohne Bestehen des Umweltschadensgesetzes bereits aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen des Privatrechts gegen Sie geltend gemacht werden können.

Hinweis: Diese Ansprüche sind im Allgemeinen über die Kfz-Haftpflichtversicherung gedeckt.

A.1.1.2 Begründete und unbegründete Ansprüche

Sind die Ansprüche nach dem Umweltschadensgesetz begründet, leisten wir Ersatz in Geld.

A.1.1.3 Sind die Ansprüche nach dem Umweltschadensgesetz unbegründet, wehren wir diese auf unsere Kosten ab. Dies gilt auch, soweit die Ansprüche der Höhe nach unbegründet sind.

A.1.1.4 Regulierungsvollmacht

Wir sind bevollmächtigt, alle uns zur Abwicklung des Schadens oder der Abwehr unberechtigter Inanspruchnahme durch die Behörde oder einem sonstigen Dritten zweckmäßig erscheinenden Erklärungen im Rahmen pflichtgemäßen Ermessens abzugeben.

Kommt es in einem Versicherungsfall zu einem Verwaltungsverfahren oder Rechtsstreit gegen Sie, so sind wir zur Verfahrens- und Prozessführung bevollmächtigt. Wir führen das Verwaltungsverfahren oder den Rechtsstreit in Ihrem Namen auf unsere Kosten.

A.1.2 Wer ist versichert?

Die in der Kfz-Haftpflichtversicherung versicherten Personen sind auch in der Kfz-Umweltschadensversicherung versichert. A.1.2 der AKB gilt entsprechend.

A.1.3 Versicherungssumme und Höchstzahlung

Die Höhe der für Umweltschäden vereinbarten Versicherungssumme beträgt bis zu 5 Mio. Euro pro Schadenfall und Ereignis. Die Versicherungssumme von 10 Mio. Euro ist unsere Höchstleistung für die in einem Versicherungsjahr angefallenen Schadenereignisse unabhängig von deren Anzahl.

A.1.4 In welchen Ländern besteht Versicherungsschutz?

Geltungsbereich

Versicherungsschutz gemäß A.1.1 besteht außerhalb des Anwendungsbereichs des Umweltschadensgesetzes auch in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), soweit die EU-Umwelthaftungsrichtlinie (2004/35/EG) gilt oder sinngemäße Anwendung findet. Versicherungsschutz nach den jeweiligen nationalen Gesetzen besteht nur, soweit diese Ansprüche den Umfang der EU-Richtlinie nicht überschreiten.

A.1.5 Was ist nicht versichert?

A.1.5.1 Vorsatz, Schäden durch Kernenergie

Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden, die Sie vorsätzlich herbeiführen und für Schäden durch Kernenergie.

A.1.5.2 Unvermeidbare, notwendige oder in Kauf genommene Umweltschäden

Nicht versichert sind Schäden, die durch betriebsbedingt unvermeidbare, notwendige oder in Kauf genommene Einwirkungen auf die Umwelt entstehen.

A.1.5.3 Ausbringungsschäden

Nicht versichert sind Schäden, die durch Lieferung, Verwendung oder Freisetzung von Klärschlamm, Jauche, Gülle, festem Stallung, Pflanzenschutz-, Dünge- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln resultieren, es sei denn, dass diese Stoffe durch plötzliche und unfallartige Ereignisse bestimmungswidrig und unbeabsichtigt in die Umwelt gelangen, diese Stoffe durch Niederschläge plötzlich abgeschwemmt werden oder in andere Grundstücke abdriften.

A.1.5.4 Bewusste Verstöße gegen Regelungen, die dem Umweltschutz dienen

Nicht versichert sind Schäden, die durch bewusste Verstöße gegen Gesetze, Verordnungen oder an Sie gerichtete behördliche Anordnungen oder Verfügungen, die dem Umweltschutz dienen, entstehen.

A.1.5.5 Vertragliche Ansprüche

Nicht versichert sind Ansprüche, die aufgrund vertraglicher Vereinbarung oder Zusage über Ihre gesetzliche Verpflichtung hinausgehen.

A.1.5.6 Zusätzliche Ausschlüsse bei Umweltschäden

Nicht versichert sind Schäden die im Sinne des Umweltschadensgesetzes

- auf Grundstücken,
- an Böden,
- an Gewässern

eintreten, die in Ihrem Eigentum bzw. dem Eigentum der mitversicherten Personen gemäß A.1.2 stehen, standen oder von Ihnen (ihnen) gemietet, geleast, gepachtet, geliehen sind oder waren oder in Ihren (ihren) unmittelbaren oder mittelbaren Besitz gelangt sind. Dies gilt auch, soweit es sich um dort befindliche geschützte Arten oder natürliche Lebensräume handelt.

B Beginn des Vertrags

Der Vertrag beginnt zum vereinbarten Zeitpunkt und endet automatisch mit Beendigung der Kfz-Haftpflichtversicherung, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Es gelten die Regelungen nach Abschnitt B der AKB entsprechend.

C entfällt

D Welche Pflichten haben Sie beim Gebrauch des Fahrzeugs?

Es gelten die Regelungen D.1, D.2, D.3.1 und D.3.2 der AKB entsprechend.

E Welche Pflichten haben Sie im Schadenfall?

E.1 Anzeige-, Aufklärungs- und Schadenminderungspflichten

E.1.1 Sie sind verpflichtet, uns jedes Schadenereignis, das zu einer Leistung nach dem Umweltschadensgesetz (USchadG) führen könnte – soweit zumutbar – sofort anzuzeigen, auch wenn noch keine Sanierungs- oder Kostentrugansprüche erhoben worden sind.

E.1.2 Ferner sind Sie verpflichtet, uns jeweils unverzüglich und umfassend zu informieren über

- die Ihnen gemäß § 4 USchadG obliegende Information an die zuständige Behörde,
- behördliches Tätigwerden wegen der Vermeidung oder Sanierung eines Umweltschadens Ihnen gegenüber,

- die Erhebung von Ansprüchen auf Ersatz der einem Dritten entstandenen Aufwendungen zur Vermeidung, Begrenzung oder Sanierung eines Umweltschadens,
- den Erlass eines Mahnbescheids,
- eine gerichtliche Streitverkündung,
- die Einleitung eines staatsanwaltlichen, behördlichen oder gerichtlichen Verfahrens.

E.1.3 Sie müssen nach Möglichkeit für die Abwendung und Minderung des Schadens sorgen. Unsere Weisungen sind zu befolgen, soweit es für Sie zumutbar ist. Sie haben uns ausführliche und wahrheitsgemäße Schadenberichte zu erstatten und uns bei der Schadenermittlung und -regulierung zu unterstützen. Alle Umstände, die nach unserer Ansicht für die Bearbeitung des Schadens wichtig sind, müssen Sie uns mitteilen sowie alle dafür angeforderten Schriftstücke übersenden.

E.1.4 Maßnahmen und Pflichten im Zusammenhang mit Umweltschäden sind unverzüglich mit uns abzustimmen.

E.1.5 Gegen einen Mahnbescheid oder einen Verwaltungsakt im Zusammenhang mit Umweltschäden müssen Sie fristgemäß Widerspruch oder die sonst erforderlichen Rechtsbehelfe einlegen. Einer Weisung durch uns bedarf es nicht.

E.1.6 Im Widerspruchsverfahren oder einem gerichtlichen Verfahren wegen eines Umweltschadens haben Sie uns die Führung des Verfahrens zu überlassen. Im Falle des gerichtlichen Verfahrens beauftragen wir einen Rechtsanwalt in Ihrem Namen. Sie müssen dem Rechtsanwalt Vollmacht sowie alle erforderlichen Auskünfte erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung stellen.

E.2 Welche Folgen hat eine Verletzung dieser Pflichten?

Es gelten E.6.1, E.6.2 und E.6.6 der AKB entsprechend.

F Rechte und Pflichten der mitversicherten Personen

Es gelten F.1, F.2 und F.3 erster Satz der AKB entsprechend.

G Laufzeit und Ende des Vertrags

Der Vertrag endet automatisch mit Beendigung der Kfz-Haftpflichtversicherung, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Zusätzlich gilt G.1 der AKB entsprechend.

H Außerbetriebsetzung, Saisonkennzeichen, Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen

Die Regelungen des Abschnitts H der AKB gelten für die Kfz-Umweltschadensversicherung entsprechend. Der Ruheversicherungsschutz nach H.1.4 umfasst auch die Kfz-Umweltschadensversicherung.

I Schadenfreiheitsrabatt-System

Ein Schaden, der ausschließlich öffentlich-rechtliche Ansprüche auslöst, die nach diesen Sonderbedingungen versichert sind, ohne auch private Rechte zu verletzen, die von der Kfz-Haftpflichtversicherung gedeckt wären, führt zu keiner Schlechterstufung im Schadenfreiheitsrabatt-System.

J entfällt

K entfällt

L Meinungsverschiedenheiten und Gerichtsstände

Die Regelungen des Abschnitts L der AKB gelten entsprechend.

M entfällt

N Bedingungsänderung

Die Regelungen des Abschnitts N der AKB gelten entsprechend.

5. Merkblatt zur Datenverarbeitung

Vorbemerkung

Versicherungen können heute ihre Aufgaben nur noch mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) erfüllen. Nur so lassen sich Vertragsverhältnisse korrekt, schnell und wirtschaftlich abwickeln; auch bietet die EDV einen besseren Schutz der Versichertengemeinschaft vor missbräuchlichen Handlungen als die bisherigen manuellen Verfahren. Die Verarbeitung der uns bekannt gegebenen Daten zu Ihrer Person wird durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geregelt. Danach ist die Datenverarbeitung und -nutzung zulässig, wenn das BDSG oder eine andere Rechtsvorschrift sie erlaubt oder wenn der Betroffene eingewilligt hat. Das BDSG erlaubt die Datenverarbeitung und -nutzung stets, wenn dies im Rahmen der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses geschieht oder soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der speichernden Stelle erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt.

Einwilligungserklärung

Unabhängig von dieser im Einzelfall vorzunehmenden Interessenabwägung und im Hinblick auf eine sichere Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist in Ihren Versicherungsantrag eine Einwilligungserklärung nach dem BDSG aufgenommen worden. Diese gilt über die Beendigung des Versicherungsvertrages hinaus, endet jedoch schon mit Ablehnung des Antrags oder durch Ihren jederzeit möglichen Widerruf, der allerdings den Grundsätzen von Treu und Glauben unterliegt. Wird die Einwilligungserklärung bei Antragstellung ganz oder teilweise gestrichen, kommt es unter Umständen nicht zu einem Vertragsabschluss. Trotz Widerruf oder ganz bzw. teilweise gestrichener Einwilligungserklärung kann eine Datenverarbeitung und -nutzung in dem begrenzten gesetzlich zulässigen Rahmen, wie in der Vorbemerkung beschrieben, erfolgen.

Im Folgenden wollen wir Ihnen einige wesentliche Beispiele für die Datenverarbeitung und -nutzung nennen.

1. Datenspeicherung bei Ihrem Versicherer

Wir speichern Daten, die für den Versicherungsvertrag notwendig sind. Das sind zunächst Ihre Angaben im Antrag (Antragsdaten). Weiter werden zum Vertrag versicherungstechnische Daten, wie Versicherungsnummer, Versicherungssumme, Versicherungsdauer, Beitrag, Bankverbindung sowie erforderlichenfalls die Angaben eines Dritten, z. B. eines Sachverständigen geführt (Vertragsdaten). Bei einem Versicherungsfall speichern wir Ihre Angaben zum Schaden und ggf. auch Angaben von Dritten, wie z. B. die Feststellung Ihrer Reparaturwerkstatt über einen Kfz-Totalschaden (Leistungsdaten).

2. Datenübermittlung an Rückversicherer

Im Interesse seiner Versicherungsnehmer wird ein Versicherer stets auf einen Ausgleich der von ihm übernommenen Risiken achten. Deshalb geben wir in vielen Fällen einen Teil der Risiken an Rückversicherer im In- und Ausland ab. Diese Rückversicherer benötigen ebenfalls entsprechende versicherungstechnische Angaben von uns, wie Versicherungsnummer, Beitrag, Art des Versicherungsschutzes und des Risikos und Risikozuschlags, sowie im Einzelfall auch Ihre Personalien. Soweit Rückversicherer bei der Risiko- und Schadenbeurteilung mitwirken, werden ihnen auch die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt. In einigen Fällen bedienen sich die Rückversicherer weiterer Rückversicherer, denen sie ebenfalls entsprechende Daten übergeben.

3. Datenübermittlung an andere Versicherer

Nach dem Versicherungsvertragsgesetz hat der Versicherte bei Antragstellung, jeder Vertragsänderung und im Schadenfall dem Versicherer alle für die Einschätzung des Wagnisses und die Schadensabwicklung wichtigen Umstände anzugeben. Hierzu gehören z.B. Versicherungsfälle oder Mitteilungen über gleichartige andere Versicherungen (beantragte, bestehende, abgelehnte oder gekündigte). Um Versicherungsmisbrauch zu verhindern, eventuelle Widersprüche in den Angaben des Versicherten aufzuklären oder um Lücken bei den Feststellungen zum entstandenen Schaden zu schließen, kann es erforderlich sein, andere Versicherer um Auskunft zu bitten oder entsprechende Auskünfte auf Anfragen zu erteilen.

Auch sonst bedarf es in bestimmten Fällen (Doppelversicherungen, gesetzlicher Forderungsübergang sowie bei Teilungsabkommen) eines Austausches von personenbezogenen Daten unter den Versicherern. Dabei werden Daten des Betroffenen weitergegeben, wie Name und Anschrift, Kfz-Kennzeichen, Art des Versicherungsschutzes und des Risikos oder Angaben zum Schaden, wie Schadenhöhe und Schadentag.

4. Zentrale Hinweissysteme

Bei Prüfung eines Antrags oder eines Schadens kann es notwendig sein, zur Risikobeurteilung, zur weiteren Aufklärung des Sachverhalts oder zur Verhinderung von Versicherungsmisbrauch Anfragen an den zuständigen Fachverband bzw. an andere Versicherer zu richten oder auch entsprechende Anfragen anderer Versicherer zu beantworten. Dazu bestehen beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. zentrale Hinweissysteme.

Die Aufnahme in diese Hinweissysteme und deren Nutzung erfolgt lediglich zu Zwecken, die mit dem jeweiligen System verfolgt werden dürfen, also nur soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Beispiel:

Registrierung von auffälligen Schadenfällen, Kfz-Diebstählen sowie von Personen, bei denen der Verdacht des Versicherungsmisbrauchs besteht. Zweck: Risikoprüfung, Schadenaufklärung und -verhütung.

5. Datenverarbeitung innerhalb und außerhalb des Versicherungsverbandes

Einzelne Versicherungsbranchen (z. B. Lebens-, Kranken-, Sachversicherung) und andere Finanzdienstleistungen, z. B. Kredite, Bausparen, Kapitalanlagen, Immobilien, werden durch rechtlich selbstständige Unternehmen betrieben. Um den Kunden einen umfassenden Versicherungsschutz anbieten zu können, arbeiten die Unternehmen häufig in Gruppen zusammen. Zur Kostenersparnis werden dabei einzelne Bereiche zentralisiert, wie das Inkasso oder die Datenverarbeitung. So wird z. B. Ihre Adresse nur einmal gespeichert, auch wenn Sie Verträge mit verschiedenen Unternehmen der Gruppe abschließen; und auch Ihre Versicherungsnummer, die Art der Verträge, ggf. Ihr Geburtsdatum, Kontonummer und Bankleitzahl, d. h. Ihre allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten, werden in einer zentralen Datensammlung geführt.

Dabei sind die sog. Partnerdaten (z. B. Name, Adresse, Versicherungsnummer, Kontonummer, Bankleitzahl, bestehende Verträge) von allen Unternehmen des Versicherungsverbandes abfragbar. Auf diese Weise kann eingehende Post immer richtig zugeordnet und bei telefonischen Anfragen sofort der zuständige Partner genannt werden. Auch Geldeingänge können so in Zweifelsfällen ohne Rückfragen korrekt verbucht werden. Die übrigen allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Leistungsdaten sind auch nur innerhalb des Versicherungsverbandes abfragbar.

Obwohl alle diese Daten nur zur Beratung und Betreuung des jeweiligen Kunden durch die einzelnen Unternehmen verwendet werden, spricht das Gesetz auch hier von „Datenübermittlung“, bei der die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten sind. Branchenspezifische Daten – wie z. B. Bonitätsdaten – bleiben dagegen unter ausschließlicher Verfügung der jeweiligen Unternehmen.

Unserem Versicherungsverband gehören zurzeit folgende Unternehmen an:

Continentale Lebensversicherung a. G.,
Continentale Krankenversicherung a. G.,
Continentale Sachversicherung AG,
EUROPA Lebensversicherung AG,
EUROPA Krankenversicherung AG,
EUROPA Sachversicherung AG.
und deutsche internet versicherung ag

Daneben arbeiten unsere Versicherungsunternehmen zur umfassenden Beratung und Betreuung ihrer Kunden in weiteren Finanzdienstleistungen (z. B. Kredite, Bausparverträge, Kapitalanlagen, Immobilien) auch mit Kreditinstituten, Bausparkassen, Kapitalanlage- und Immobiliengesellschaften außerhalb der Gruppe zusammen.

Wir kooperieren zurzeit mit der Aachener Bausparkasse AG.

Die Zusammenarbeit besteht dabei in der gegenseitigen Vermittlung der jeweiligen Produkte und der weiteren Betreuung der so gewonnenen Kunden. So vermitteln z. B. die genannten Kreditinstitute im Rahmen einer Kundenberatung/-betreuung Versicherungen als Ergänzung zu den eigenen Finanzdienstleistungsprodukten.

Wegen eventueller weiterer Auskünfte und Erläuterungen wenden Sie sich bitte an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten Ihres Versicherers. Richten Sie auch ein etwaiges Verlangen auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung wegen der beim Rückversicherer gespeicherten Daten stets an Ihren Versicherer.

6. Weitere Auskünfte und Erläuterungen über Ihre Rechte

Sie haben als Betroffener nach dem Bundesdatenschutzgesetz neben dem eingangs erwähnten Widerrufsrecht ein Recht auf Auskunft sowie unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer in einer Datei gespeicherten Daten.